

2.2023 MÄRZ-APRIL
1050 · ISSN 1437-3345 · 67. JAHRGANG

OFFIZIELLES MITTEILUNGSORGAN DES WESTFÄLISCHEN
SCHÜTZENBUNDES IM LANDESSPORTBUND NÖRDRHEIN-WESTFALEN

TRADITION

SCHÜTZEN WARTE

Schützenfest-
Saison 2023

WSB

Reise zur
WM Bogen



Buer-Bülse gewinnt
überraschend Bronze



Schießsportartikel

Qualitätsscheiben jetzt unschlagbar günstig!

Sensationell günstiges Angebot für Scheiben an unsere Vereine!

| Artikel | Artikelbezeichnung | VK inkl. MwSt. | Preis per | Kleinmenge | Kartoninhalt |
|------------|--|----------------|-----------|------------|--------------|
| 1000N IGS | LG-Scheibe 10x10cm, schwarz, numm. | 12,98€ | 1.000 | 1.000 | 10.000 |
| 1105SN IGS | 5er LG Scheibenstreifen 5,05x32cm schwarz, numm. | 26,35€ | 1.000 | 1.000 | 5.000 |
| 1110N IGS | 10er LG-Scheibenstreifen, 5,05x56cm, schwarz, numm. | 42,98€ | 1.000 | 1.000 | 5.000 |
| 2000N IGS | LP-Scheibe 10m, 17x17cm, schwarz, numm. | 36,31€ | 1.000 | 1.000 | 4.000 |
| 3400N IGS | KK-Scheibenspiegel 50m, 13,5x13,5cm, schwarz, numm. | 21,93€ | 1.000 | 1.000 | 5.000 |
| 4000N IGS | KK-Scheibe Gewehr 100m, Pistole 25/50m und Vorderlader, 52x55cm, numm. | 70,45€ | 250 | 250 | 500 |
| 4400N IGS | KK-Scheibenspiegel Gewehr 100m, Pistole 25/50m, 26x25,2cm, numm. | 20,52€ | 250 | 250 | 2.000 |
| 5000 IGS | Pistolenscheibe 25m für Schnellfeuer und Duell, 52x55cm | 84,02€ | 250 | 250 | 500 |
| 6000N IGS | Scheibe für Zimmerstutzen 15m, 12x12cm, numm. | 24,29€ | 1.000 | 1.000 | 5.000 |

IGS Standard Diabolo

Preisgünstige und präzise Wettkampf- und Trainingskugel für alle ambitionierten Hobby- und leistungsorientierten Sportschützen. Ideal auch für die tägliche Vereinsarbeit. Gute Treffgenauigkeit, ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis.

| Preisstaffeln | | | |
|---------------|---------------|----------------|-------------|
| Menge | | Preis per Dose | Gesamtpreis |
| ab | 500 Stück | 4,40€ | 4,40€ |
| ab | 5.000 Stück | 4,30€ | 43,00€ |
| ab | 10.000 Stück | 4,10€ | 82,00€ |
| ab | 25.000 Stück | 3,80€ | 190,00€ |
| ab | 50.000 Stück | 3,70€ | 370,00€ |
| ab | 100.000 Stück | 3,60€ | 720,00€ |



**Sonderpreis
ab 3,60 EUR**



Druckluftkartuschen - Luftgewehr & Luftpistole

**Sonderpreis
ab 98,40 EUR**

- In Deutschland hergestellt
- Farben: **rot**, **blau**, **schwarz**
- Inkl. Manometer
- Auch als Juniorkartuschen
- Günstiger als Originale

www.shop-wsb1861.de

FOTO PIXABAY



**Kämpfe um das, was Dich weiterbringt.
Akzeptiere das, was Du nicht ändern kannst.
Und trenne Dich von dem,
was Dich runterzieht.**
Marie Weidauer

Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder!

Die Pandemie der vergangenen Jahre hat das Schützenwesen mit seinem Sport, seinem Brauchtum und den Traditionen stark beeinträchtigt und uns teilweise an den Rand unserer Möglichkeiten gebracht. Aber bereits im vergangenen Jahr konnten wir erleben, dass sich das Schützenwesen aus dem erzwungenen Stillstand wieder erholt hat und zu neuen Aktivitäten gefunden hat. Es war überall spürbar, dass die Menschen wieder feiern, sich treffen und gemeinsam wieder unseren Sport und unsere Traditionen leben wollten.

In vielen Vereinen wurden auch die Schützenfeste wieder erfolgreich veranstaltet. Dabei haben die Förderprogramme des Landes NRW wie beispielsweise „Neustart miteinander!“ sicherlich auch einen großen Anteil gehabt und dafür sind wir sehr dankbar!

Auch in diesem Jahr gibt es einige Förderprogramme, welche von unseren Vereinen genutzt werden sollten. Den „Förderkompass 2023“ findet man auf der Homepage unseres Verbandes unter Infothek -> Vereinsservice -> Allgemein, ebenso wie den Zugang zum Förderportal des Landes NRW. Hier findet man entsprechende Programme zur Unterstützung der Vereinsarbeit. In diesem Jahr hat auch der DOSB eine Vereinsförderung auf den Weg gebracht. Unter dem Namen „ReStart“ wird sowohl die Gewinnung neuer Mitglieder finanziell mit 40,- €/Neuaufnahme unterstützt, als auch für insgesamt 4.000 Vereine jeweils 1.000 € zur Finanzierung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Nähere Informationen und die Antragsbedingungen findet man unter www.dosb.de/sportentwicklung/restart im Internet. In der kommenden Schützenfestsaison werden wir unsere Anstrengungen wiederholen, um ein weiteres Mal nach der Pandemie unsere Traditionen und unser Brauchtum zu erleben und langsam wieder in einen Normalzustand zurückzukommen. Dabei sollten wir auf die Erfahrungen des vergangenen Jahres zurückgreifen, um auch ohne eine erneute intensive Förderung erfolgreich zu sein. Allerdings wird sich nicht alles so wiederholen lassen, denn einige kritische Aspekte wie z. B. die musikalische

Begleitung unserer Feste oder die geplante Preispolitik der Gastronomie werden uns vor große Herausforderungen stellen. Einige Dinge müssen neu gedacht, anders organisiert und auch eventuell kreativ umstrukturiert werden. Dabei sind auch unkonventionelle Wege manchmal ein Teil der Lösung. Dabei wird uns auch die breite Palette unseres ehrenamtlichen Engagements in und für die Gesellschaft helfen. Es lohnt sich, dafür engagiert zu arbeiten und sich in das Vereinsleben einzubringen, sei es im sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Bereich als auch für die Umwelt, den Klimaschutz oder lokale Schwerpunkte.



So ist es vielleicht auch in einigen Fällen notwendig, sich von liebgewonnenen Gewohnheiten zu verabschieden, um z. B. die finanziellen Herausforderungen zu bewältigen. Ich bin mir aber sicher, dass in unseren Vereinen in Westfalen ein hohes Potential kreativer und innovativer Ideen steckt, um diese Situationen zu bewältigen. Niemals sollten wir jedoch unsere jahrhundertealten Traditionen in ihrer zentralen Bedeutung leichtfertig aufgeben, sondern sie weiterentwickeln und/oder durch aktuelle Ideen ergänzen. Vielleicht muss man sich

wieder der ursprünglichen Werte und Bedeutungen des Schützenwesens erinnern und sie mit den Ideen der jungen Generation kombinieren. Das Schützenwesen und seine große Zahl von Vereinen, Gesellschaften, Bruderschaften und Kameradschaften hat eine unschätzbare Erfahrung im Umgang mit Veränderungen und dem Finden von Lösungen. Nutzen wir dies! Für die kommende Schützenfestsaison wünsche ich allen Vereinen und ihren Verantwortlichen gute Gedanken, richtige Entscheidungen und stimmungsvolle Feste.

Wir sehen uns!
Gut Schuss und Horrido!

Arnold Kottenstedde
Vizepräsident Tradition und Brauchtum,
Umweltbeauftragter, Bollerreferent

GESCHÄFTSSTELLE
Westfälischer Schützenbund e. V.
Eberstraße 30
44145 Dortmund

Telefon 02 31/86 10 60-0
Telefax 02 31/86 10 60-18
Internet wsb1861.de
E-Mail info@wsb1861.de

ÖFFNUNGSZEITEN

| | |
|-------------------|----------------------|
| Montag | 10 – 16 Uhr |
| Dienstag | 10 – 16 Uhr |
| Mittwoch | 10 – 19 Uhr |
| Donnerstag | 10 – 16 Uhr |
| Freitag | keine Öffnungszeiten |

ADRESSÄNDERUNGEN
Ihres Vereins bitte selbst in MitCOM vornehmen oder per Mail an: schuetzenwarte@wsb1861.de



HERZLICH WILLKOMMEN STEPHANIE SCHMIDT

Die Mittfünfzigerin ist seit März 2023 beim Westfälischen Schützenbund in der Geschäftsstelle tätig. Sie betreut dort die Aufgabengebiete Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Mahnwesen.

Stephanie „Steffi“ Schmidt wohnt in Bochum und nah am LLZ Dortmund und hat sich von Beginn an gut in das Team rund um Geschäftsführer Jörg Jagener integriert und mit eigenen

Ideen und viel Engagement im Team in die Arbeit gestürzt.

„Auf die neue Herausforderung freue ich mich sehr. Nicht alle Abläufe sind so normal, wie in kleineren und mittleren Unternehmen. Das Vereinswesen hat noch einmal ganz eigene, spezielle Buchungskonten und -vorgänge. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen bin ich mir sicher, mich schnell an die neuen

Abläufe und Aufgaben zu gewöhnen.“

Vizepräsident Finanzen & Recht, Jochen Willmann, ließ es sich als direkter Ansprechpartner im Präsidium nicht nehmen, Stephanie Schmidt zu Beginn ihres Arbeitsverhältnisses in Dortmund persönlich zu begrüßen.

Herzlich Willkommen im Team der Geschäftsstelle des WSB!

FOTO PS



INHALT

SPORT

| | |
|--|----|
| Buer-Bülse setzt sich durch | 6 |
| DM-Gold für Strohdick, Stuckmann & Jurcz | 11 |
| Fair Play Preis der NWA Wurfscheibe 2022 | 14 |
| Schüler des Gewehrkaders räumen ab | 15 |
| SG Hamm gewinnt souverän | 16 |
| Sven Korte gewinnt historisch im Skeet | 18 |

SERVICE

| | |
|---------------------------------------|----|
| Anleitung MitCOM Mitgliederverwaltung | 21 |
|---------------------------------------|----|

TRADITION

| | |
|---------------------------------------|----|
| Programm Deutscher Schützenntag steht | 22 |
| Westfalen feiert Schützenfest 2023 | 23 |

AUS DEM WSB

| | |
|--|----|
| Trainer C Basis Ausbildung im WSB | 24 |
| Treffen Referenten Öffentlichkeitsarbeit | 25 |

JUGEND 26

AUS DEM LSB/DSB/DOSB 28

BEZIRKE, KREISE, VEREINE 31

JUBILÄEN 44

STARTGELEGENHEITEN 45



SPANNENDE WETTKÄMPFE ...

... und glückliche Gewinner in Ulm

FOTO PS

ÜBERRASCHUNGSBRONZE

Buer-Bülse setzt sich nervenstark gegen den Rekordmeister Elsen durch

Die Bronzemedaille im westfälischen Derby der Bundesliga Luftgewehr geht an das Gründungsmitglied aus Gelsenkirchen.



Sieger-Selfie nach dem Kleinen Finale

In der Partie zwischen dem Team des SSV St. Hub. Elsen und dem BSV Buer-Bülse galten die Paderborner als klarer Favorit, waren sie doch die letzten Jahre immer im Kampf um die Medaillen beteiligt gewesen und hatten in dieser Saison erst einen neuen Bundesligarekord aufgestellt.

Beim Einmarsch mit Feuershow und lautstarker Unterstützung der beiden Fangemeinden war bereits vor dem ersten Schuss klar, dass dies ein hochklassigen Match werden würde.

An der Spitzenposition setzte sich der Slowake Patrik Jany (Bülse) mit beinahe perfekten 399 Ringen gegen den Ungarn István Péni mit 397 Ringen durch. An Position zwei setzte sich mit Denise Palberg (Elsen), die wohl aktuell beste deutsche Luftgewehrsportlerin gegen Jessie Kaps (Bülse) durch (398:395). An Position vier schoss Bastian Bloss (Elsen) ebenfalls 398 Ringe gegen Leila Hoffmann mit 394 Ringen.

Der Punkt in der Paarung fünf ging deutlich an Henry-Karen Reitz (Bülse) mit 398:390 Ringen gegen Lara Quickstern (Elsen).

Der matchentscheidende Punkt wurde an Position drei zwischen Linnea Schnerr (Elsen) und Lisa Tüchter (Bülse) ausgeschossen. Linnea Schnerr legte Lisa Tüchter 394 Ringe vor.

Diese musste noch mehr als acht Schüsse absolvieren und durfte sich, um den Punkt sicher zu gewinnen, keine 9 mehr erlauben. Für ein Stechen hätte sie eine Neun schießen dürfen. Nicht mal mehr 3 Minuten standen auf der Anzeige und Lisa Tüchter schoss nach einer 100 in der dritten Serie erneut perfekte 100 Ringe und gesamt 395 Ringe. Punkt für Bülse und damit der Teamsieg mit 3:2.

Die Gesamttritzahlen zeigten am Ende einmal mehr die Hochklassigkeit des Wettkampfs. Der BSV Buer-Bülse zeigte 1.981 Ringe und der SSV St. Hub. Elsen 1.977 Ringe. Für Lisa Tüchter (Bülse) war es der letzte Wettkampf für den BSV Buer-Bülse und in der Bundesliga. „Ich möchte mich jetzt erst einmal auf Privates konzentrieren, werde aber meinen Herzensverein weiterhin als Fan unterstützen.“, erklärt Lisa Tüchter kurz und knapp. Verabschiedet wurde sie würdig im Rahmen ihrer Herzensmenschen, Teamkamerad:innen und Fans nach dem Gewinn der Bronzemedaille.

Deutscher Meister mit dem Luftgewehr der Saison 2022/23 ist zum vierten Mal in Folge die SSG Kevelaer, die sich gegen die SBr Freiheit mit 3:0 durchgesetzt hat. Bis zum vorletzten Schuss stand kein Gewinner fest.

Mit der Luftpistole hat sich der SV Kehlheim-Gmünd die Goldmedaille gegen die ESV Weil am Rhein gesichert. Dritter wurde der SV Kriftel.

ERGEBNISSE
bundesliga.dsb.de



Istvan Peni im Anschlag



Duell zwischen Peter Hellenbrand und Jolyn Beer



Elsen dankt den Fans



Das Westfälische Duell sorgt für Spannung

Der SSV St. Hub. Elsen und der BSV Buer-Bülse verlieren ihre Halbfinals

Gegen die SBr Freiheit war für den BSV Buer-Bülse im Kampf um den Titel „Deutscher Mannschaftsmeister 2023“ Endstation. Ein knappes, aber dennoch entscheidendes 2:3 stand für die Westfalen am Schluss fest. Der Einzug ins Finale um Gold war damit nicht mehr machbar. Dennoch konnten alle Gelsenkirchener mit guten Ergebnissen von über 390 Ringen glänzen. Die Punkte für den BSV Buer-Bülse holten an Position zwei Peter Hellenbrand gegen Jolyn Beer mit 397:396 Ringen und Henny-Karen Reitz gegen Finja Kölling mit 397:390 Ringen an Position fünf.

Im zweiten Halbfinale standen sich mit dem SSV St. Hub. Elsen und der SSG Kevelaer der Rekordmeister und der Triple-Sieger der vergangenen Jahre gegenüber.

„Das hätte auch schon das Finale sein können, bei den Leistungen und den Sportler:innen.“, sprach man vor dem Wettkampf bereits im Publikum. Die beiden Fangemeinden feuerten ihre Teams zu Höchstleistung an.

Nach der ersten Serie sah es für Elsen nicht gut aus. Mit 1:4 stand die Anzeige zu Gunsten der Rheinländer der SSG. Doch dann drehten die Paderborner das Match nach und nach zu ihren Gunsten und konnten in Serie zwei und drei den Stand auf 3:2 drehen. Bekanntermaßen wird der Wettkampf aber erst mit dem 40. Schuss entschieden. Aber wie es sich für ein Topmatch gehört, stand es



Einmarsch mit Feuershow



Die drei erfolgreichen Gewehrteams



Kevelaer sagt „vier gewinnt“



Die Padaborner Fans geben alles

erst 1:1 und drei Stechen mussten geschossen werden. Den sicheren Punkt für Elsen holte Bastian Bloss gegen Franka Janssen mit 398:395 an Position vier. Im ersten Stechen setzten sich dann Franziska Driessen (Kevelaer) gegen Nadine Hochgeschurz (Elsen) mit 10:9 im zweiten Stechschuss durch. Linnea Schnerr (Elsen) musste sich ihrem Kontrahenten Alexander Thomas (Kevelaer) ebenfalls mit 10:9 im zweiten Stechschuss geschlagen geben.

Endstand: 3:2 für Kevelaer gegen Elsen. Die ersten 400 Ringe des Wochenendes erreichte der israelische Sportler Sergey Richter gegen Denise Palberg mit 400:394 an Position zwei.

Buer-Bülse und Elsen nach spannenden Partien im Halbfinale der Bundesliga LG

Die Teams aus Westfalen dürfen damit direkt zwei weitere Wettkämpfe in der Ratiopharm-Arena in Neu-Ulm schießen.

„Norden 1, Süden 0, das war definitiv ein Sieg der Malocher aus Gelsenkirchen!“, freut sich Vizepräsident Sport des BSV Buer-Bülse, Philipp Schulz, nach dem gewonnenen Viertelfinale gegen den Bund München.

In einem dramatischen und hochspannenden Viertelfinale der Bundesliga Luftgewehr hat sich der BSV Buer-Bülse gegen den Konkurrenten aus dem Süden mit 3:1 durchgesetzt. Bis zum Schluss war der Wettkampf aber offen, denn kein Team konnte wirklich einen Punkt dingfest machen.

Den entscheidenden Punkt holte am Schluss Lisa Tüchter, die mit einer 9 ins Stechen gemusst hätte, aber mit einer 10 im letzten Schuss den dritten und wichtigen Punkt für den BSV Buer-Bülse sicher machte. Karen-Henny Reitz musste nach 395 Ringen währenddessen nicht mehr ins Stechen, da Bülse bereits drei Punkte hatte und ab dem Viertelfinale für das K.O.-System nach den Wettkämpfen die Einzelpunkte irrelevant sind.

Im vierten und letzten Viertelfinale standen sich der Ausrichter vom SV Pfeil Vöhringen und der Rekord- und Nordmeister SSV St. Hub. Elsen gegenüber. Beide Teams lieferten sich um jeden Einzelpunkt einen starken Kampf. Die gelbe Farbe der Anzeige, welche den oder die Sportler:in hervorheben, der oder die gerade den Punkt holt, sprangen mit jedem Schuss hin und her.

Am Ende setzte sich der Rekordmeister aus Paderborn mit 4:1 durch. Bestes Ergebnis der Partie schossen Istvan Péni und Denise Palberg mit 398 Ringen gegen Hannah Steffen und Antonia Back mit 397 und 395 Ringen an den Positionen eins und zwei.

TEXT & FOTOS PS

Gruppenreise zum Top-Preis zur Weltmeisterschaft Bogen in Berlin

| | |
|------------------------|---|
| Wann? | 04. – 06.08.2023 |
| Wo? | Olympischer Platz Berlin |
| Unser Angebot: | Busreise inkl. Ticket, Hotel und Reiseleitung |
| Anmeldeschluss: | 08.06.2023 |

Ihr wollt die Bogen-Weltmeisterschaft besuchen?

Dann seid Ihr hier genau richtig! Sichert euch das unschlagbare Angebot des WSB! Wir fahren vom **04. bis zum 06. August** nach Berlin, um uns die Finals anzuschauen! Die Reise startet Freitag, 04. August um 8:00 Uhr mit dem Reisebus vom LLZ Dortmund aus. Die Rückfahrt nach der Siegerehrung am 6. August endet wieder am LLZ in der Eberstraße 30 in Dortmund.

Der Reisepreis pro Person beträgt bei Übernachtung im Einzelzimmer 295 Euro, bei Übernachtung im Doppelzimmer 215 Euro.

Enthalten sind das Ticket für die drei Finaltage, zwei Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet im Leonardo-Hotel Berlin, die Busfahrt von Dortmund nach Berlin und zurück sowie der Transfer vom Hotel zur Schießanlage und zurück.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns bei einer zu geringen Teilnehmerzahl eine Absage der Fahrt vorbehalten müssen.

Euren ausgefüllten **Anmeldebogen** schickt bitte an info@wsb1861.de

Information zum Event

Vom 31. Juli bis 6. August 2023 ermitteln die besten Schützen des internationalen Weltverbandes World Archery (WA) ihre Titelträger und Medaillengewinner in Berlin. Anders als bei bisherigen Weltmeisterschaften gibt es drei Finaltage: Am Freitag, 4. August, finden die Entscheidungen in den Mixed- und Teamwettkämpfen statt, der Samstag ist den Compound-Einzelentscheidungen vorbehalten. Die WM endet mit den Einzel-Entscheidungen mit dem Recurvebogen am Sonntag, 6. August.





Die BSG Ebersberg (Foto) hat sich zum dritten Mal den Titel in der Bundesliga Bogen gesichert: Im Goldfinale bezwang das Team in der Besetzung Maximilian Weckmüller, Elisa Tartler und Michelle Kroppen den Überraschungs-Finalisten SGI Welzheim mit 6:0 (59-55, 59-55, 60-54). Vor 695 begeisterten Zuschauern in Wiesbaden zeigten beide Teams großartigen Bogensport, wie auch der entthronte Titelverteidiger FSG Tacherting, der sich Bronze durch ein 7:1 (60-57, 59-59, 58-52, 57-54) gegen den Blankenfelder BS 08 sicherte und somit den Triumph des Südens perfekt machte.

Goldfinale: Ebersberg souverän zum dritten Titel

Seit 2014 hatte Rekordmeister SGI Welzheim kein Goldfinale bei einem Bundesligafinale mehr erreicht. Und keiner hatte im Vorfeld damit gerechnet, dass ausge-rechnet bei der 25. Jubiläumsausgabe dieses Vorhaben glückte, doch Christian Weiß, Jonathan Vetter und Jeff

Henckels schossen den gesamten Tag äußerst konstant und stark. Der Finalgegner hieß BSG Ebersberg und bestand mit Maximilian Weckmüller, Elisa Tartler und Michelle Kroppen ausschließlich aus DSB-Kaderschützen. Ebersberg hatte sich zuvor in einem epischen Halbfinale gegen Titelverteidiger Tacherting behauptet und ging sicherlich als Favorit in das Match. Welzheim schien zu Beginn nervös, denn zwei Achter bei den ersten drei Pfeilen sorgten bereits früh für eine Vorentscheidung in der ersten Passe, da Ebersberg wie ein Champion auftrat und gleich 59 Ringe ins Ziel brachte. Welzheim hatte Probleme, den richtigen Rhythmus zu finden („Wir hatten das Problem, dass zwischen unserem Halbfinale und dem Goldfinale die Pause sehr lang war und somit die Anspannung abfiel.“). Auch in der zweiten Passe flogen die Pfeile von Weiß und Henckels nur in die Acht. Tartler meinte dazu: „Wir sind alle auf so einem Niveau, dass alles passieren kann. Wenn das andere Team eine

BUNDESLIGAFINALE BOGEN

Ebersberg ist neuer Champion

Das westfälische Team Sherwood BSC Herne erreichte beim Bundesligafinale Bogen in Wiesbaden den siebten Platz.

DISAG
OpticScore

Elektronische Schussauswertung



Immer auf dem neuesten Stand

- ✔ Optische und berührungslose Schusserkennung
- ✔ Langlebig. 4 Jahre Garantie*
- ✔ Ansprechendes Design
- ✔ Zertifizierte Technik
- ✔ Modernste Webtechnologie
- ✔ Verbrauchsoptimiert
- ✔ RGB-LED Scheibenbeleuchtung

DISAG genau.

www.disag.de

Finden Sie uns auf Facebook

Acht stecken hat, hofft man schon, aber dennoch muss man sich auf seine Technik zu konzentrieren.“ Und das machte das Ebersberger Trio, das sich weiter keine Blöße gab, der Favorit lag früh und hoch mit 4:0 in Führung (59-55). Die Zuschauer unterstützten die Welzheimer, sie wollten noch mehr packenden Bogensport sehen. Aber das lila gekleidete Team aus Ebersberg hatte etwas dagegen, schoss Zehner in Serie und profitierte davon, dass der Gegner dieser Wucht nichts entgegensetzen hatte. Kroppen war es vorbehalten, den „Meisterpfeil“ zu schießen – natürlich eine Zehn zum umjubelten Titel. Elisa Tartler jubelte über ihren ersten Bundesliga-Titel: „Ich freue mich riesig, nachdem wir im vergangenen Jahr Silber geholt haben. Dieses Mal hat das Team super funktioniert, nach unserem schwächeren Start haben wir uns gemeinsam gepusht.“ Ihre Mannschaftskameraden Kroppen und Weckmüller waren auch bei den Titelgewinnen 2019 und 2020 dabei, 2022 ging das Finale gegen Tacherting verloren: „Es war uns sehr wichtig, dass wir wieder ein gutes Finale abliefern, und eigentlich hatten wir auf ein Re-Match gegen Tacherting gehofft“, meinte Weckmüller, der sein Team lobte: „Wir haben sehr gut geschossen und unseren Schnitt von der Vorrunde eingestellt. Es war eine richtig gute Saison.“ Während Welzheim die Pause nicht gut bekam, war das auf Ebersberger Seite sehr willkommen: „Von den Nerven was das Halbfinale noch ein Tick mehr als das Goldfinale. Es ist eine gefährliche Sache, dass danach die Last abfällt. Deswegen war es ganz gut, dass wir Pause hatten“, so Weckmüller, der zugleich auch das Ziel für den weiteren Abend bekanntgab: „Es geht in den Ratskeller, wie jedes Jahr. Immer mit Tacherting zusammen, wir genießen diese Rivalität.“

Und auch Welzheims Vetter war trotz der abschließenden Niederlage glücklich mit dem Tag: „Es hat Vieles bei uns zusammengepasst. Es war kein Glück, wir haben drei Vorrundenmatches gewonnen und im Halbfinale dadurch den leichteren Gegner bekommen. Im Finale war Ebersberg bes-

ser, aber ansonsten war es ein guter Tag für uns.“

Ebersberg-Welzheim:

6:0 (59-55, 59-55, 60-54)

Gruppe A: Welzheim und Ebersberg setzen sich durch

Vom ersten Pfeil an ging es hochklassig zu in Gruppe A. Auch wenn das erste Match Ebersberg vs. Querum 6:0 ausging, die Differenz in jeder Passe betrug nur einen Ring und die Wertungen waren von 57 Ringen aufwärts. Stark präsentierte sich der Süd-Vierte SGI Welzheim, der die beiden favorisierten Teams aus Ebersberg und Berlin jeweils mit 6:4 niederringen konnte und somit vorzeitig den Sprung in das Halbfinale schaffte. Und der Sprung auf Platz eins gelang durch ein drittes 6:4 – dieses Mal gegen die sieglosen Querumer, die sich dennoch sehr teuer verkauft hatten.

Und so musste das letzte Match in der Gruppe über den zweiten Halbfinalplatz entscheiden – Berlin oder Ebersberg hieß das Motto. Die Berliner, die ihre komplette Vorrunde mit Elina Idensen, Erik Linke und Jannis Kramer und somit ohne Lisa Unruh bestritten (sie saß direkt hinter dem Team), schossen nicht schlecht, mussten sich aber dem Nationalkader-Trio Max Weckmüller, Elisa Tartler und Michelle Kroppen 0:6 geschlagen geben, das mit einer perfekten 60 die Vorrunde beendete.

Ebersberg-Querum:

6:0 (59-58, 58-57, 59-58)

Berlin-Welzheim:

4:6 (53-57, 57-59, 58-57, 58-54, 55-57)

Welzheim-Ebersberg:

6:4 (58-59, 58-55, 59-58, 57-57, 58-58)

Querum-Berlin:

4:6 (58-58, 60-55, 56-56, 59-60, 58-59)

Welzheim-Querum:

6:4 (57-59, 55-55, 59-56, 58-58, 58-56)

Ebersberg-Berlin:

6:0 (58-56, 58-57, 60-58)

Gruppe B: Tacherting souverän zum Gruppensieg, Blankenfelde Zweiter

Titelverteidiger und Südmeister FSG Tacherting musste auf die Weltranglisten-1. Katharina Bauer verzichten, die es sich nicht nehmen ließ, ihr Team vor Ort zu unterstützen. Der Verlust wurde durch den ehemaligen Kaderschützen Johannes Maier aufgefangen, Tacherting siegte in den ersten beiden Matches souverän 7:3 und 7:1 gegen Sherwood Herne bzw. Villingen-Schwenningen mit qualitativ starken Passen und qualifizierte sich vorzeitig für das Halbfinale. Und auch der Blankenfelder BS 08 musste krankheitsbedingt auf seinen Spitzenschützen Richard Schatusurnov verzichten und wurde durch Robin Meinig ersetzt, der sich jedoch nahtlos in das Team einfügte und für einen souveränen Sieg über Villingen-Schwenningen und ein Unentschieden gegen Sherwood sorgte. Die Entscheidung über den zweiten Halbfinalisten der Gruppe B fiel dann in der vierten Passe der letzten Matches: Sherwood gab den Satz 55-57 an Villingen-Schwenningen ab, Blankenfelde siegte 59-57 gegen Tacherting. Damit war klar, dass die Brandenburger als Zweiter „durch“ sind.

Blankenfelde-Villingen-Schwenningen:

6:0 (56-55, 58-55, 57-46)

Tacherting-Sherwood:

7:3 (58-57, 57-58, 59-59, 59-58, 59-58)

Sherwood-Blankenfelde:

5:5 (56-56, 56-57, 57-58, 60-52, 58-54)

Villingen-Schwenningen-Tacherting:

1:7 (57-57, 57-59, 53-59, 51-60)

Sherwood-Villingen-Schwenningen:

4:6 (55-57, 57-55, 60-58, 55-57, 55-60)

Blankenfelde-Tacherting:

3:7 (57-57, 56-60, 51-59, 59-57, 56-60)

TEXT DSB FOTO ECKHARD FRERICHS



STATEMENT VON PHILIPP SCHULZ, MITARBEITER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

„Congratulation place number eight and a big applause!“

Das war eine echt peinliche Angelegenheit. Es war mein erster oder zweiter ISAS, den ich als Moderator für die Finals 10m und 50m mitgemacht habe. Im Finale 50m Pistole habe ich dann schon zu Beginn vergessen, den Ukrainer Pavlo Korostylov vorzustellen.

Die Krönung des verpatzten Finals lieferte ich dann beim Ausscheiden des achten Platzes. Die ausscheidenden Sportler*innen werden immer vorgelesen und bekommen einen Applaus. Ich moderierte den Achtplatzier-

ten Pavlo Korostylov an und das Publikum applaudierte. Er war schon dabei, seinen Stand zu verlassen, als der Schießleiter Klaus Tacke darauf hinwies, dass ein ganz anderer Sportler den achten Platz belegt hatte. Pavlo konnte seinen Platz wieder einnehmen und ich durfte ihn wenig später noch einmal anmoderieren.

Wie so oft im Leben macht man solche Fehler bekanntlich nur einmal. Bislang ist es dabei geblieben, aber wer weiß, in 2024 findet ja wieder ein ISAS statt ...



Im Goldfinale der Recurve-Männer kam es zu einem Duell zweier Bundesligaschützen, nämlich zwischen Jonathan Vetter (SGi Welzheim) und David Strohdick (RSV Detmold-Klüt). Eigentlich war es auch nicht überraschend, denn beide Athleten hatten mit jeweils 585 Ringen als Nummer eins und zwei die Qualifikation abgeschlossen und sich in der anschließenden Ko-Runde recht souverän behauptet. Das Finale hielt dann auch, was es versprach: Beide Sportler schenkten sich nichts, und am Ende jubelte Strohdick, der bei der DM für den SuS Boke startete, über das 6:2 (28-28, 30-29, 30-30, 28-27) und seinen ersten DM-Titel: „Ich habe im Training auch schon so viel geschossen, aber im Wettkampf

noch nie! Ich bin jetzt 20 Jahre dabei, und es ist der erste Titel, das wollte ich schon immer schaffen.“ Dabei half ihm auch die Finalerfahrung des vergangenen Jahres, denn 2022 stand er im Match um die Bronzemedaille und wurde Vierter: „Ich hatte nicht viel zu verlieren, Silber war sicher. Von daher war ich relativ locker.“

Weitere Goldmedaillen gingen an Dirk Stuckmann (Freischütz Lemgo) und Gideon Jurcz (BSC Dorsten) in den Klassen Compound

Master m. und Compound Jugend mit 588 Ringen und 576 Ringen. Die einzige Mannschaftsmedaille für Westfalen gewannen die Sportler des Hammer SC in der Klasse Recurve Herren mit der Silbermedaille. Jonas Laukötter (BSC Ibbenbüren) belohnte sich in der Klasse Recurve Jugend ebenfalls mit der Silbermedaille. Bronzemedailen wurden an Lars-Derek Hoffmann (Hammer SC), Verena Schmidt (BogenFalken Bega), Robert Hesse (Hammer SC) und Felix Willeke (SV Olpe) vergeben.

Die weiteren westfälischen Platzierungen, bis Platz acht sind unter „Unsere Sieger“ online einsehbar.

TEXT DSB, PS FOTO WERNER WABNITZ

DM BOGEN IN MÜNCHEN David Strohdick, Dirk Stuckmann und Gideon Jurcz gewinnen Gold

Insgesamt neun Medaillen konnten die westfälischen Athlet:innen bei der DM Bogen Halle in München gewinnen.

ERGEBNISSE
www.dsb.de

ERGEBNISSE DM BOGEN HALLE 2023

RECURVE

| Herren | |
|---|-------|
| 1. BSC BB-Berlin, BL | 1.719 |
| 2. Hammer SC, WF | 1.695 |
| 3. SGI Ditzingen, WT | 1.691 |
| Herren Finale | |
| 1. Strohdick, D., SuS Boke, WF | |
| 2. Vetter, J., SGI Ditzingen, WT | |
| 3. Hoffmann, L., Hammer SC, WF | |
| Herren Qualifikation | |
| 1. Vetter, J., SGI Ditzingen, WT | 585 |
| 2. Strohdick, D., SuS Boke, WF | 585 |
| 3. Hetz, J., BSC Reuth, BY | 581 |
| 13. Hoffmann, L., Hammer SC, WF | 570 |
| 29. Schindler, L., SG Bad Salzfluren, WF | 559 |
| 36. Rose, M., Hammer SC, WF | 554 |
| 39. Hebrok, C., SG Bad Salzfluren, WF | 552 |
| 40. Einzel, J., Sherwood BSC Herne, WF | 552 |
| 42. Grabosch, P., BSG Bochum-Langendreer, WF | 549 |
| 43. Schulz, D., BS Schwerte, WF | 549 |
| 46. Schering, TuS Barop, WF | 547 |
| 50. Pachur, L., BogenFalken Bega, WF | 541 |
| 57. Borgelt, D., BSG Mettingen, WF | 520 |
| Damen Finale | |
| 1. Heinzel, J., SV Querum, | |
| 2. Albrecht, C., BCS Reuth, | |
| 3. Schmidt, V., BogenFalken Bega, WF | |
| Damen Qualifikation | |
| 1. Müller, N., Skam Fellbach-Schmidn, WT | 563 |
| 2. Huppertz, V., SG Mannheim, BD | 555 |
| 3. Koch, N., SG Freiburg, SB | 552 |
| 4. Moschner, R., CFB Soest, WF | 550 |
| 13. Schmidt, V., BogenFalken Bega, WF | 541 |
| 16. Kupfer, M., BSC Bergkamen, WF | 535 |
| Master m. Einzelwertung | |
| 1. Lemm, E., SG Günzburg, BY | 566 |
| 2. Aichinger, R., SG Mühlhausen, BY | 565 |
| 3. Flotzinger, B., VfLK Veitsbrunn, BY | 564 |
| Master w. Einzelwertung | |
| 1. Hopfengärtner, H., BSC Reuth, BY | 557 |
| 2. Wrodarczyk, M., SG Hub, Horkofen, BY | 553 |
| 3. Promberger, A., BSC Schnaittach, BY | 551 |
| 7. Rüschoff-Nadermann, A., F. Schapdetten, WF | 536 |

Senioren Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Schulze, H., SG Eichenlaub Pressath, BY | 560 |
| 2. Och, N., HSV Götzenhain, HS | 543 |
| 3. Winter, G., Ens Dorf, SA | 543 |

Schüler

| | |
|---------------------|-------|
| 1. SGI Welzheim, WT | 1.670 |
|---------------------|-------|

Schüler A Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Schäuffele, L., SGI Ditzingen, WT | 568 |
| 2. Basel, N., BSG Raubling, BY | 565 |
| 3. Sperber, E., SV Mönkeberg, ND | 562 |
| 12. Pradzinski, I., BSC Ibbenbüren, WF | 550 |
| 26. Gavlovych, M., SV Alverdissen, WF | 509 |

Schülerinnen A Einzelwertung

| | |
|-------------------------------------|-----|
| 1. Liu, J., SGI Welzheim, WT | 562 |
| 2. Kirchner, S., Achimer BS, NS | 553 |
| 3. Reinhardt, K., SGI Welzheim, WT | 550 |
| 11. Schaffeldt, I., BBC Bocholt, WF | 529 |

Jugend

| | |
|--------------------------|-------|
| 1. ASC Göttingen, NS | 1.635 |
| 2. BS TSV Natterberg, BY | 1.556 |
| 3. SV Schwabhausen, TH | 1.517 |

Jugend m. Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Lüttmerding, P., SV Böddiger, HS | 572 |
| 2. Laukötter, J., BSC Ibbenbüren, WF | 564 |
| 3. Jacubczik, K., VfL Tremsbüttel, NS | 563 |
| 7. Robert, J., SV Benediktshof Reken, WF | 548 |
| 22. Dißelhoff, P., Hammer SC, WF | 481 |
| 24. Rolf, J., BSC Ibbenbüren, WF | 470 |

Jugend w. Einzelwertung

| | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. Kellerer, R., BSG Raubling, BY | 555 |
| 2. Hutzler, L., SV Tell Weilheim, WT | 547 |
| 3. Wuttig, S., ASC Göttingen, NS | 544 |
| 6. Middendorff, P., Hammer SC, WF | 533 |
| 17. Emde, E., BBC Bocholt, WF | 488 |

Junioren Einzelwertung

| | |
|---|-----|
| 1. Kramer, M., BSC Werite, NW | 590 |
| 2. Linke, E., BSC BB-Berlin, BL | 574 |
| 3. Greiwe, B., BSC BB-Berlin, BL | 569 |
| 5. Witte, L., Hammer SC, WF | 566 |
| 6. Pruß, J., BW Oberbauerschaft, WF | 559 |
| 6. Müller, F., Hammer SC, WF | 559 |
| 10. Keysseltz, L., CFB Soest, WF | 550 |
| 12. Nieschkewitz, L., BSC Schmallenberg, WF | 540 |

Junioren Einzelwertung

| | |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Idensen, E., BSC BB-Berlin, BL | 576 |
| 2. Rennett, A., Krefelder SKK, RH | 542 |
| 3. Emker, J., SV Dörriehol, NW | 535 |

COMPOUND

| Herren | |
|---------------------|-------|
| 1. SV Querum, NS | 1.747 |
| 2. SV Messkirch, SB | 1.745 |
| 3. SG Mannheim, BD | 1.737 |

Herren Finale

| | |
|---------------------------------------|--|
| 1. Achenbach, J., TV Weidenhausen, HS | |
| 2. Rosek, P., TSV Lindenberg, BL | |
| 3. Laube, M., TV Meßkirch, SB | |

Herren Qualifikation

| | |
|---|-----|
| 1. Stadler, F., BS TSV Natterberg, BY | 590 |
| 2. Hollas, L., Dresdner BS, SC | 589 |
| 3. Krippendorf, T., ATSV Oberkotzau, BY | 588 |

Damen Finale

| | |
|---|--|
| 1. Göppel, F., Wassertrüdingen, BY | |
| 2. Heins, M., SV Aderlingen, NW | |
| 3. Walter, J., SV Weil im Schönbuch, WT | |

Damen Qualifikation

| | |
|---|-----|
| 1. Böhnke, J., TV Meßkirch, SB | 578 |
| 2. Raab, K., Oberallgäuer Gauschützen, BY | 578 |
| 3. Kaiser, A., MBSV Memmingen, BY | 578 |

Master m. Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Stuckmann, D., Freischütz Lemgo, WF | 588 |
| 2. Hoffmann, J., SGI Ditzingen, WT | 580 |
| 3. Butz, S., BSC Heidelberg, BD | 577 |
| 22. Bergmeier, A., Hammer SC, WF | 561 |

Master w. Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Engemann, S., BSV Teningen, SB | 573 |
| 2. Stein, H., PSV Braunschweig, NS | 566 |
| 3. Kellermann, N., ASV Hilttenfingen, BY | 561 |

Senioren Einzelwertung

| | |
|------------------------------------|-----|
| 1. Littig, J., BSC Sinsheim, BD | 570 |
| 2. Thees, E., Bogen Schopfloch, BY | 564 |
| 3. Hesse, R., Hammer SC, WF | 564 |

Schüler A Einzelwertung

| | |
|--------------------------------------|-----|
| 1. Jennrich, J., BSFD Schallbach, SB | 576 |
| 2. De Silvio, G., BSC Laufdorf, HS | 569 |
| 3. Rabenseifner, F., VSG Wemding, BY | 560 |

Jugend Einzelwertung

| | |
|----------------------------------|-----|
| 1. Jurcz, G., BSC Dorsten, WF | 576 |
| 2. Nuber, N., SSV Baiertal, BD | 575 |
| 3. Alex, F., ATSV Oberkotzau, BY | 569 |

Junioren Einzelwertung

| | |
|------------------------------------|-----|
| 1. Kurz, M., SG Bad Wörishofen, BY | 577 |
| 2. Fließ, R., BSV Eppinghoven, RH | 573 |
| 3. Regling, Y., TSG Lübbenau, BR | 566 |

BLANKBOGEN

| Herren | |
|-----------------------|-------|
| 1. BSC Mühlhausen, TH | 1.469 |
| 2. BF Dinkelsbühl, BY | 1.437 |

Herren Einzelwertung

| | |
|---|-----|
| 1. Durchdewald, T., SV Nieder-Florstadt, HS | 536 |
| 2. Heinicke, S., SV Wechterswinkel, BY | 534 |
| 3. Möhring, M., SV Bargteheide, ND | 530 |
| 7. Kazmierczak, F., SV DJK Kleinenberg, WF | 506 |
| 11. Nüchter, M., BSC Ibbenbüren, WF | 501 |

Damen Einzelwertung

| | |
|---|-----|
| 1. Wiesner, D., BSV Ulm, WT | 476 |
| 2. Fuchs, M., BOW, WF | 475 |
| 3. Wiechmann, M., SSG Mühlentor-Oyten, NS | 471 |

Master m. Einzelwertung

| | |
|---|-----|
| 1. Dillinger, W., TSV Kirchdorf, BY | 529 |
| 2. Stoiber, J., SG Edelweiß Bruckmühl, BY | 527 |
| 3. Leibold, T., SV Michelfeld, WT | 522 |
| 7. Leweringhaus, D., BSC Sprockhövel, WF | 515 |

Master w. Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Samper, S., SV Eltingshausen, BY | 519 |
| 2. Stender, M., ASC Göttingen, NS | 501 |
| 3. Meyer, K., BSV Häsingen, NS | 501 |
| 5. Möller-Donich, D., BW Oberbauerschaft, WF | 480 |

Schüler A Einzelwertung

| | |
|--|-----|
| 1. Frauenrath, K., TSV Schwabmünchen, BY | 511 |
| 2. Kettner, P., FSG Pfalzpaint, NS | 508 |
| 3. Willeke, F., SV Olpe, WF | 505 |
| 11. Rehberg, A., Rovers BS Hiltrup, WF | 464 |

Jugend Einzelwertung

| | |
|---|-----|
| 1. Molz, J., Kölner Klub für Bogensport, RH | 496 |
| 2. Philipp, M., SV Brochenzell, WT | 469 |
| 3. Feser, M., SpS Bergatreute, WT | 467 |

RELEGATION LP

Die SSG Teutoburger Wald verpasst knapp die 1. Bundesliga

Sie waren als Team bereits einige Jahre erstklassig und die Sportler:innen aus dem WSB haben die Ambition, wieder in die 1. Liga Nord aufzusteigen.



Und ihre Nummer 1 lieferte ordentliche Ergebnisse ab. Die Italienerin Chiara Giancamilli schoss mit 382 und 383 Ringen das zweit- und drittbeste Ergebnis der gesamten Relegation. Lediglich Lukasz Gorka (SV Niedererbach) konnte mit 384 Ringen noch einen Ring mehr erreichen.

Auch der Routinier Stefan Krause zeigte mit 372 und 374 Ringen eine ordentliche Vorstellung. Am Ende reichte es der Mannschaft aber „nur“ für einen vierten Platz in der Relegation, die im Bundesleistungszentrum Hannover ausgetragen wurde.

3.656 Ringe standen für die Westfalen insgesamt zu Buche. Platz eins der Relegation belegten mit 3.723 Ringen die Sportler:innen des SV Niedererbach, gefolgt von den SpSch Fahrdorf mit 3.692 Ringen und dem SV Lindwedel mit 3.674 Ringen.

Das Relegationsteam der SSG Teutoburger Wald wurde durch Olga Kimla, Lars-Eric Etzold, Lucas Meiner und Michael Quittschau vervollständigt. Trotz des Nicht-Auf-

stiegs hatte das Team der SSG Teutoburger Wald gute Wettkämpfe und jede Menge Spaß.

Nach der Relegation ist vor der Saison und die SSG Teutoburger Wald starten somit weiterhin in der 2. Bundesliga West Luftpistole und werden dort weiter an ihrem Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga arbeiten.

TEXT PS FOTOS SSG TEUTOBURGER WALD



ERGEBNISSE
bundesliga.dsb.de

2. BUNDESLIGA WEST

SpSch Brilon und SpSch Raesfeld II steigen auf

Die Relegation gewann der SV Klein-Welzheim.



Mit neun Ringen Abstand sicherten sich die SpSch Raesfeld das Ticket zur 2. Bundesliga West Luftpistole. Sebastian Vosskühler ging als Topathlet für die Westfalen an den Start und konnte mit 373 Ringen im zweiten Durchgang überzeugen. Durch eine konstante Mannschaftsleistung, bei der kein:e Sportler:in unter 354 Ringen schoss, wurde der Aufstieg möglich gemacht. Damit haben die SpSch Raesfeld sowohl in Liga eins als auch Liga zwei ein Team vertreten. Zeitgleich dürfen sich die Sportler der SpSch St. Hub. Brilon

über den Aufstieg in die 2. Bundesliga freuen. Nur sieben Ringe fehlten für Platz eins in der Relegation, welche am 19.02.2023 im LLZ Dortmund ausgetragen wurde. Mit 356 schoss Christian Schmidt im zweiten Durchgang das niedrigste Ergebnis der gesamten Relegation für Brilon. Dies lässt auf eine spannende Saison in der 2. Liga hoffen. Daniel Strehlau zeigte mit 375 Ringen im ersten Durchgang das beste Ergebnis seiner Mannschaft.

Den westfälischen Teams für die kommende Saison viel Erfolg und „Gut Schuss!“.

TEXT PS FOTO ENRICO ABRAM

ERGEBNISSE
→ bundesliga.dsb.de

JÖRG JAGENER ERINNERT SICH Beschaffungskriminalität

Jahrelang befand sich gegenüber unserem Leistungszentrum eine brachliegende Industrieanlage. Erst Mitte der 1990er Jahre wurde das an der Straße liegende 400 Meter lange Wohngebäude mit dem dahinterliegenden Wohnpark gebaut.

Wer sich aufgrund der Wohnbebauung in der Eberstraße nun sicherer fühlte, hatte sich jedoch geirrt.

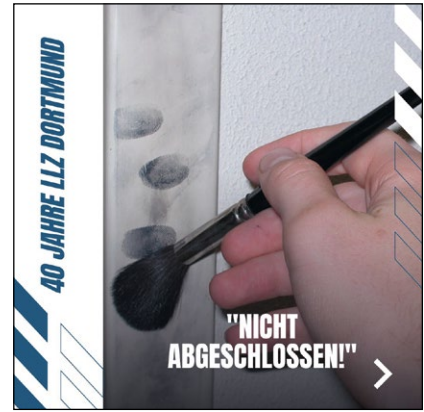
Von da an kam es zu einer ganzen Reihe von Delikten im LLZ. Einerseits gab es einige Diebstähle, bei denen beispielsweise einem Mitarbeiter der Geschäftsstelle das Handy im Büro aus der Jackentasche, einem anderen das Portemonnaie aus der Schreibtischschublade gestohlen wurde. Letzterer wurde auf den Verlust aufmerksam, als sein Vater anrief und mitteilte, der Geldbeutel mit Papieren aber ohne Geld sei bei der Polizei abgegeben worden.

Andererseits gab es mehrere Einbrüche im Leistungszentrum, welche die Installation einer Alarmanlage mit Aufschaltung zu einem Sicherheitsdienst notwendig machten. Wie so oft überstieg dabei der entstandene Schaden den Wert des Diebesgutes um ein Mehrfaches. Einmal war jemand durch eine knapp 30 Zentimeter große Ventilatoröffnung eingestiegen,

was bei allem Unglauben durch Blutspuren in der Maueröffnung zu belegen war. Entwendet wurden meist kleinere oder größere Elektrogeräte wie Heckenscheren, Schlagbohrmaschinen oder Stichsagen. Die Kriminalpolizei sprach hier von „Beschaffungskriminalität“.

Einmal haben sich die Einbrecher besonders viel Mühe gemacht. Sie stemmten einen Versorgungszugang zu den Lüftungsanlagen auf der Rückseite des Gebäudes auf und arbeiteten sich bis in die Gaststätte „Sportlerkrone“ vor, wo sie auf einen Safe stießen, der ohne schweres Werkzeug nicht zu öffnen war. Also schnappten sie sich den gut 50 kg schweren Tresor und machten sich auf den Rückweg; vorbei an den zahlreichen Türen und Schränken, die sie unterwegs aufgebrochen hatten, egal ob diese verriegelt waren oder nicht. Schließlich fanden sie in unserer hinter den Lüftungsanlagen befindlichen Werkstatt einen Winkelschleifer und begannen, die außenliegenden Scharniere des Tresors abzuflexen. Allerdings waren wohl alle verfügbaren Trennscheiben verschlissen, bevor die Scharniere restlos abgetrennt waren, so dass die Täter nach sicherlich mehreren Stunden Arbeit ohne Beute abzogen. Man kann sagen, außer Spesen nichts gewesen ...

Unser Hausmeister philosophierte mit dem Techniker der Spurensicherung. „Offenbar hatten die überhaupt keine Ahnung, denn

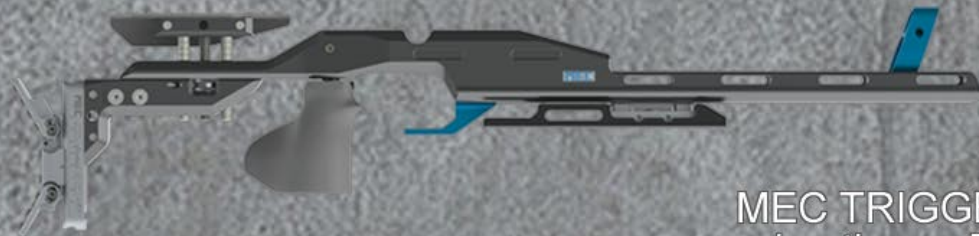


selbst wenn diese Scharniere abgetrennt sind, lässt sich die Tür nicht öffnen, weil sie mit innenliegenden Riegeln in alle vier Richtungen verankert ist“. „Die hätten versuchen sollen, die Rückwand aufzuflexen, dort ist das Blech nur fünf Millimeter dick“, antwortete der Polizeibeamte.

In diesem Moment kam die Wirtin der Gaststätte hinzu und fügte trocken an „Man muss einfach nur den Griff drehen; weil wir Betriebsferien haben, ist die Tresortür nicht abgeschlossen.“ Der Polizist öffnete den Safe und es kam eine einsame Rolle 5-Pfennigstücke zum Vorschein.

MEC MARK I ELEMENTS

vielseitiger Schaft für Freihand- und Aufлагeschützen



MEC TRIGGER III

bestimme Deine individuelle Kontur selbst

MEC U-pod

kleiner Helfer große Wirkung



TUBE V0

entdecke das Luftgewehr-Tuning NEU



MEC High Tech Shooting Equipment GmbH
Hannöversche Str. 20a
D - 44143 Dortmund

Tel.: +49 (0) 231 - 426048 - 0
E-Mail: info@mec-shot.de
Web: www.mec-shot.de



FILENO MENNA GEWINNT Fair Play Preis der NWA Wurfscheibe des Jahres 2022

And the winner is: Fileno Menna, Schütze und DSB-Richter vom WTC Rendsburg. Der Fair Play Preis wird einmal im Jahr durch die NAWA verliehen.

Begründung der Jury: Hoch im Norden in Kaltenkirchen zuhause, arbeitet im Vertrieb für italienische Spezialitäten, wird von einigen Freunden liebevoll „Padre“ genannt, Vollblutitaliener, begeisterter Skeet-Schütze, dazu auch DSB-Kampfrichter, immer fröhlich und freundlich mit allen Kollegen – das ist Fileno Menna!

Die Jury der Nord-West Allianz Wurfscheibe freut sich, in diesem Jahr den NAWA-Fair Play Preis für das Jahr 2022 an Fileno Menna zu überreichen.

Fileno ist ein echtes Urgestein im sportlichen Wurfscheibenschießen. Als Skeetschütze war und ist er auf vielen Turnieren für den WTC Rendsburg am Start. Er ist immer dabei, aber nie im Vordergrund. Stets ist er mit seinem Freund Arno Betke auf Tour, von Schleswig-Holstein meistens mit der längsten Anreise. Dass dieser Sport seine Leidenschaft ist, das weiß jeder. Über Jahrzehnte hinweg betreibt er diesen Sport, stets mit hellblauer Schießweste und Italienlogo auf seiner Schießmütze. Sein What's App Status: „Andiamo avanti!“ verdeutlicht passend, dass gute Leute überall gebraucht werden. Und Fileno ist ein guter Sportler und zudem bereits seit 2011 DSB-Kampfrichter, aktiv auf Deutschen



Meisterschaften bis hin zum Junioren Weltcup in Suhl. In dieser Funktion, die er ehrenamtlich betreibt, behandelt er alle Sportler gleich. Egal wo der Sportler herkommt, Regeln müssen eingehalten werden, sonst zückt er auch schon mal die gelbe Karte.

Mit dem NAWA – Fair Play Preis 2022 ehrt die Jury der Nord-West Allianz Wurfscheibe mit Fileno Menna einen freundlichen und fairen Sportsmann, der sich zudem ehrenamtlich mit erheblichem Aufwand als Richter für unseren Sport einsetzt. Auf Fileno Menna kann man sich stets verlassen, er ist überall beliebt und ein wichtiger Bestandteil der Schützenfamilie. Herzlichen Glückwunsch!

QUELLE NAWA

ÜBERRAGENDER SÖTHE Wanne-Eickel gewinnt die Westfalenliga- Relegation

Zweiter Aufsteiger sind die SFr Emsdetten II, die sich gegen Altenbeken durchsetzen.

Gerade einmal fünf Ringe ließ Rolf Söthe (DSC Wanne-Eickel) in den beiden Aufstiegswettkämpfen zur Westfalenliga Luftgewehr liegen. Mit 795 Ringen führte er damit seine Mannschaft zum Klassenerhalt. Insgesamt standen für den DSC Wanne-Eickel 3.852 Ringe zu Buche. Damit erreichten sie 31 Ringe mehr als die zweitplatzierte Mannschaft SFr Emsdetten II.

Beste Sportlerin der Mannschaft aus Emsdetten wurde Emilia Sonneck mit 771 Ringen vor ihrem Bruder Paul Sonneck mit 769 Ringen. Für die SpSch Altenbeken reichte es nicht zum Aufstieg. Beste Sportlerin wurde hier Susanne Schäfers und gesamt erreichte ihr Team 3.810 Ringe.

TEXT PS FOTOS JÜRGEN JESKULKE & DANIEL REKER



ERGEBNISSE
→ www.wsb1861.de





**SCHÜLERVERGLEICH
IN KELLINGHUSEN
Die Schüler des
Gewehrkaders
räumen ab**

Assistenzlandestrainer Christoph & Denise Strauss können zurecht stolz auf ihre Sportler:innen des Schülerkaders Gewehr des WSB sein.

ERGEBNISSE
→ www.wsb1861.de

Mit der Mannschaft setzten sich die Sportler:innen Jule Fiedler, Romy Fischer und Luca Pontow mit 589,8 Ringen gegen die Konkurrenz des NWDSB und des RSB durch und gewannen die Goldmedaille. Für das zweite Team des WSB wurde es mit 558,7 Ringen der achte Platz.

In der Einzelwertung ging es mit gleich drei Top10 Platzierungen grandios weiter. Romy Fischer sicherte sich mit einem Zehntel Vorsprung und 197,5 Ringen den ersten Platz vor Leo Laubner vom NWDSB. Jule Fiedler wurde mit 196,9 Ringen dritte.

Im Luftgewehrdreistellungskampf reichte es dann nicht ganz fürs Podium. 1.682 Ringe waren 12 Ringe zu wenig für den Podiumsplatz. Gewonnen hatte hier das Team des NWDSB vor zwei rheinischen Mannschaften. In der Einzelwertung konnte Romy Fischer dann aber noch einmal mit 570 Ringen eine Bronzemedaille gewinnen.

Mit der Luftpistole waren keine westfälischen Schüler:innen am Start.

Herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen!

TEXT PS FOTOS CHRISTOPH STRAUSS



PATENTIERT
Diopteroptik 0,0x
Gemäß neuester DSB-SpO
für alle Wettkampfklassen
uneingeschränkt zugelassen.

**WIR SIND DIE
SCHÄRFSTEN**
WWW.GEHMANN.COM
erhältlich über den Fachhandel

VERBANDSLIGA 2023

Die Schießgesellschaft Hamm gewinnt souverän

Als ehemaliger Bundesligist hat sich die SG Hamm nun in die Westfalenliga zurückgekämpft.



Das erste Halbfinale wurde zwischen der SG Hamm und dem SSV Südkirchen ausgetragen. Das beste Ergebnis der Partie schoss Anna Fischer (Hamm) gegen Gus Korthoef (Südkirchen) mit 386:379 Ringen an Position eins. An Position zwei sicherte Helmut Fiebig (Südkirchen) gegen Christoph Thiedig (Hamm) knapp mit 383:382 Ringen den Ehrenpunkt für den SSV Südkirchen, da Hamm an den Positionen drei bis fünf die Punkte sicherte und mit 4:1 gewann. Das zweite Halbfinale zwischen den SFr Emsdetten und den SpSch Altenbeken ging mit 3:2 an die SpSch Altenbeken.

Im kleinen Finale zwischen dem SSV Südkirchen und den SFr Emsdetten II setzte sich am Ende das Team der SFr Emsdetten mit 3:2 durch. Bestes Ergebnis der Partie schoss Helmut Fiebig mit 386 Ringen an Position zwei gegen Martina Suty (Emsdetten) mit 379 Ringen.

Im Finale der Verbandsliga ging es dann richtig spannend zur Sache. An Position eins behauptete Anna Fischer mit 389:388 Ringen knapp den Punkt gegen Susanne Schäfers (Altenbeken) und auch an Position zwei entschied lediglich zwei Ringe den Punkt für Christoph Thiedig gegen Fabian Machon (Altenbeken). Klar gewinnen konnte seinen Punkt Jan Brodda (Hamm) mit 388:372 Ringen an Position drei gegen Gerhard Altmiks (Altenbeken). Den Ehrenpunkt für die SpSch Altenbeken

sicherte Susanne Koch (Altenbeken) gegen Dominik Biehn (Hamm) mit 374:362 Ringen während Len Weniger (Hamm) mit 379:375 Ringen an Position fünf gegen Eva Henkenhohann (Altenbeken) das 4:1 von Hamm gegen Altenbeken perfekt machte.

Sieger des Finals wurde damit die SG Hamm und steigt direkt in die Westfalenliga auf. Zweite und damit Teilnehmer an der Relegation zur Westfalenliga wurden die SpSch Altenbeken. Dritte wurden die SFr Emsdetten II, die ebenfalls an der Relegation zur Westfalenliga teilnehmen werden. Den vierten Platz belegte der SSV Südkirchen.

TEXT PS FOTO WOLFGANG TÖNJANN



ERGEBNISSE
→ www.wsb1861.de

VERBANDSLIGAFINALE LG 2023 AM 19.02.2023 IN SÜDKIRCHEN

Halbfinale – 1. Gruppe B gegen 2. Gruppe A

| SG Hamm | | | | | 4 : 1 | | | SSV Südkirchen | | | | |
|--------------------|--------|----|----|----|-------------|--------|-------------|----------------|-----|----|----|-----------------|
| Schütze | Serien | | | | Ges. | Punkte | Ges. | Serien | | | | Schütze |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | | | | St. | St. | 4 | 3 | |
| Fischer, Anna | 95 | 96 | 99 | 96 | 386 | 1 : 0 | 379 | 94 | 93 | 94 | 98 | Korhoeff, Gus |
| Thiedig, Christoph | 96 | 95 | 97 | 94 | 382 | 0 : 1 | 383 | 96 | 92 | 98 | 97 | Fiebig, Helmut |
| Brodda, Jan | 93 | 96 | 95 | 97 | 381 | 1 : 0 | 380 | 95 | 95 | 97 | 93 | Glan, Jessica |
| Biehn, Dominik | 95 | 95 | 95 | 95 | 380 | 1 : 0 | 379 | 93 | 93 | 97 | 96 | Decker, Jan |
| Weniger, Len | 93 | 93 | 96 | 94 | 376 | 1 : 0 | 370 | 94 | 95 | 92 | 89 | Zumholz, Tobias |
| | | | | | 1905 | | 1891 | | | | | |

3. Platz

| SSV Südkirchen | | | | | 2 : 3 | | | SFr Emsdetten II | | | | |
|----------------|--------|----|----|----|-------------|--------|-------------|------------------|-----|----|----|---------------|
| Schütze | Serien | | | | Ges. | Punkte | Ges. | Serien | | | | Schütze |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | | | | St. | St. | 4 | 3 | |
| Korhoeff, Gus | 98 | 97 | 94 | 95 | 384 | 1 : 0 | 379 | 96 | 96 | 94 | 93 | Sonneck, Paul |
| Fiebig, Helmut | 98 | 95 | 98 | 95 | 386 | 1 : 0 | 379 | 94 | 95 | 96 | 94 | Suty, Martina |
| Glan, Jessica | 96 | 93 | 94 | 91 | 374 | 0 : 1 | 376 | 94 | 95 | 92 | 95 | Alm, Patrick |
| Decker, Jan | 94 | 88 | 96 | 94 | 372 | 0 : 1 | 373 | 94 | 92 | 94 | 93 | Wöste, Nicole |
| Vogt, Ursula | 89 | 95 | 97 | 91 | 372 | 0 : 1 | 376 | 95 | 95 | 92 | 94 | Buff, Kerstin |
| | | | | | 1888 | | 1883 | | | | | |

Halbfinale – 1. Gruppe A gegen 2. Gruppe B

| SFr Emsdetten II | | | | | 2 : 3 | | | SpSch Altenbeken | | | | |
|------------------|--------|----|----|----|-------------|--------|-------------|------------------|-----|----|----|-------------------|
| Schütze | Serien | | | | Ges. | Punkte | Ges. | Serien | | | | Schütze |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | | | | St. | St. | 4 | 3 | |
| Sonneck, Paul | 93 | 97 | 94 | 95 | 379 | 0 : 1 | 386 | 97 | 95 | 97 | 97 | Nolte, Nick |
| Suty, Martina | 97 | 99 | 94 | 95 | 385 | 1 : 0 | 384 | 95 | 96 | 97 | 96 | Schäfers, Susanne |
| Alm, Patrick | 90 | 95 | 92 | 94 | 371 | 0 : 1 | 380 | 92 | 97 | 95 | 96 | Machon, Fabian |
| Wöste, Nicole | 92 | 96 | 95 | 90 | 373 | 0 : 1 | 379 | 96 | 95 | 93 | 95 | Altmiks, Gerhard |
| Buff, Kerstin | 93 | 92 | 94 | 94 | 373 | 1 : 0 | 370 | 92 | 94 | 94 | 90 | Bödeker, Martin |
| | | | | | 1881 | | 1899 | | | | | |

Finale

| SG Hamm | | | | | 4 : 1 | | | SpSch Altenbeken | | | | |
|--------------------|--------|----|----|----|-------------|--------|-------------|------------------|-----|----|----|-------------------|
| Schütze | Serien | | | | Ges. | Punkte | Ges. | Serien | | | | Schütze |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | | | | St. | St. | 4 | 3 | |
| Fischer, Anna | 98 | 96 | 98 | 97 | 389 | 1 : 0 | 388 | 98 | 96 | 98 | 96 | Schäfers, Susanne |
| Thiedig, Christoph | 94 | 96 | 93 | 94 | 377 | 1 : 0 | 375 | 93 | 95 | 96 | 91 | Machon, Fabian |
| Brodda, Jan | 96 | 97 | 99 | 96 | 388 | 1 : 0 | 372 | 94 | 94 | 92 | 92 | Altmiks, Gerhard |
| Biehn, Dominik | 95 | 87 | 89 | 91 | 362 | 0 : 1 | 374 | 95 | 97 | 91 | 91 | Koch, Susanne |
| Weniger, Len | 95 | 95 | 96 | 93 | 379 | 1 : 0 | 375 | 95 | 94 | 93 | 93 | Henkenhohann, Eva |
| | | | | | 1895 | | 1884 | | | | | |



Westfalenliga Bogen

Nach zuletzt sieben Siegen in Folge am dritten Wettkampftag mussten sich die Sportler:innen der BS Schwerte am vierten Wettkampftag der Verbandsliga gleich zwei Teams geschlagen geben. Die Teams des BSC Schmallenberg und des TuS Victoria Rietberg brachten den Schwertern Niederlagen ein. Gegen den Hammer SC gab es ein Unentschieden. Letztendlich setzten sie sich aber dennoch souverän mit 47:09 Punkten gegen die Konkurrenz durch. Auf Platz zwei landete das Team des Hammer SC III mit 32:24 Punkten. Den letzten Platz belegte die Mannschaft des NDSB Dortmund mit 07:49 Punkten.

Während sich in der Verbandsliga Bogen die Reihenfolge ab dem zweiten Platz noch einmal änderte, blieb das Ranking der Verbandsobertliga vollständig identisch

wie nach dem dritten Wettkampftag. Die BSG Mettingen I setzte sich deutlich mit 52:04 Zählern vor dem BSC Bergkamen und dem BSC Kreuztal durch und der Cfb Soest II belegte hinter dem BSC Ibbenbüren mit 10:46 Zählern den achten und damit letzten Platz.

Die SG Bad Salzuflen setzt sich mit sechs Siegen und einer Niederlage gegen die Konkurrenz mit gesamt 41:15 Punkten vor dem Cfb Soest und dem BSC Schmallenberg durch. Damit gewinnt das Team die höchste westfälische Bogenliga im Jahr 2023. Auf den letzten Plätzen landen in dieser Saison der TuS Victoria Rietberg mit 20:36 und der SV BW Oberbauerschaft mit 16:40 Punkten. Der Hammer SC II tauscht nach dem vierten Wettkampftag seine Positionen von sechs auf fünf mit dem BSC Ibbenbüren.

TEXT PS FOTOS LARS-DEREK HOFFMANN

WSB BOGENLIGEN 2023

Schwerte, Mettingen und Salzuflen gewinnen

Damit setzten sich die nach dem dritten Wettkampftag Erstplatzierten der Bogenligen im WSB auch nach vier Wettkämpfen durch.

ERGEBNISSE VERBANDSLIGA
→ www.wsb1861.de

ERGEBNISSE VERBANDSOBERLIGA
→ www.wsb1861.de

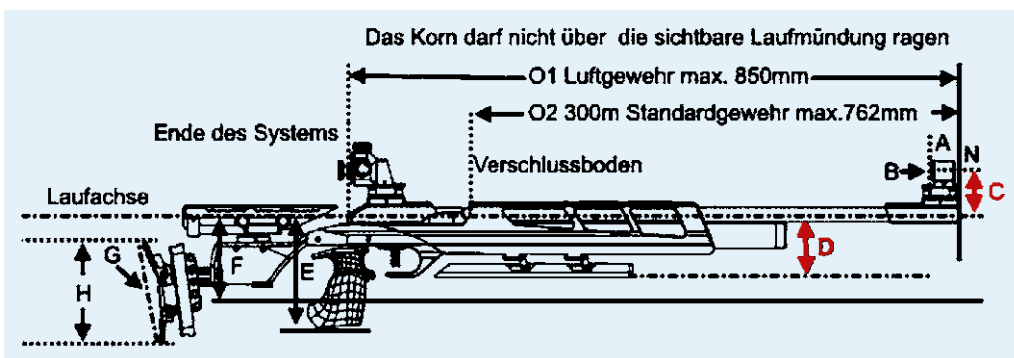
ERGEBNISSE WESTFALENLIGA
→ www.wsb1861.de



Verbandsobertliga Bogen



Verbandsliga Bogen



| | | |
|----|---|----------------------------|
| A | Länge des Korntunnels | 50 mm |
| B | Durchmesser des Korntunnels | 25 mm |
| C | Radiale Höhe des Kornzentrums = Ringmitte oder Balkenoberkante (ausgenommen Zielfernrohre) | 60 mm 80 mm (NEU) |
| D | Tiefe des Vorderschafts | 120 mm 140 mm (NEU) |
| E | Tiefster Punkt des Pistolengriffs | 160 mm |
| F | Tiefster Punkt des Hinterschafts oder der Spitze der Schaftkappe | offen |
| G | Maximale Pfeilhöhe des Bogens der Schaftkappe | 20 mm |
| H | Maximale Gesamtlänge der Schaftkappe (Sehne) | 153 mm |
| I | Gesamtstärke (Breite) des Vorderschafts | 60 mm |
| J1 | Max. Maß bei Schränkung des Hinterschafts inkl. der Schaftkappe gemessen von der Mittellinie der Laufachse | 70 mm |
| J2 | Seitliche Ausschwenkung des Pistolengriffes | 60 mm |
| K | Parallele Rechts- oder Linksverstellung oder Drehung um eine Achse der Schaftkappe von der Normalstellung aus | 30 mm |
| O1 | Maximale Systemlänge bei Luftgewehr | 850 mm |
| O2 | Maximale Lauflänge bei Standardgewehr (Ende Patronenlager - evtl. Laufverlängerung) | 762 mm |

DER WSB INFORMIERT

Regeländerung Maße C und D

Die ISSF hat in dem Teil 1 – Regeln Gewehr – die Maße C und D geändert. Diese Änderung tritt mit sofortiger Wirkung auch national in Kraft.

WELTCUP LARNAKA

Sven Korte gewinnt historische Gold- und Silbermedaillen im Skeet

Skeetschütze Sven Korte (Ibbenbüren) hat erstmals in seiner Karriere eine Weltcup-Medaille im Einzelwettbewerb gewonnen.



Sven Korte und Nadine Messerschmidt gewinnen Mixed-Gold

Der 33-Jährige holte in Larnaka/CYP Bronze hinter dem Italiener Erik Pittini und dem Finnen Eetu Kellioinen. Zuvor waren zwei vierte Plätze in Changwon/KOR 2022 und Osijek/CRO 2021 seine besten Platzierungen.

Der Italiener Erik Pittini, der US-Boy Dustan Taylor und der Finne Eetu Kellioinen lauteten die Gegner im Medaillenmatch. Korte, der bis dato „nur“ zweimal Weltcup-Bronze in den Teamwettbewerben gewinnen konnte, wollte sich unbedingt seine erste Einzelmedaille im Weltcup-Circuit sichern. Und der für den SSC Schale schießende Korte startete gut, nach zehn Scheiben lagen alle vier Finalisten gleichauf mit neun Treffern. Das Quartett blieb „eng“ zusammen, und nach 20 Scheiben stand fest: Korte hat erstmals eine Medaille gewonnen. Zwar lag er mit 17 Treffern gleichauf mit dem US-Amerikaner und einen Treffer hinter dem führenden Duo, doch da Korte Qualifikations-1. war, gehörte ihm Platz drei. Mehr wurde es aber nicht, da die Konkurrenz fehlerfrei blieb und Korte direkt nach der positiven Bronzeentscheidung zwei Scheiben fliegen ließ. Doch mit Bronze war er mehr als zufrieden: „Der Wettkampf lief geil! Meine erste Einzelmedaille, manchmal benötigt man dafür 13 Jahre im Männerbereich. Ich bin sehr, sehr happy!“

Auch Bundestrainer Axel Krämer zollte Korte Respekt: „Das war eine Wahnsinns-Leistung. In diesem Klassefeld unter diesen schwierigen Bedingungen so durchzuziehen mit vier Vollen und einer 23 und dann bis ins Medaillenmatch zu kommen und sich zu Bronze zu kämpfen, das war schon eine Leistung im Spitzenbereich.“

Seinen Platz im Medaillenmatch sicherte sich Korte durch eine konzentrierte und stabile Vorstellung im

sogenannten Ranking Match, gleichbedeutend mit dem Halbfinale. Dort bekam er es mit Schützen aus Finnland, Zypern und Ägypten zu tun. Korte traf als Einziger die ersten zehn Scheiben und hatte nach 20 Scheiben zwei Fehler. Damit lag er auf Platz zwei. Dieser war gefährdet, als er die Scheiben 23 und 24 verfehlte, doch die letzten sechs traf er erneut und entging dem Stechen, weil der Zypriote seinen letzten Schuss daneben setzte. Mit 26 von 30 möglichen Treffern zog der DSB-Schütze hinter dem Finnen Eetu Kallioinen (27) in das Medaillenmatch ein. „Manchmal ist das Glück mit den Doofen, unter anderen Bedingungen wäre es mit 26 Treffern schwierig gewesen.“

In der Qualifikation zeigte Korte nahezu einen perfekten Wettkampf. Vier der fünf Serien schoss er perfekt, d.h. alle 100 Scheiben holte er vom Himmel. Lediglich in der vierten Serie verfehlte er zwei Scheiben („Die erste Runde am zweiten Tag war ein kleiner Dämpfer, aber zum Glück konnte ich meine Nerven zusammenhalten!“), somit war ihm die Spitzenposition mit 123 Treffern sicher. „123 Treffer bei diesen Bedingungen, da war ich echt platt.“

Felix Haase zeigte ebenfalls einen guten Wettkampf, der ihn auf Platz 15 (119) führte. Lediglich ein Treffer fehlte ihm, um am Stechen um einen Finalplatz teilzunehmen. Vincent Haaga schoss konstant, aber konstant zu wenig: 5x 23 Treffer ist im internationalen Teilnehmerfeld zu wenig, um eine vordere Platzierung zu erzielen, er landete am Ende auf Platz 36: „Damit bin ich auf keinen Fall zufrieden. Ich muss jetzt sehen, den mentalen Part wieder in die Spur zu kriegen, technisch passt alles!“

Das deutsche Frauen-Trio blieb hinter den Erwartungen zurück: Nele Wißmer verdarb sich mit den ersten zwei Serien (41 Treffer) eine bessere Platzierung als Rang 19 (113 Treffer) – ihr fehlten immerhin fünf Treffer zum Finaleingang. Christine Wenzel (110, 30. Platz) und Nadine Messerschmidt (110 Treffer, 31. Platz) fehlten vor allem die hohen Serien, um sich weiter vorne zu platzieren.

Einen Tag nach Einzel-Bronze durch Sven Korte konnten die deutschen Skeetschützen erneut über Edelmetall und eine Premiere jubeln.

Korte gewann an der Seite der Olympia-Fünften Nadine Messerschmidt (Schmalkalden) nach einem 6:4 gegen Anastasia Eleftheriou & Petros Englezoudis (CYP) Gold im Mixed-Wettbewerb – die erste für deutsches Duo und die zweite DSB-Medaille nach Silber 2020 für Felix Haase & Nele Wißmer in dieser Disziplin überhaupt.

Im Goldfinale legte Korte stets vor, Messerschmidt zog nach. Und das Duo harmonierte prächtig. Die erste



Sven Korte gewinnt seine erste Weltcup-Einzelmedaille

Serie ging mit 7:6 an Deutschland, Messerschmidt ließ lediglich die letzte der acht Scheiben (jeder Schütze schießt immer vier pro Serie) fliegen. Im zweiten Durchgang landete das Duo erneut sieben Treffer (Korte verfehlte eine), doch das gastgebende Duo glich fehlerfrei zum 2:2 aus. Nach erneuter DSB-Führung (6-5) kam es erneut zum Ausgleich (6-7), sodass eine fünfte und letzte Serie entscheiden musste. Die Gastgeber legten sechs Treffer vor, dies war aber zu wenig: Korte und Messerschmidt holten alle Scheiben vom Himmel und fielen sich anschließend in die Arme. „Ich bin sehr glücklich. Gestern war es gut, heute war es noch besser und ich bin zufrieden, mit Nadine die Goldmedaille gewonnen zu haben“, so Korte. Und Messerschmidt ergänzte: „Die Windbedingungen waren nicht einfach, aber es macht auch Spaß, und es wäre natürlich toll, in Paris auch auf dem Treppchen zu stehen.“ In Paris ist der Mixed-Wettbewerb im Skeet erstmals olympisch.

In der Qualifikation ließen die Schützen bei schwierigen Windbedingungen deutlich mehr Scheiben fliegen als gewohnt. Korte & Messerschmidt ließen sich davon kaum beirren und schossen enorm konstant: Fünf 23-er Serien und eine 22 bedeuteten 137 Treffer und Platz zwei, treffergleich mit dem US-amerikanischen Team Dustan Taylor & Kimberly Rhode. D.h. ein Stechen musste her und in diesem zeigte sich das DSB-Duo zielsicherer, traf die ersten vier Scheiben, während die US-Schützen eine verfehlten. Das zweite deutsche Team, Felix Haase & Nele Wißmer, hatte ebenfalls einen guten Start mit 46 Treffern, fiel dann jedoch mit insgesamt 130 Treffern auf Platz 17 zurück.

Damit sind die Skeet-Wettbewerbe beendet, am 31. März beginnen die Trap-Schützen ihren Weltcup.

QUELLE DSB

Alle Infos und Ergebnisse zum Weltcup in Larnaka
 → www.issf-sports.org



FINALS 2023 RHEIN-RUHR 18 Sportarten und 129 Deutsche Meistertitel

Vom 6. bis 9. Juli werden bei den Finals 2023 Rhein-Ruhr 129 Deutsche Meistertitel in 18 Sportarten vergeben. ARD und ZDF übertragen die Finals.

An vier Tagen mehr als 25 Stunden live sowie mehr als 70 Stunden in den Streams ihrer Mediatheken. Abgerundet wird das Angebot mit einem umfangreichen Audio-Angebot in den ARD-Hörfunkwellen.

Die Deutschen Meisterschaften der Leichtathletik (Kassel) und Schwimmen (Berlin) finden im Rahmen der Finals an anderen Standorten statt und werden im Rahmen der TV-Übertragung von ARD und ZDF in die Finals integriert. Am Freitag, 24. März 2023, wurden die Sportarten und Sportstätten im Rahmen einer Pressekonferenz in der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen in Düsseldorf offiziell vorgestellt. Darunter ist abermals der Bogensport, der seine Finalwettkämpfe im Medienhafen austrägt und dabei spektakulär übers Wasser schießt. Nachwuchstalent Phil Lüttmerding (SV Böddiger) war Gast bei der Pressekonferenz und beantwortete Fragen zu seinem Sport.

Hendrik Wüst, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen: „Mit den Finals 2023 Rhein-Ruhr kommt ein Highlight des deutschen Spitzensports bereits zum zweiten Mal in das Sportland Nummer 1 Nordrhein-Westfalen. An außergewöhnlichen Orten verbinden die Finals traditionelle Sportarten wie Triathlon und Turnen mit dem jungen Gesicht Olympias – mit Sportarten wie BMX, Breaking und Klettern. Wir freuen uns, dass wir die Top-Athletinnen und -Athleten mit ihrem Sport ganz nah in Düsseldorf und Duisburg erleben können. Die Menschen hier in Nordrhein-Westfalen haben Lust auf Spitzensport. Neben den zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern vor Ort

in der Metropolregion Rhein-Ruhr werden die sportlichen Wettkämpfe auch bundesweit im TV zu sehen sein.“

ARD und ZDF verbinden die insgesamt 18 Deutschen Meisterschaften zu einem Multisportevent im Fernsehen und Online. Sie senden an den vier Wettkampftagen live in den Hauptprogrammen und per Livestream in den Mediatheken der TV-Sender.

WDR-Intendant Tom Buhrow: „Die Finals haben sich als wichtiges nationales Event für den deutschen Sport etabliert – und sind gerade wegen ihres Abwechslungsreichtums so besonders attraktiv für das Publikum. Die Zuschauerinnen und Zuschauer können sich auf mehr als 25 Stunden Live-Übertragungen in den Hauptprogrammen von ARD und ZDF und mehr als 70 Stunden in den Mediatheken freuen.“

Bettina Schausten, Chefredakteurin des ZDF: „18 Meisterschaften innerhalb von vier Tagen – die Finals sind einzigartig im deutschen Sport. Deshalb geben wir den Athletinnen und Athleten im TV und im Netz die große Bühne, die sie verdienen. Wir freuen uns auf viele Stunden voller spannender Wettkämpfe und sportlicher Höchstleistungen. Diesen Aufwand stemmen wir am besten als Team-Projekt mit der ARD.“

Alle weiteren Informationen, Statements der Athletinnen und Athleten, Übersichten der Sportarten- und Sportstätten sowie viele weitere Informationen erhalten Sie in der Mitteilung im Anhang.

QUELLE DIE FINALS

BEWERBEN

„Sterne des Sports“ Bewerbungsschluss am 30. Juni 2023

Es ist eine der höchsten Auszeichnungen des DOSB für Sportvereine in Deutschland. Jetzt Antrag einreichen und bewerben!

Der attraktivste Wettbewerb für Sportvereine geht in sein 20. Jahr. Auch 2023 können sich die rund 87.000 Vereine in Deutschland mit besonderen Beispielen ihres gesellschaftlichen Engagements bei den „Sternen des Sports“ bewerben. Der vom Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) und den Volksbanken Raiffeisenbanken gemeinsam veranstaltete Wettbewerb freut sich über Bewerbungen, die für die laufende Runde bis zum 30. Juni 2023 eingereicht werden können. Gesucht werden beispielsweise Initiativen aus den Bereichen Bildung und Qualifikation, Gesundheit, Integration und Inklusion, Klimaschutz, Digitalisierung, Demokratieförderung oder Mitgliedererwerb. Die Finalisten erwartet bei der Preisverleihung des „Großen Stern des Sports in Gold“ im Januar 2024 in Berlin eine Ehrung auf höchster Ebene. Der bundesweit erstplatzierte Sportverein erhält neben dem Gold-Pokal ein Preisgeld in Höhe von 10.000 Euro.

Zuvor können sich die Vereine über die lokale Ebene (Bronze) für die Landesebene (Silber) qualifizieren, die von den Landessportbünden und den regionalen Genossenschaftsverbänden ausgerichtet wird. Auch auf diesen Ebenen können die Vereine mit Preisgeldern dotierte Sterne-Auszeichnungen gewinnen. Die erstplatzierten Silber-Preisträger konkurrieren schließlich um das Ticket zum Bundesfinale der „Sterne des Sports“ in Gold 2023.

Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR): „Den hohen ehrenamtlichen Einsatz der Menschen in den Sportvereinen zu würdigen, ist uns ein großes Anliegen. In den 20 Jahren der Sterne-Auszeichnung konnten wir den prämierten Vereinen inzwischen mehr als acht Millionen Euro für die weitere Förderung ihres gesellschaftlichen Engagements zukommen lassen. Wir freuen uns auch in dieser Jubiläumsrunde auf zahlreiche Wettbewerbseinreichungen.“

LSB-Präsident Stefan Klett: „Unsere Sportvereine sind wichtige Vorbilder vor Ort und leisten jeden Tag einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb lohnt sich die Teilnahme an diesem Wettbewerb, der die elementare Bedeutung des Breitensports in den Fokus rückt. Ich freue mich bereits



wieder auf möglichst viele beeindruckende Bewerbungen.“

Crowdfunding für Projektumsetzung im Vorfeld möglich

Im Vorfeld ihrer Bewerbung können Sportvereine zunächst Gelder für die Realisierung ihrer Engagementidee über die genossenschaftliche Crowdfunding-Plattform „Viele schaffen mehr“ einsammeln. Damit machen sie zugleich auf ihre Idee öffentlich aufmerksam, können neben Geldmitteln auch Fans und weitere Unterstützer für sich gewinnen. Nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Crowdfunding-Kampagne können Sportvereine ihre Engagementidee in die Tat umsetzen und sich mit dem umgesetzten Projekt bei den „Sternen des Sports“ bewerben – alles über eine zentrale Plattform: www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports

Bewerbungsverfahren digitalisiert und einfach

Ob mit oder ohne vorgeschaltetem Crowdfunding – die Teilnahme am Wettbewerb „Sterne des Sports“ ist denkbar einfach und voll digitalisiert. Bewerben können sich die Sportvereine mit ihren umgesetzten Initiativen entweder über die jeweiligen Internetseiten der teilnehmenden Volksbanken und Raiffeisenbanken oder direkt über www.sterne-des-sports.de/vereine/bewerbung/. Für die Bewerbungen gilt eine Stichtagsregelung zum 30. Juni. Vereine, die sich bis zum Stichtag bewerben, nehmen am Wettbewerb 2023 teil. Die Bewerbungsphase für den Wettbewerb 2024 startet nahtlos am 1. Juli 2023 und endet am 30. Juni 2024. Mit dieser Regelung können die teilnehmenden Sportvereine ihre Bewerbungen ganzjährig einreichen.

QUELLE LSB

Weitere Informationen
→ sterne-des-sports.de

RUHR GAMES DUISBURG

Jetzt noch anmelden für U18 Deutschland Cup Bogensport

Auch 2023 ist der Bogensport Bestandteil der „Ruhr Games“, des größten internationalen Sport- und Kulturfestivals für Jugendliche.

Anmeldung
→ www.dsb.de

Insgesamt 19 Sportarten sind vom 8.-11. Juni in Duisburg zu bewundern. Anmeldungen für die Bogen-Wettkämpfe sind bis zum 30. April möglich.

Und Anmeldungen sind definitiv noch erwünscht (aktuell gibt es ca. 40 Teilnehmende) zumal es gerade für die Altersklassen Schüler B und Schüler A kein besseres bzw. anderes Event gibt, um seine Qualitäten unter Beweis zu stellen. Dabei bietet der DSB erstmalig auch Jugend- und Schülerwettkämpfe für Blankbogenschützen an! Und der Bogen-Wettkampf ist das eine, das Event Ruhr Games das andere. Schließlich zählen die Spiele mit 5.600 Nachwuchsathletinnen und -athleten zu einem der größten Sportfestivals Europas. In 242 Wettkämpfen und insgesamt 19 Sportarten geht es um Gold, Silber und Bronze. Und das Rahmenprogramm ist mit Konzerten, Street Art, Workshops und anderen Kunstformen breit gefächert und bietet der Jugend viel Abwechslung.

Der DSB ist mit dem Deutschland Cup U18 Bogensport (Recurve-, Blank- und Compoundbogen) am 10./11. Juni vertreten und freut sich, den jungen Athleten eine solche Plattform zu bieten. Die Besten unter ihnen, dürfen im



Gleisbett des Landschaftsparks um Gold, Silber und Bronze kämpfen und werden live bei Sportdeutschland.TV zu sehen sein, die Vorkämpfe finden auf dem Sportplatz der DJK Lösort-Meiderich statt. Jetzt gilt es nur, sich für das alle zwei Jahre stattfindende Mega-Event anzumelden. Eine Qualifikation oder Vorleistung ist nicht erforderlich. Auch medial sind die Ruhr Games sehr hochwertig: ARD & ZDF planen mit umfangreichen Übertragungen.

QUELLE DSB

VERSION V-2022/01

MitCOM Mitgliederverwaltung Einzelzugang Anleitung



Ansprechpartner im WSB
Thomas Biedasiek
 Tel.: 0231/861060-14
 Mail: thomas.biedasiek@wsb1861.de

Markus Bartsch
 Tel.: 0231/861060-17
 Mail: markus.bartsch@wsb1861.de



Dokumentenverwaltung in MitCOM

MitCOM bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihren Mitgliedern Dokumente zu hinterlegen. Die entsprechenden Dokumententypen können Sie in Ihren Stammdaten hinterlegen.

Vorteile der Dokumentenverwaltung:

Sie können so Ihre Vereinsverwaltung besser organisieren und sparen sich das mühselige Abheften vieler Papiere.

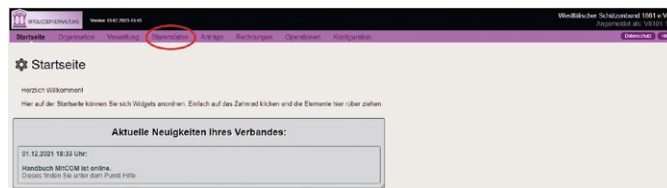
Wenn der Verein die Dokumententypen des Verbandes nutzt, wie zum Beispiel „Einverständniserklärung oder Ausnahmegenehmigung“ muss nie wieder ein Jugendlicher bei einer Meisterschaft nach Hause geschickt werden, wenn der Jugendleiter die entspr. Dokumente vergessen hat.

Eine kurze Anleitung hierzu wollen wir Ihnen mit diesem Schreiben an die Hand geben.

Dokumententyp anlegen

Schritt 1:

Klicken Sie auf den Button „Stammdaten“.



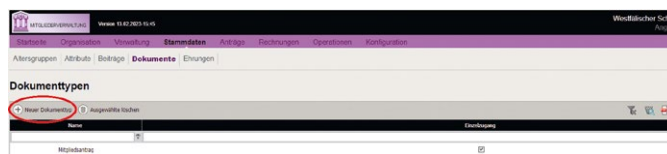
Schritt 2:

Klicken Sie auf den Button „Dokumente“.



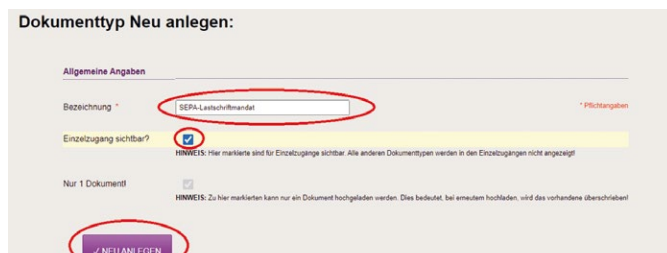
Schritt 3:

Klicken Sie jetzt auf „Neuer Dokumententyp“.



Schritt 4:

Hier legen Sie den Dokumententyp fest. Tragen Sie den Namen des Typen ein und entscheiden Sie, ob das Dokument auch im Einzelzugang sichtbar sein soll. Den Einzelzugang können sich Ihre aktiv gemeldeten Mitglieder anlegen. **Dokumententypen, die Sie als Verein anlegen, können auch nur vom Verein genutzt werden.** Schließen Sie den Vorgang mit Klick auf den Button „Neu anlegen“ ab.



In der Übersicht sehen Sie die von Ihnen angelegten Dokumententypen.



Einem Mitglied Dokumente hinzufügen

Nachdem Sie Ihre Dokumententypen angelegt haben, können Sie nun Ihren Mitgliedern die entsprechenden Dokumente hinterlegen. Bitte beachten Sie, dass Sie die Dokumente nur als PDF mit einer Größe von max. 2MB hochladen können.

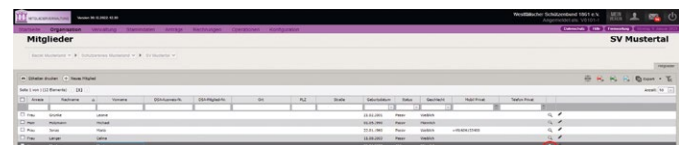
Schritt 1:

Mit Klick auf den Menüpunkt Organisation gelangt man zur Übersicht der Vereinsmitglieder.



Schritt 2:

Klicken Sie bei dem entsprechenden Mitglied auf die Lupe



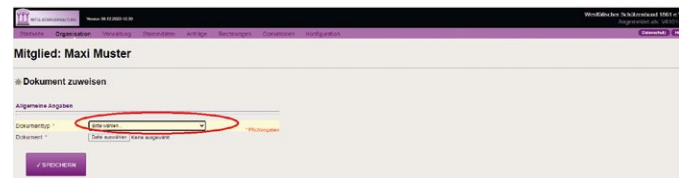
Schritt 3:

Klicken Sie im Bereich Dokumente auf das „+“-Zeichen



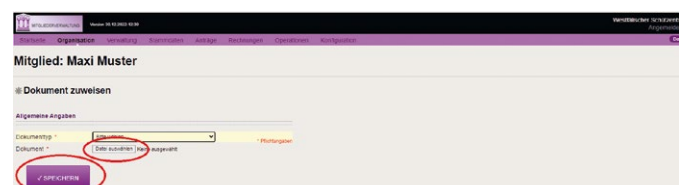
Schritt 4:

Wählen Sie nun über das Drop-Down Fenster „Dokumenttyp“ den entsprechenden Dokumententypen aus. Hier sehen Sie die Dokumententypen, die Sie als Verein in den Stammdaten angelegt haben, bzw. die Typen, die der Verband als sichtbar für alle angelegt hat.



Schritt 5:

Wählen Sie nun das Dokument aus und beenden Sie den Vorgang mit dem "Speichern"-Button.



IM HEIDEKREIS

Das Programm für den Deutschen Schützenntag steht

Ende April wird der Heidekreis zum Nabel des Deutschen Schützenbundes. Das Programm ist nun festgelegt worden.



Dann kommen aus ganz Deutschland die Schützinnen und Schützen nach Niedersachsen, um den 63. Deutschen Schützenntag (27. bis 30. April) zu begehen.

2019 traf sich letztmalig die Schützenfamilie in Präsenz, danach verhinderte die Corona-Pandemie das zweijährliche Zusammenkommen. Das Programm ist erneut breit gefächert und prall gefüllt: Zu Beginn des Schützenntages am 27. April tagt das DSB-Präsidium, am frühen Nachmittag (14.00 Uhr) findet die Pressekonferenz, u.a. mit DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels statt. Am Abend lädt Stephan Weil, Ministerpräsident Niedersachsens und Schirmherr des Deutschen Schützenntages, die Schützinnen und Schützen zum Empfang ein.

Die Gesamtvorstandssitzung eröffnet den 28. April, am Nachmittag lädt Jens Grote, Landrat des Heidekreises, die Schützen zu einem weiteren Empfang ein. Der Abend klingt mit Zusammenkünften der einzelnen Landesverbände aus.

Höhepunkt der Festtage ist der 29. April, wenn beim Festakt zum 63. Deutschen Schützenntag in der Heinrich-Kemner-Halle zunächst die Bannerübergabe an Landrat Jens Grote feierlich zelebriert wird und auf der anschließenden Delegiertenversammlung mit den zahlreichen Vertretern aller Landesverbände das höchste Gremium des Deutschen Schützenbundes

zusammenkommt. U.a. erfolgen Ehrungen zahlreicher Ehrenamtlicher und verdienter Sportler, dies ist stets ein wichtiger Bestandteil und unterstreicht die Bedeutung dieses Bereichs im Schützenwesen. Parallel dazu findet das Bundes(jugend)königsschießen in der Sporthalle Walsrode statt (ab 10.00 Uhr), ehe ab 14.30 Uhr der große Schützenumzug durch das dann grün-weiß dekorierte Walsrode – Start ist am Bahnhof und Ende am Stadtplatz Walsrode-Kleiner Graben – hoffentlich viele Schaulustige anzieht. Den Tag beschließt am Abend der Bundes-schützenball mit der Proklamation der Bundes(jugend)schützenkönige/in.

„Ich freue mich, viele bekannte und noch nicht bekannte Gesichter zu sehen und lade auch die Bevölkerung Walsrodes ein, unseren Schützenumzug als Zuschauer zu begleiten“, sagt DSB-Präsident Hans-Heinrich von Schönfels.

Den Abschluss des 63. Deutschen Schützenntages und des siebten Deutschen Schützenntages seit der DSB-Wiedegründung 1951 auf dem Gebiet des Niedersächsischen Sportschützenverbandes (der letzte war 2005 in Göttingen) bildet ein ökumenischer Gottesdienst am Sonntag, 30. April.

QUELLE DSB

Alle Infos zum
Deutschen Schützenntag
2023 im Heidekreis
→ dst2023.de

FRÜHJAHRSSITZUNG

Kontaktkreis der Schützenverbände im LLZ Dortmund

Vertreter der großen Schützenverbände in NRW trafen sich am 28.03.2023 in Dortmund zu ihrer Frühjahrssitzung.



Der Rückblick auf den 7. Parlamentarischen Abend der Schützen im Düsseldorfer Landtag im Oktober fiel positiv aus. Um sich regelmäßig auf der politischen Bühne präsentieren und die guten Kontakte zum Abgeordnetenhaus und zur Landesregierung festigen zu können, soll im Herbst 2025 der nächste Parlamentari-

sche Abend angestrebt werden. Des Weiteren wurden aktuelle Themen wie GEMA, Bleiverbot, Fördermöglichkeiten sowie Regelüberprüfungen von Schießstätten diskutiert.

TEXT JJ FOTO MARIA JONAS

DIE SAISON BEGINNT**Westfalen feiert Schützenfest 2023**

In dieser Rubrik finden Sie alle Schützenfeste des Jahres 2023. Wir freuen uns nach so langer Zeit über die vielen Vereine, welche wieder ein Schützenfest ausrichten werden. Zögern Sie nicht uns das Schützenfest ihres Vereins mitzuteilen. Wir veröffentlichen dieses gerne. Die Schützenfestsaison 2023 startet durch!

Aufbau der Informationen

- Vereinsname
- Datum
- Festplatz
- Kontaktadresse
- Besonderheiten

SGi Rahden**06.05.2023**

Hotel Bohne, Lübbecke Straße 38, 32369 Rahden
Michael Coors, Specker Straße 1, 32369 Rahden
michicoors@web.de, Tel. 016094778971

SGi Minden-Nordstadt**26.-28.05.2023**

Bierpohlsporthplatz, Bierpohlweg, 32425 Minden
Fritz Aßmann, Nicolaus-Meyer-Str. 6, 32425 Minden
fritz.assmann@t-online.de
Steel Darts Turnier im Festzelt am 27.05.2023

SV Gehlenbeck**27.05.2023**

Festplatz am Schützenhaus
Friedebrinkstraße 5, 32312 Lübbecke-Gehlenbeck

BSG Sutum**28.05.2023**

Kuhstraße 53, 45701 Herten
Tanja Reinermann, Braukämperstr. 73, 45899 Gelsenkirchen
tanja@bsg-sutum.net

SV Nienhagen**27.-29.05.2023**

Herforder Straße 256a
Schuckenteichweg 31, 33818 Leopoldshöhe

SV Plettenberg-Oestertal**02.06.2023**

Oestertalstrasse 53
Seydlitzstrasse 17, 58840 Plettenberg

SFr Setzen**17.06.2023**

Kultur und Festhalle Setzen
SFr Setzen, Heesstr. 371, 57223 Kreuztal
60 Jahre SFr Setzen

SV Deiringsen 1856**16.-18.06.2023**

Schützenhalle, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen
Henning Schultz, Tel. 02921/3692088, Vogelschießen am 16.06.

SV Kleinendorf**23.-25.06.2023**

Am Museumshof
Ulrich Tieher, Gänsebrink 7, 32369 Rahden

**PROGRAMM****72. Westfälischer Schützenfest 2023 in Berghausen****Freitag, 13. Oktober 2023**

- 13.00 Uhr** Empfang des Bürgermeisters der Stadt Bad Berleburg im Bürgerhaus Bad Berleburg (für geladene Gäste)
- 15.00 Uhr** Baumpflanzung, Schützenhaus Krimmelsdell
- 17.00 Uhr** Hauptausschusssitzung des WSB, Schützenhaus Krimmelsdell
- 19.00 Uhr** Wittgensteiner Abend, Schützenhaus Krimmelsdell (für geladene Gäste)
- 22.00 Uhr** Zapfenstreich zur Verabschiedung des WSB-Präsidenten

Samstag, 14. Oktober 2023

- 09.00 Uhr** Eröffnung der Feierstunde mit Einzug der Fahnenabordnungen und Stimmkartenausgabe, Fest- und Kulturhalle Berghausen
- 09.30 Uhr** Landesjugendkönigschießen, Landeskinderkönigschießen. Zum ersten Mal als traditionelles Vogelschießen, Schützenhaus Krimmelsdell
- 10.00 Uhr** Delegiertenversammlung des WSB, Fest- und Kulturhalle Berghausen
- 14.00 Uhr** Festzug mit Vorbeimarsch an den Landeskönigen, den Ehrengästen und dem Präsidium, Berghausen Dorf
- 15.30 Uhr** Landeskönigschießen. Zum ersten Mal als traditionelles Vogelschießen, Schützenhaus Krimmelsdell
- 19.00 Uhr** Landesschützenball mit Königsproklamation, Fest- und Kulturhalle Berghausen

NEUE TRAINER HAT DAS LAND

Trainer C Basis Ausbildung im WSB

In Radevormwald fanden im Januar die Abschlussprüfungen der Trainer C-Basis Ausbildung des WSB in den Disziplinen Gewehr und Bogen statt.



Die Prüflinge überzeugten mit durchweg großartigen, teils technisch aufwendig gestalteten Lehrproben, die Teilnehmer, Probanden und Prüfer gleichermaßen. So gab es an diesem Wochenende nur strahlende Gesichter.

Bis es aber so weit war, galt es für die Teilnehmer:innen an fünf Wochenenden spannende, informative, lehrreiche, sowie fordernde Module zu bewältigen. Geschult wurde in Methodik, Didaktik, Kommunikation, Management, Ausdauer und Kondition, Entwicklung von Spielideen, Ernährung im Sport, um hier nur einige zu benennen.

In den disziplinspezifischen Wochenenden kamen alle auf Ihre Kosten. So wurden in allen Lagern (Bogen/Gewehr/Pistole) neue Talente beim Schnuppern in den jeweiligen fremden Disziplinen gesichtet. Die angehenden Trainer/innen konnten ihr Talent zum Lehren direkt unter Beweis stellen. Natürlich unter den Augen der Fachdozenten, die immer einen guten Rat zur korrekten Ausführung für den Nachwuchs hatten.

Als Besonderheit in diesem Jahr fand zum ersten Mal beim WSB – im Rahmen der Lizenz- Erweiterung TC Basis Gewehr/Pistole um die Disziplin Bogen – ein Ergänzungskurs Bogen statt. An vier Tagen von Montag bis Donnerstag wurde Grundwissen zum Positionphasenmodell, sowie die Grundeinstellung Recurvebogen in Theorie und Praxis vermittelt. Dieses Ausbildungsmodell

wurde durch die Teilnehmer:innen des Basiskurs Bogen ergänzt und fand bei allen Teilnehmern:innen großen Anklang und wird sicherlich wieder angeboten.

Ein Highlight war die Einführung in die neue Disziplin Blasrohrschießen. Die noch junge Sportart begeisterte die Teilnehmer:innen besonders durch ihre Einfachheit. Schneller Auf- und Abbau der Anlage, überschaubare Sicherheitsmaßnahmen, sowie die geringen Einstiegs-kosten für die Sportler:innen, konnten überzeugen. Maximaler Spaßfaktor ist hier garantiert und so mancher orderte direkt ein Vereinspaket.

Bei allem Lernen kam die Gemeinschaft nicht zu kurz. Vom ersten Moment an, hatten die Teilnehmer:innen ein freundschaftliches Verhältnis zueinander. Nach Erreichen der Tagesziele, wurden die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gerne in Anspruch genommen. So fand der Tag seinen Abschluss nicht selten in der „Dual Bar“. Bei kühlem Kölsch und reichlich Fachsimpelei verging die Zeit bis zur Prüfung wie im Fluge.

Einen großen Anteil an diesem Erfolg haben die Dozenten:innen, die selbst trockene Themen interessant vermittelten. Perfekte Organisation und das motivierte SSC-Team sorgten für ein rundes Ganzes.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an das Team vom WSB.

TEXT FRANK GLÖHRFELD FOTOS CHRISTIAN WEIGEL, WALTER SIEMES



LANDESKADER BOGEN

Landestrainer Holger Finke ist A-Trainer

Nach der erfolgreichen Übernahme des Landeskaders Bogen hat der Berufsfeuerwehrmann jetzt die höchste Lizenzstufe im DOSB erreicht.

Finke ist bereits seit Jahren im Trainerteam des Landeskaders aktiv. Seit Dezember 2018 für diesen verantwortlich, arbeitet er als Referent in der Trainer Aus- und Fortbildung des WSB und fördert darüber hinaus seit langer Zeit junge Talente im Bezirkskader Ostwestfalen-Lippe.

Der Berufsfeuerwehrmann holte einige neue Kräfte in sein Team Bogen des WSB.

In den vergangenen zwei Jahren ist sowohl das Trainerteam als auch die Anzahl der Sportler:innen im WSB Landeskader stark gewachsen. Neue Sportler:in-



KONTAKT
→ holger.finke@wsb1861.de

nen werden im Einzelfall zu Stützpunkttrainings eingeladen, wo bereits aktiv mit den Talenten gearbeitet wird. Zeigt sich hier, dass die Leidenschaft zum Bogensport und der Trainingsfleiß groß sind, kann die Aufnahme in den WSB-Landeskader erfolgen. Die Landesmeisterschaften sind also künftig zugleich die Sichtungswettkämpfe.

„Wir suchen allerdings auch weiterhin talentierte und engagierte Trainer, die in den Bezirken die Talentsichtung und -förderung vorantreiben“, sagt der Landestrainer Holger Finke und verspricht eine Beratung beim Aufbau von Talentzentren in den Bezirken.

TEXT UND FOTO PS



Informationen
→ www.wsb1861.de

Nachdem im Jahr 2022 die erste RehaCare in Düsseldorf mit großem Erfolg nach der Coronapause stattgefunden hat, wird der WSB in Verbindung mit dem RSB auch dieses Jahr Handicaplern den Schießsport näherbringen.

In der Zeit vom 13.09.2023-16.09.2023 bauen wir wieder in der Aktivhalle des BRSNW einen Stand mit Red Dot Anlagen auf.

Und genau dafür suchen wir Euch!

Habt ihr Lust euren Verein zu präsentieren und gleichzeitig Handicaplern den Schießsport näher zu bringen? Sie zu beraten und an der Red Dot zu betreuen? Interesse an tollen Gesprächen, lachen und weitere Sportarten ausprobieren und in meine Welt eintauchen? Dann seid ihr genau richtig!

Ihr könnt tageweise daran teilnehmen und mich bei meinem Stand zu unterstützen. Präsentiert euren Verein! Als Gegenleistung bekommt ihr wirklich gutes Essen, kostenlose Parkmöglichkeiten und eine Fahrtkostenerstattung über den BRSNW und jede Menge dankbarer Gesichter sowie Zugang zu den Messehallen.



**REHACARE
INTERNATIONAL**

Internationale Fachmesse
für Rehabilitation und Pflege

**DÜSSELDORF,
13.-16. SEPTEMBER 2023**

www.rehacare.de

Member of  **MEDICALliance**

Parallel laufen neben den Messehallen die Invictus Games, so dass es auch möglich ist, dort einmal reinschnuppern.

KONTAKT
→ www.wsb1861.de

Bei Interesse meldet euch bei der Referentin des WSB Simone Fox.

**WESTFALENSTERN AN DER LIPPISCHEN ROSE
DIE Auszeichnung des WSB**

SAVE THE DATE!

Der Parasport erobert die RehaCare und sucht Dich!

Ihr wollt bei einer großen Messe unterstützen und/oder euren Verein präsentieren. Perfekt, dann helft mit bei der RehaCare in Düsseldorf.



IN WIESBADEN

Zweites Treffen der Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Diesmal wurden zudem Vertreter der Jugend der Landesverbände eingeladen, um wichtige Themen zukünftig noch effizienter streuen zu können.

Eingeladen wurde erneut durch die Vizepräsidentin Öffentlichkeitsarbeit im Deutschen Schützenbund Evi Benner-Bitthin. Die wichtigsten Themen waren Social Media und die Zusammenarbeit mit der Presse. Für den Westfälischen Schützenbund nahmen an der Sitzung Vizepräsidentin Sabine Lüttmann und Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit Philipp Schulz teil.

„Dieses Format sollte beibehalten werden. Gerade am Freitagabend kommt man mit den Kolleginnen und Kollegen gut ins Gespräch und kann sich austauschen. Die Zusammenarbeit mit dem DSB und unter den Landesverbänden können wir sicherlich in der Zukunft noch weiter ausbauen.“, so Philipp Schulz nach dem Treffen in Wiesbaden.

Weitere Themen des Zusammentreffens waren die Vorbereitung und Vermarktung der Bogen WM in Berlin, die Zusammenarbeit mit der Jugend, Medienarbeit in den Landesverbänden und Krisenkommunikation.

Die Mitarbeiter und Referenten für Öffentlichkeitsarbeit werden sich das nächste Mal in München im Rahmen der Deutschen Meisterschaften treffen. Für das nächste Jahr ist ein Workshop zum Thema Videoerstellung und -bearbeitung geplant.

WM BERLIN**DSJ Youth Academy**

Es ist eines der größte Sportevents im Bogensport in Deutschland und du kannst mit dabei sein. Informiere dich jetzt und sei dabei in Berlin!



Deutsche
Schützenjugend

Die Youth Academy richtet sich an alle Jugendlichen zwischen 16 und 20 Jahren, die Mitglied in einem DSB-Mitgliedsverein sind.

- Du willst die Bogensport Weltmeisterschaft in Berlin live erleben und mittendrin im WM – Geschehen sein?
- Du bist sportverrückt?
- Du bist Mitglied in einem DSB-Verein?
- Du bist zwischen 16 und 20 Jahre alt?
- Du willst das internationale Flair und die Stadt Berlin erleben und mehr zu Themen wie Olympische Idee bzw. Werte des Sports, Fairplay sowie Demokratie und Mitbestimmung erfahren?
- Du willst selbst Sport treiben, dich mit Gleichaltrigen aus dem Schieß- und Bogensport austauschen und Spaß haben?

Dann ist die DSJ Youth Academy 2023 in Berlin genau das Richtige für dich!

Programm:

- Besuch von Wettkämpfen
- Dialogforen, Diskussionsrunden und Gespräche mit Persönlichkeiten aus Sport und Zivilgesellschaft sowie politischen Entscheidungsträger*innen
- Workshops zu aktuellen Themen des Sports
- Spannendes Rahmenprogramm mit sportlichen Aktivitäten sowie dem Besuch von kulturellen Sehenswürdigkeiten vor Ort

Leistungen:

- Unterbringung in Mehrbettzimmern in der Jugendherberge
- Verpflegung
- Eintrittsgelder zu den Wettkämpfen und sämtliche Programmkosten
- Einkleidung
- Transfers vor Ort
- Versicherungsschutz und Betreuung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- Online-Vor- und Nachbereitungstreffen

Aufwendungen für den persönlichen Bedarf sind nicht eingeschlossen, die Anreise nach Berlin ist selbstständig zu organisieren. Ggf. notwendige Änderungen bleiben vorbehalten.

TEXT & BILD DSJ

YOUTH ACADEMY ANMELDUNG

→ www.dsb.de

JETZT PLÄTZE SICHERN!**WSJ schreibt Winterfreizeit aus!**

Du liebst das Jugendcamp und willst mit deinen Freunden ein spannendes Wochenende erleben? Kein Problem, melde dich einfach an!



Wer hat Lust, in der Zeit vom 15.-17. November 2023 ein sportliches Wochenende mit der Westfälischen Schützenjugend in Winterberg zu verbringen?

Wir bieten viel Spaß, ein abwechslungsreiches (winter-) sportliches Programm und viele gemeinsame Erlebnisse!

Melde Dich gerne an, wenn Du im Alter zwischen 14 bis 21 Jahre bist. Die Teilnahmegebühr incl. Unterkunft im Mehrbettzimmer und Verpflegung beläuft sich pro Person auf 55,00€ bei eigener Anreise, wobei wir hinsichtlich der Bildung von Fahrgemeinschaften oder sonstigen, günstigen Anreisemöglichkeiten behilflich sein werden.

Die Entscheidung ist gefallen und die Sieger der Wahl zum Junior des Jahres 2022 stehen fest. Die 16-jährige Gewehrschützin Finnja Rentmeister aus dem Rheinland setzt sich klar gegen ihre Teamkollegin Larissa Weindorf und die Skeet-Schützin Isabel Wassing durch. Die Europameisterinnen Nele Stark, Hannah Wehren und Larissa Weindorf werden Mannschaft des Jahres.

Als Jüngste im Kreise der Nominierten, setzt sich Finnja Rentmeister mit fast einem Viertel aller abgegebenen Stimmen gegen ihre Konkurrenz durch und wird daher verdiente Juniorsportlerin des Jahres.

Deutlich knapper fiel die Entscheidung um die beiden verbleibenden Podestplätze aus, denn die Platzierungen 2 bis 4 trennen lediglich 0,5%, bzw. 11 Stimmen. Den zweiten Rang sicherte sich ebenfalls eine erfolgreiche, deutsche Gewehrschützin: Larissa Weindorf.

Isabel Wassing, Skeet-Vizeeuropameisterin im Einzel und im Team, setzte sich mit einem hauchdünnen Vorsprung gegen die Vorderlader-Weltmeisterin Kiara Baumhagl durch. Die 19-jährige Abiturientin kann sich daher über den dritten Platz freuen und erhält ein Stipendium in Höhe von 300 Euro, um ihre Karriere weiter zu unterstützen. Denn die Schützin vom SSC Schale hat große Ziele: nichts Geringeres als eine Teilnahme an den Olympischen Spielen ist ihr großer Wunsch für die Zukunft.

Mannschaft des Jahres wurde das erfolgreiche Gewehr-Trio Nele Stark, Hannah Wehren und Larissa Weindorf. Mit dem Gewinn des Europameistertitels und dem dritten Platz bei den Weltmeisterschaften sowie dem Sieg beim Junioren-Weltcup in Suhl wurden die drei Nachwuchssportlerinnen zu recht Mannschaft des Jahres 2022 und können sich über ein Stipendium in Höhe von 600 Euro freuen.

Die Deutsche SchützenJugend bedankt sich bei allen Teilnehmenden, die fair abgestimmt haben und gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern!

Die übrigen Platzierungen

Junior des Jahres

4. Kiara Baumhagl (Vorderlader)
5. Kilian Fichtl (Vorderlader)
6. Lukas Adam (Target Sprint)

JETZT ABSTIMMEN!

WAHL ZUM
JUNIOR DES JAHRES

UND DER MANNSCHAFT DES JAHRES

7. Eduard Baumeister (Pistole)
8. Nele Stark (Gewehr)
9. Leon Thiesser (Gewehr)

Mannschaft des Jahres

2. Annabella Hettmer, Emilie Bundan, Isabel Wassing – Skeet Team
3. Michelle Blos, Franziska Driessen, Franka Janssen – Luftgewehr Team
4. Celina Becker & Andreas Köppl – Luftpistole Mixed Team
5. Vanessa Seeger & Eduard Baumeister – Luftpistole Mixed Team
6. Vanessa Seeger, Jette Lippert, Celina Becker – Luftpistole Team
7. Nele Stark & Nils Friedmann – KK liegend Mixed Team
8. Tom Barbe, Simon Bauer, Nils Palberg – Luftgewehr Team

QUELLE DSJ

Alle Infos
zum Juniorsportler des Jahres
→ www.dsb.de

JUNIORSPORTLER:IN DES JAHRES

Isabell Wassing Dritte bei Wahl der DSJ

Die Deutsche Schützenjugend hat die Wahl zur/ zum Juniorsportler:in der Jahres 2022 beendet.



**FAHNEN
KÖSSINGER**

Vereins- & Festbedarf

Besuchen Sie unseren
Onlineshop oder
fordern Sie unseren
kostenlosen Katalog an!

Am Gewerbering 23 • 84069 Schierling
info@fahnen-koessinger.de • Tel.: 09451 9313-0
www.fahnen-koessinger.de • Fax: 09451 9313-330

SPORTLAND NRW

Neue Zielvereinbarung für den Sport in NRW als starker Motor

Als langjährige Partner haben sich die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und der Landsportbund NRW auf eine „Zielvereinbarung Sport 2023 bis 2027“ mit insgesamt zehn Schwerpunktthemen verständigt. Im Rahmen der LSB-Mitgliederversammlung am 25. Februar 2023 in Mülheim an der Ruhr wurde die Vereinbarung unterzeichnet, die durch ein gemeinsames Verständnis für die zukünftige Gestaltung des Sports in Nordrhein-Westfalen gekennzeichnet ist.

Sie soll die Bedingungen für den Vereins- und Verbandssport, aber auch für alle anderen Sportinteressierten im Land weiter verbessern. Für die vereinbarten Vorhaben von Bewegungsangeboten für Kinder und Jugendliche über die Qualifizierung von Mitarbeiter*innen bis zu Fortschritten bei der Digitalisierung der Sportvereine stellt das Land für die laufende Legislaturperiode von 2023 bis 2027 jährlich rund 47 Millionen Euro bereit.

„Angesichts unserer vielfältigen Aufgaben für den Sport in Nordrhein-Westfalen ist eine solche

Planungssicherheit gerade jetzt von großer Bedeutung und beileibe keine Selbstverständlichkeit. Die nach sehr intensivem Austausch realisierte Vereinbarung ist ein Beleg dafür, dass Landesregierung und Parlament die Bedeutung der rund 17.700 NRW-Sportvereine anerkennen und den Sport auch in einer durch Krisen geprägten Zeit unterstützen“, betonte LSB-Präsident Stefan Klett.

„Ich freue mich für den Sport in unserem Land. Die Zielvereinbarung ist eine geeignete Plattform für die stabile Weiterentwicklung des Sports im Sportland Nummer 1. Sie unterstreicht nachdrücklich, dass diese Landesregierung ein verlässlicher Partner des Sports im Land ist“, erklärte Sport-Staatssekretärin Andrea Milz.

Die neue Zielvereinbarung löst die mittlerweile ausgelaufene Vereinbarung „Nr.1: Sportland NRW“ mit ihren gemeinsamen Sportförderzielen für die Jahre 2018 bis 2022 ab.

QUELLE LSB NRW

ZIELVEREINBARUNG
→ www.lsb.nrw

„DEIN VEREIN: SPORT, NUR BESSER“

Erster bundesweiter Trikottag am 14. Juni 2023

Jetzt mitmachen und deinen Verein repräsentieren.

Im Rahmen der Kampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“, ruft der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) gemeinsam mit den Landsportbünden zum ersten bundesweiten Trikottag am 14. Juni 2023 auf.

Am 14. Juni 2023 steht der Sportverein im Mittelpunkt! An diesem Tag – dem ersten bundesweiten Trikottag – sollen Sportvereinsmitglieder in ganz Deutschland Werbung für ihren Sportverein vor Ort machen, indem sie ihr Trikot tragen und damit die Verbundenheit zu ihrem Verein zeigen. Ein Tag, der in einigen Landsportbünden schon seit Jahren erfolgreich praktiziert wird, soll nun auch bundesweit Durchschlagskraft entwickeln.

„Wir wollen mit dieser Aktion Sichtbarkeit für die 87.000 Sportvereine schaffen, für das, wofür sie stehen und für das, was sie tagtäglich leisten. Sportvereine sind Orte der Gemeinschaft, der Vielfalt, der Integration und der Inklusion, sie fördern gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deswegen möchte ich jeden unserer 27 Millionen Mitglieder dazu ermutigen, am 14. Juni das Trikot oder den Trainingsanzug mit dem Vereinselement zu tragen und so Flagge zu zeigen: für ihren Sportverein und für die Gemeinschaft“, erklärt DOSB-Präsident Thomas Weikert.

Sportministerin Nancy Faeser sagt: „Der erste bundesweite Trikottag ist eine gute Gelegenheit, um für den eigenen Verein Flagge zu zeigen. Hier bringt man sich ein, begegnet sich auf Augenhöhe und mit Respekt – teilt Niederlagen und Erfolge, aber in jedem Fall die gleiche Leidenschaft. Der Vereinssport hat in den vergangenen Jahren herbe Einschränkungen erlebt. Wir unterstützen den Breitensport jetzt mit 25 Millionen Euro, um Menschen zurück in die Vereine zu bringen. Denn hier gelingt Integration und Teilhabe, unabhängig von Herkunft und Geldbeutel. Ich trage am 14. Juni das Trikot meines Vereins und hoffe, dass viele Menschen mitmachen.“

Sportvereine, egal ob groß oder klein, bilden die Basis jeden sportlichen Erfolgs, sie schaffen Vorbilder und Idole. Die Sportstars von heute haben in einem Sportverein



klein angefangen. So wie Timur Oruz, der vor wenigen Wochen Weltmeister im Hockey geworden ist und sich an seine Anfänge beim CHTH Krefeld erinnert.

„Die Arbeit, die in den Sportvereinen geleistet wird, ist unermesslich. Ich habe beim CHTC in Krefeld klein angefangen und habe ihm viel zu verdanken. Ich habe dort nicht nur die sportlichen Grundlagen für meine Karriere als Hockeyspieler gelegt, sondern habe mich auch als Persönlichkeit entwickelt. Wir sollten uns alle am 14. Juni mit unserem Heimatverein verbunden zeigen und durch das Tragen unserer Trikots auch Werbung für ihn machen“, hebt Timur Oruz die Bedeutung der Vereine hervor.

Sportvereine zu stärken ist auch ein Ziel des ReStart-Programms von DOSB und BMI und der begleitenden Bewegungskampagne „Dein Verein: Sport, nur besser“. Des Weiteren zielen die Maßnahmen darauf ab, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen und zeitgleich das Ehrenamt zu fördern. Die Menschen in Deutschland sollen nach der Corona-Pandemie wieder in Bewegung kommen und für den Vereinssport begeistert werden.

Sportvereine können zur Bewerbung des Trikottags über die Toolbox der ReStart-Kampagne Vorlagen herunterladen und auf ihre Bedürfnisse anpassen. Lasst uns gemeinsam den 14. Juni zum Trikottag machen!

QUELLE DOSB





In einem gemeinsamen Positionspapier benennen die Kommunen als wichtigster Sportförderer in NRW zusammen mit dem Landessportbund NRW insgesamt acht aktuelle Herausforderungen und zeigen dafür gleichzeitig eindeutige Perspektiven sowie konkrete Lösungsansätze auf.

Zu den Themen zählen unter anderem bedarfsgerechte Sportstätten, eine gute Versorgung mit modernen Bädern oder eine tägliche Stunde Sport und Bewegung für Kinder und Jugendliche in Kita, Schule oder Verein. Wie in der kürzlich von Landesregierung und Landessportbund NRW unterzeichneten „Zielvereinbarung Sport 2023 bis 2027“ spielen zudem die Förderung des selbstorganisierten Sports, die Nutzung der Chancen durch Digitalisierung oder die ressortübergreifende Zusammenarbeit aller relevanten fachpolitischen Partner eine wichtige Rolle.

Unterzeichnet wurde die gemeinsame Erklärung am Montag, den 6. März 2023 in Dortmund von Oberbürgermeister Thomas Kufen, Vorsitzender des Städtetages NRW, Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes NRW und Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer, Präsident des Städte- und Gemeindebundes NRW (Foto v.l.).

„Ohne die beispielhafte Unterstützung der Kommunen wäre der Sport nicht das, was er ist: Leistungsstark und für alle offen. Gerade beim bestehenden Sanierungs- und Modernisierungsbedarf bei kommunalen und vereinseigenen Sportanlagen kommen wir nur voran, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen“, betont LSB-Präsident Stefan Klett.

„Der organisierte Sport hat eine große gesamtgesellschaftliche Bedeutung. Neben der Ausbildung in Breiten, Amateur- und Spitzensport werden von Vereinen und Verbänden auch Integration, Inklusion und Teamgeist gefördert. Die Städte und Gemeinden bekennen sich deshalb ganz klar zu ihrer Aufgabe als kommunale Sportförderer in NRW. Wir werden gemeinsam daran mitarbeiten, den Sport zukunftsfest zu machen“, erklären der NRW-Städtetags-Vorsitzende Thomas Kufen und der Präsident des Städte- und Gemeindebunds NRW Dr. Eckhard Ruthemeyer.

„Dafür muss aber auch der Investitionsstau bei Sportstätten und Schwimmbädern endlich aufgelöst werden. Schon jetzt kann wegen des akuten Sanierungsbedarfs vieler Bäder nicht mehr überall Schwimmunterricht angeboten werden. Auch auskömmliche Hallenzeiten zwischen Schul- und Vereinssport sind vor Ort immer wieder ein Thema. Hier brauchen wir schnell ein Konzept des Landes für eine gute Versorgung mit einer modernen Sportinfrastruktur sowie finanzielle Hilfen für die Kommunen“, so Kufen und Ruthemeyer.

QUELLE LSB NRW FOTO LSB NRW ANDREA BOWINKELMANN

**DAS POSITIONSPAPIER
ZUM NACHLESEN**
→ www.lsb.nrw

SPORT IN NRW

Kommunen und LSB wollen das Land bei Herausforderungen unterstützen

Der Städtetag NRW, der Städte- und Gemeindebund NRW sowie der Landessportbund NRW bieten der Landesregierung bei der umfangreichen Arbeit für den Sport in Nordrhein-Westfalen ihre aktive Unterstützung an.

Mit Videos wird Ihnen das Thema Steuern leichter vermittelt als auf einem Blatt Papier. Eine neue Videoreihe wurde vom LSB NRW veröffentlicht. Das Thema Steuern ist rund um den Verein immer wieder von besonderer Bedeutung. Egal ob Körperschaftssteuer, Lohnsteuer, Gemeinnützigkeitsrecht oder Sponsoring, immer gibt es diverse „Spielregeln“ zu beachten. Die folgende Rubrik stellt Ihnen ausführliche Informationen zu unterschiedlichen Steuerthemen rund um den Verein zur Verfügung und möchte Ihnen helfen, sich darin zurechtzufinden.

Was steckt hinter dem Thema Vereinsbesteuerung für Sportvereine? Das erfahren Sie in der 4-teiligen Videoreihe des LSB NRW, in der dieser Ihnen leicht und

LANDESSPORTBUND
NORDRHEIN-WESTFALEN



verständlich die Vereinsbesteuerung erklärt. Was ist ein Zweckbetrieb? Was ist das 4-Sphärenprinzip? Was versteht man unter der Körperschafts- und Umsatzsteuer? Was gilt es dabei zu beachten?

QUELLE LSB NRW

JETZT INFORMIEREN!

Video-Tutorials des Landessportbundes zum Thema Steuern

Zu den Videos
→ www.vibss.de



GEGEN WAFFENRECHTS- VERSCHÄRFUNG

DSB und DJV sprechen sich mittels Erklärvideo aus

Der Deutsche Jagdverband (DJV) und der Deutsche Schützenbund (DSB) thematisieren in einem Video die geplante Verschärfung des Waffengesetzes.

In diesem sprechen sich die Verbände klar für eine Entwaffnung von Kriminellen und psychisch Kranken aus, sind aber ebenso klar gegen eine geplante Waffenrechtsverschärfung.

Die Entwaffnung von Terroristen, Kriminellen und psychisch Kranken ist richtig. Dies wird mit dem vom Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) vorgelegten Referentenentwurf aber nicht gelingen, da dieser keinen Zugewinn an Sicherheit bringt. Immer mehr Bürokratie überlastet Behörden weiter, sodass diese noch weniger gegen den illegalen Waffenbesitz vorgehen können. Denn die bis zu 20 Millionen illegaler Waffen sind das eigentliche Problem und nicht die Waffen von Sportschützen, Jägern oder anderen Legalwaffenbesitzern.

QUELLE DSB

ZUM VIDEO
→ www.youtube.com

WESTFALEN AUF PLATZ 5

Heino Eckhoff ist der „Stiller Star des Jahres 2022“

Bei den Entscheidungen der vergangenen zwei Jahre lagen nur wenige Stimmen zwischen Sieger und Platzierten.

Dieses Mal war die Wahl zum „Stillen Star des Jahres“ eindeutig: Heino Eckhoff (SV Rhadereistedt) wurde von der überwältigenden Mehrheit der Teilnehmer gewählt und darf sich somit „Stiller Star des Jahres 2022“ nennen.

„Unglaublich, was dieser liebe Mensch für den gesamten Schützensport leistet.“ Oder: „Heino ist schon seit Jahren der Stille Star im SV Rhadereistedt und für seine Sympathie in allen anderen Vereinen ein geschätzter Stiller Star.“ Zwei von zahlreichen Rückmeldungen zu Heino Eckhoff. Der wurde im Januar 2022 für sein Wirken im Schützenverein Rhadereistedt mit dem Monatspreis ausgezeichnet, und die damalige Überschrift „Mit Leib und Seele dem Schützenwesen verschrieben“ passt wie die bekannte Faust aufs Auge.

Seit 1978 (!) werkelt der heute 68-Jährige in seinem Schützenverein; sei es im sportlichen oder organisatorischen Bereich. Sein „Meisterstück“ legte der gelernte Elektriker aber mit der Renovierung des Schützenhauses ab, in die er sehr viel Schweiß und Zeit (ca. 300 Arbeitstage bzw. über 2.000 Arbeitsstunden) investierte.



Und was sagt der Triumphator zum Erfolg: „Ich bin vollkommen begeistert. Ich war sehr überrascht, dass ich überhaupt dabei bin. Und im Schützenhaus habe ich dann zu meinen Kumpeln gesagt: Ich nehme die Herausforderung an und will sehen, dass ich ganz nach oben komme.“ Bei der telefonischen Übermittlung war Eckhoff – natürlich – auf dem Schießstand: „Ich mache gerade für die Bezirksmeisterschaften die Visualisierung und Beleuchtung und habe meinen Stillen Star des Monats im Blick.“ Herzlichen Glückwunsch!

Das Ergebnis der Wahl:

1. Platz: Heino Eckhoff (34%)
2. Platz: Paul Menke (22%)
3. Platz: Berthold Stock (15%)
4. Platz: Dr. Bernhard Hüber (9,5%)
5. Platz: Günter Kunert (7%)
6. Platz: Gerald Fischer (6%)
7. Platz: SV Gleidingen (3%)
8. Platz: Erich Jendrischeck (2%)
9. Platz: Husumer SG von 1586 (1%)
10. Platz: Kgl. priv. SG Rain (0,5%)
11. Platz: Dorstener Schützenverein (0%)

Wenn auch Sie eine Person oder einen Verein kennen, der als „Stiller Star“ in Frage kommt, würde sich der DSB sehr über Vorschläge freuen (nur DSB-Vereine können mitmachen und ausgezeichnet werden). Informationen dazu bitte per E-Mail an [stillerstar\(at\)dsb.de](mailto:stillerstar(at)dsb.de), am besten mit einem ausdrucksstarken und hochauflösenden Foto!

TEXT DSB FOTO SV RAHDERESTEDT

VEREINSRECHT

Demnächst auch hybride & digitale Mitglieder- versammlungen

Wichtige Entscheidung für alle Vereine von der Politik: Demnächst sind auch hybride oder virtuelle Mitgliederversammlungen im Vereinsrecht rechtens.

Der Bundesrat hat seiner Sitzung am 3. März 2023 dafür grünes Licht gegeben. Das Gesetz ergänzt das Bürgerliche Gesetzbuch um eine Regelung, die es erlaubt, dass Vereinsmitglieder auch ohne Anwesenheit am Versammlungsort im Wege der elektronischen Kommunikation an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Mitglieder über alle ihre Rechte auch bei der hybriden bzw. elektronischen Variante verfügen und diese ausüben können. Außerdem muss die Möglichkeit zur Durchführung

solcher Mitgliederversammlungen vorher entweder in der Satzung verankert werden oder ein entsprechender „Vorratsbeschluss“ (bedeutet: heute Beschluss für mögliche Nutzung des Beschlusses zu einem späteren Zeitpunkt) der Mitgliederversammlung vorliegen.

Erste Erfahrungen mit dieser Form der Mitgliederversammlung konnten die Vereine während der Corona-Pandemie sammeln, als keine Präsenzversammlungen möglich waren. Damals erlaubte der Gesetzgeber mit einer zeitlich begrenzten Corona-Gesetzgebung diese digitalen Mitgliederversammlungen, um Vereine funktionsfähig zu halten. Der DSB nutzte dieses Mittel auch, um seine Delegiertenversammlung 2021 – inklusive Präsidiumswahlen – durchzuführen.

Das Gesetz kann nun vom Bundespräsidenten ausgefertigt werden und tritt dann am Tag nach der Verkündung in Kraft. Der DSB empfiehlt seinen Vereinen dann, einen solchen Beschluss durch die Mitgliederversammlung herbeizuführen.

QUELLE DSB



▷ 5000 HELLWEG

SV Kamen III wird Mannschaftsmeister

Verlustpunktfrei wurde die dritte Mannschaft des Schützenvereins Kamen Mannschaftsmeister der Bezirksliga Luftgewehr des Bezirks Hellweg. Auch im Ligafinale in Deiringsen holten die Schützen Nils Höllermann, Laura Wilmes, Denise-Alexandra Bergmann, Maik Kosalla und Julian Görjes gegen den SSV Lipperbruch ein 3:2. Die Punkte für Kamen gewannen Wilmes (380:379 gegen Theresa Pieper), Bergmann (373:370 gegen Peter Winterton) und Görjes (375:367 gegen Thomas Pieper). Höllermann (383:384 gegen Jürgen Rütters) und Kosalla (369:370 gegen Ulrich Duwentester) mussten indes ihre Punkte abgeben.

Nach diesem Ergebnis landete der SSV Lipperbruch auf dem 3. Platz. Zweiter wurde der Gastgeber des Finalwettkampfes SV Deiringsen, der nicht mehr antreten musste, da die Schützen bereits ihre acht Saison-Wettkämpfe absolviert hatten.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichten Ligaleiter Helmut Middrup und seine Stellvertreterin Angela Binder die Pokale an die erfolgreichen Mannschaften. Mit dem Sieg in der Bezirksliga hat die 3. Mannschaft aus Kamen nun auch die Qualifikation zur Verbandsliga erreicht, die im Mai stattfinden wird.

TEXT FRIEDRICH KULKE FOTO KRISTIN MILKE-KULKE



Die Bezirksligaleiter Helmut Middrup und Angela Binder gratulieren den Mannschaften SV Deiringsen (l.), SV Kamen (m.) und SSV Lipperbruch (r.).

**AKTUELLE
NEWS**

wsb1861.de

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Einladung und Tagesordnung für die Bezirksversammlung

am 08.09.2023 in der
Gaststätte „Domschänke Groll“
Markt 6, 48727 Billerbeck

Beginn 19.00 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung
 - a) Grußwort der Gäste
2. Ehrung verstorbener Mitglieder
3. Feststellung der Anzahl der vertretenen Stimmen
4. Wahl von drei Stimmenzählern.
5. Genehmigung der Niederschrift der Bezirksversammlung vom 02.12.2022, veröffentlicht in der Schützenwarte 01-2023.
6. Berichte:
 - a) Bezirksvorsitzender
 - b) Geschäftsführer
 - c) Sportleiter
 - d) Rundenwettkampfleitung / Ligaleitung
 - e) Jugendleitung
 - f) Schatzmeister
 - g) Kassenprüfer
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung der Schatzmeister und des Vorstandes
9. Wahlen:
 - a) Schatzmeister
 - b) 1 Kassenprüfer (Vorschlagsrecht SK 1500 Steinfurt)
 - c) eventuelle weitere Wahlen zu nicht besetzten Funktionen
10. Vorlage des Haushaltsplanes
11. Ehrungen
12. Siegerehrungen Bezirksmeisterschaften, Ligawettbewerbe und Rundenwettkämpfe
13. Termine
14. Verschiedenes:
 - a) Beschlussfassung über die Wiedereinführung der Bezirksumlage (bisher ausgesetzt)
15. Beschlussfassung über schriftlich vorliegende Anträge

Anträge sind bis zum 25.08.2023 (Datum des Poststempels) schriftlich bei dem Bezirksvorsitzenden Christian Iglinski, Gewerbering 19, 48734 Reken einzureichen.

Christian Iglinski
Vorsitzender

Heinz Hermann Lunke
Geschäftsführer

Die Kassenprüfung findet ab 16:00 Uhr an gleicher Stelle statt!

AN DIE VEREINE!

Bitte meldet Eure Delegierten mit Name und Vorname, Straße, PLZ, Ort und ggf. Email sowie Vereinsnamen oder Vereinsnummer (am Besten das u.a. Formblatt downloaden) an: **Vorsitzender.bz1000@web.de** oder per **Post an o.a. Anschrift** bis spätestens 06.09.2023. Das Formblatt findet Ihr unter: <https://www.bzmuensterland.wsb1861.de/images/PDF/Delegiertenmeldung.pdf>

Die Anzahl der Stimmrechte richtet sich nach dem Schlüssel des WSB!

Christian Iglinski
Vorsitzender

▷ 3700 LÜBBECKE

Neue Waffensachkundige im Schützenkreis Lübbecke



20 Teilnehmer konnten den Kurs für Waffensachkundige, der vom Schützenkreis Lübbecke durchgeführt wurde, mit gutem Erfolg abschließen. Die Teilnehmer haben an vier Tagen ihr Wissen rund um die Waffensachkunde geschult und den Kurs mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

Zum theoretischen Teil gehörten Themen wie die Definition von Schusswaffen ist, was beim Erwerben, Überlassen und mitführen einer Waffe zu beachten ist, was für den Erwerb einer Sportwaffe erforderlich ist, wie die Munition gelagert werden muss.

Es wurde auch unterrichtet, was es in Schießständen für Rechte und Pflichten gibt, welches die Aufgaben einer Standaufsicht sind und wie das Strafrecht den Begriff Notwehr und Notstand behandelt.

Es folgte ein praktischer Teil, wo der Aufenthalt auf dem Schießstand sowie der Sicherer Umgang mit der Waffe und der Munition geübt wurde.

Der Unterricht erfolgte im Schießsportzentrum Oppenwehe durch den Kreissportleiter Günter Sprado und den Dozenten Marc Beerhorst sowie der Sachkunde Sachverständige Heinrich Wellbaum.

Dieser Lehrgang ist nur ein kleiner, aber sehr wichtiger Baustein, den ein Sportschütze absolvieren muss. Das deutsche Waffenrecht gilt als eines der schärfsten Gesetze weltweit und die Sportschützen zählen zu den am stärksten kontrollierten und zugleich den gesetzestreuesten Personenkreisen in Deutschland. Die Anforderungen für den Besitz einer Sportwaffe sind für Sportschützen sehr hoch und werden ständig kontrolliert.

Die Teilnehmer aus dem Schützenkreis Lübbecke haben für den erfolgreichen Abschluss des Lehrganges ein Zeugnis vom Westfälischen Schützenbund ausgehändigt bekommen.

TEXT & FOTO AXEL KRÖGER

▷ 4200 ISERLOHN

Siegerehrung der Kreismeisterschaften



Die Siegerehrung des Schützenkreises Iserlohn zur Kreismeisterschaft des Sportjahres 2023 fand im Schützenheim des BSV Hemer statt. Der Vorsitzende des Schützenkreises Werner Biecker und der Kreissportleiter Jörg Schöttel, sowie sein Stellvertreter Thomas Reimann nahmen die Auszeichnungen vor.

Zunächst wurden jedoch die erfolgreichsten Sportler des vorangegangenen Sportjahres geehrt. Zur Anerkennung ihrer besonderen sportlichen Leistungen, d.h. Platzierung bei Landesmeisterschaften und Teilnahme an Deutschen Meisterschaften, wurden diese Sportler mit der Ehrennadel des Schützenkreises Iserlohn ausgezeichnet: Markus Tietjen (SpSch Iserlohn), Siegfried Schwalm (SpSch Iserlohn), Gerhard Renner (SpSch Iserlohn), Oliver Matthöfer (SpSch Iserlohn), Damian Schweda (SpSch Oestrich), Christian Strätgen, Tobias Strätgen (SV Oestrich), Jörg Schöttel (SSG Sümern), Heinz Hönig (Hubertus Menden), Melanie Clauß (BSV Frönsberg), Janina Schmerder, Thorsten Irnig, Werner Dahlum (alle BSV Frönsberg)

Besonders herauszuheben sind hier der Deutsche Meister Tobias Strätgen in der Disziplin 9mm Pistole, die Landesmeister Gerhard Renner (Perkussionsdienstge-

wehr) Markus Tietjen (Perkussionsgewehr, Steinschlossgewehr, Perkussionsrevolver, Steinschlosspistole), Siegfried Schwalm (Steinschlossgewehr), Janina Schmerder (KK100m Auflage). Dieter Eismann wurde Landesmeister in der Disziplin KK 100m Auflage.

Daneben wurden die Schützenbrüder Udo Jostmann, Frank Sommer und Jörg Schöttel für ihre besonderen Verdienste um das Schützenwesen im Kreis mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet.

Bei den Kreismeisterschaften bewarben sich 362 Starter aus 17 Vereinen des Schützenkreises um die Kreismeistertitel. Die Wettbewerbe wurden in 17 unterschiedlichen Disziplinen ausgetragen. Die Palette der Sportgeräte reichte dabei vom filigranen High-Tech Luftgewehr über Großkaliber Revolver bis zum historischen Steinschlossgewehr.

Werner Biecker und Jörg Schöttel hatten die Ehre über 190 erfolgreiche Starter und 50 Mannschaften mit Urkunden und den Kreismeisternadeln des WSB auszuzeichnen.

TEXT & FOTO JÖRG SCHÖTTEL

Ergebnisse

→ www.schuetzenkreis-iserlohn.de



Die Geehrten der KDV 2023. Obere Reihe, stehend: Frank Piepenbrink, Holger Insam, Holger Bähzt, Doris Tabbert, Stefan Pohl, Elke Schlüppmann, Horst Brunberg, David Kosellek, Gerhardt Müller, Daniel Utermann. Untere Reihe: Petra Weber, Heike Insam, Heike Lange, Willi Schwikardi, Manfred Tietz, Wolfgang Weber.

Die diesjährige Kreisdelegiertensitzung des Schützenkreises Ennepe-Ruhr fand beim SV Wilhelmshöhe in Ennepetal statt und kann rückblickend als ein großer Erfolg bewertet werden.

Mit dem Einmarsch der Fahnenträger und den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden, Erwin Wesner, dem Vorsitzenden des SV Wilhelmshöhe, Norbert Lange, der Bürgermeisterin Ennepetals, Imke Heymann, dem Vizepräsidenten des WSB, Arnold Kottenstedde, sowie der Bezirksvorsitzenden des Bezirks Mark, Susanne Zappe, startete die Versammlung. Begrüßt wurden auch die Kreisschützenkönigin Jennyfer Winterhoff und Kreishrenmitglied Wolfgang Reininghaus. Aktuell hat

der Schützenkreis 1820 Mitglieder, die sich auf 21 Vereine in sieben Städten verteilen.

Nach der Totenehrung folgte die Ehrung einiger Vereins- und Kreisvorstandsmitglieder, die sich im Sport oder um das Schützenwesen besonders ausgezeichnet hatten. Die höchsten Auszeichnungen erhielten mit der Kölner Medaille, Manfred Tietz, sowie Willi Schwikardi (beide vom Schwelmer SV) mit dem Westfalens-tern an der Lippischen Rose.

Im zweiten Teil der umfangreichen Tagesordnung wurden bei den Vorstandswahlen die zu Wählenden einstimmig im Amt bestätigt und der alte und neue Kreisvorsitzende Erwin

Wesner bedankte sich bei allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Nach den Berichten über Geschäftsführung, Kasse, Sport und Veranstaltungen erläuterte Arnold Kottenstedde in einem kurzen Vortrag Aspekte des Klimawandels im Hinblick auf das Schützenwesen. Lobend erwähnte er die traditionellen Baumpflanzungen zum Kreisschützenfest im SK EN, wobei in der Zukunft bei der Auswahl der Bäume besonders auf „klimaresistente Sorten“ geachtet werden sollte. Nach knapp 3 Stunden wurde die kurzweilige Sitzung auf der Wilhelmshöhe beendet.

TEXT & FOTO ERWIN WESNER

▷ 4400 ENNEPE-RUHR

Delegiertenversammlung des Kreises Ennepe-Ruhr

Bei der Delegiertenversammlung des Schützenkreises am Donnerstagabend in Ahlen-Vorhelm wurden zahlreiche Funktion wieder besetzt. Ein weiterer Höhepunkt der Delegiertenversammlung war die Inthronisation von Kreiskönig Matthias Hötte sowie die Ehrung verdienter Schützen aus dem Schützenkreis.

Während Siegfried Radtke im vergangenen Jahr kommissarisch zum 2. Vorsitzenden gewählt wurde, folgte nun die ordentliche Wahl in den Vorstand für die kommenden drei Jahre. Neugewählt wurden Dirk Weber zum Geschäftsführer, Christian Hebert zum Sportleiter, Christoph Klashinrichs zum 2. Geschäftsführer und Sandra Tümmers zur Frauenbeauftragten.

Besonders erfreulich im Verlauf des Abends war, dass viele verdiente Schützen für ihr ehrenamtliches Engagement für den Schießsport und das Schützenwesen von Arnold Kottenstedde, Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes und vom Kreisvorsitzenden Wilhelm Bröer mit Auszeichnungen des Westfälischen Schützenbundes und des Schützenkreises Beckum ausgezeichnet wurden.

Die wichtigste Ehrung des Abends, die Auszeichnung des ausgeschiedenen Kreissportleiters Thomas Helm mit der großen Ehrung des Schützenkreises Beckum, der höchsten Ehrung des Schützenkreises, muss nachgeholt werden, da Helm einen wichtigen Termin des Westfälischen Schützenbundes wahrnehmen musste.

Mit der Verdienstnadel des WSB wurden Andreas Hanskötter und Friedhelm Thiemann ausgezeichnet. Das Ehrenzeichen des WSB in Gold erhielt Heinz Kalthöner.

Mit der Ehrennadel in Bronze des Schützenkreises Beckum wurden geehrt: Walter Weber, Christoph Klashinrichs, Sonja Kalshinrichs, Michael Vatterrodt, Thomas Brandt, Martina Schomacher und Wolfgang Neuber. Mit der Ehrennadel in Silber wurden Christian Rose, Olaf



Farne und Heinz Wösthoff ausgezeichnet. Die Ehrennadel in Gold erhielten Holger Hasselmann und Ralf Vatterrodt.

Ebenso wurden die erfolgreichen Schützen der Kreismeisterschaften und des Kreispokals geehrt. Einer der erfolgreichsten Schützen war hier Fynn Nagel von der Schützengilde Sandkuhle e.V. Beckum, der gleich mehrere Pokale mit nach Hause nehmen durfte. Die weiteren Siegerlisten sind auf der Internetseite des Schützenkreises zu finden.

„Die vielen guten Ergebnisse bei den Schießwettbewerben zeigen auch, dass der Schützenkreis Beckum sportlich sehr gut aufgestellt ist“, fasste Kreisvorsitzender Bröer anschließend zusammen. Im weiteren Verlauf der Delegiertenversammlung beschlossen die Delegierten auch den Haushaltsplan des Schützenkreises und erhielten von Kassierer Dirk Holtermann Informationen zur wirtschaftlichen Lage.

Im Herbst werden wieder die Kreismeisterschaften und das Kreispokalschießen stattfinden. Im kommenden Jahr steht dann wieder eine Delegiertenversammlung auf dem Programm. Die genauen Termine und Orte werden noch bekanntgeben.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

▷ 5400 BECKUM

Stellvertreter Radtke bestätigt

Der Schützenkreis Beckum hat einen neuen Vorstand



#SPRUECHEDESSPORTS

Wenn mein Kopf es
sich ausdenken kann,
wenn mein Herz daran
glauben kann,
dann kann ich es
auch erreichen.

WSB

▷ 5500 HAMM

Schützen ehren Friedhelm Wieland und Werner Schmidt

Mit Friedhelm Wieland und Werner Schmidt ehrte der Schützenkreis Hamm zwei seiner verdienten Vorstandsmitglieder bei der Jahreshauptversammlung im Schützenheim der Bockumer Bürgerschützen. Wieland erhielt das Protektorabzeichen des Deutschen Schützenbundes für seine langjährige Tätigkeit als 1. und 2. Sportleiter des Schützenkreises von Wolfgang Tönjann, Vizepräsident des WSB. Schmidt wurde von Friedrich Kulke, Vorsitzender des Schützenkreises Hamm, mit der silbernen Verdienstnadel des Schützenkreises für sein Engagement als Schatzmeister ausgezeichnet.

Die anstehenden Wahlen zum Vorstand des Schützenkreises endeten allesamt mit einstimmigen Voten für die jeweils Gewählten. So wurde Heinz-Dieter Reckhemke als Schriftführer wiedergewählt. Wolfgang Thiedig ist neuer 2. Sportleiter und tritt somit die Nachfolge von Friedhelm Wieland an. Wiedergewählt wurde Rundenwettkampfleiterin Bianca Bauer, bestätigt wurden Damenleiterin Claudia Krabus und ihre Stellvertreterin Hanny Elbers. Den Rechtsausschuss bilden weiterhin Günter Ruppert, Robert Hesse und Christian Hellwig. Zum neuen Fachwart Bogen wurde Walter Siemes gewählt. Er ist Nachfolger von Lars-Derek Hoffmann, der aufgrund seines Wohnortwechsel aus dem Vorstand ausgeschieden war.



WSB-Vizepräsident Wolfgang Tönjann, Friedhelm Wieland, Werner Schmidt und Kreisvorsitzender Friedrich Kulke (v.l.).

„Es hat seinen Sinn, Mitglied im Westfälischen Schützenbund zu sein“, gab WSB-Vizepräsident Wolfgang Tönjann den Vertretern der angeschlossenen Vereine mit auf dem Weg und nannte als Beispiel, die Möglichkeit, als Mitglied des WSB über den Landessportbund auch in den Genuss von Sportfördermitteln des Landes Nordrhein-Westfalen zu kommen.

TEXT & FOTO KRISTIN MILKE-KULKE

▷ 5600 UNNA

Generationen- wechsel

Kurt Erdmann steht 2024
nicht mehr zur Wahl

Der Schützenkreis Unna-Kamen und auch dessen Vorstand ist sehr gut aufgestellt. Das wurde bei der Kreisdelegiertenversammlung des Schützenkreises am Freitagabend im Bürgerhaus in Kamen-Methler gleich mehrfach deutlich. Zum einen kann sich der Schützenkreis über eine leicht steigende Mitgliederzahl freuen. Zum anderen wählten die Delegierten aus den angeschlossenen Vereinen die bisherigen Funktionsträger einstimmig wieder.

Dies gilt sowohl für Schatzmeisterin Heike Bilke als auch für Kerstin Lügger, die als Stellvertretende Geschäftsführerin fungiert.

Lob für dies Engagement gab es auch von Kamens Stadtoberhaupt Bürgermeisterin Elke Kappen. „Sie als Kreisverband und Sie mit ihren Vereinen sind ein wich-

tiger Bestandteil unserer Gesellschaft“, so die Bürgermeisterin. Als nächste Aktion plant der Schützenkreis eine Jugendversammlung, bei der eine neue Jugendleitung gewählt werden soll. Darüber hinaus findet am 28. April die Siegerehrung der Kreismeisterschaften in der Schützenhalle des Schützenvereins Kamen statt. Die nächste Kreisdelegiertenversammlung wird am 15. März kommenden Jahres von den Sportschützen Heeren-Werve durchgeführt.

Hier werden die Delegierten eine sehr wichtige Entscheidung zu treffen haben. Nach zwölf Jahren im Amt wird sich Kurt Erdmann nicht mehr als Kreisvorsitzender wiederwählen lassen. Hier soll ein Nachfolger bestimmt werden.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

HELMUT HAMELMANN, JAHRZEHNTELANG KAMPFRICHTER IM LLZ DORTMUND, ERINNERT SICH.

Sport verbindet

Zur Luftdruck-Europameisterschaft 1983 im LLZ Dortmund wurden einige teilnehmende Mannschaften vom Flughafen Düsseldorf abgeholt. So auch die Mannschaft der damaligen UdSSR.

Leider sprach von uns Abholern niemand Russisch. Doch zum Glück stellte sich heraus, dass ein Trainer namens Anatoli Deutsch sprach. Er stammte aus Kiew.

Nach unserer Ankunft in Dortmund schenkte mir Anatoli eine Flasche Krim-Sekt.

Die musste Alfred Westen, damals Wirt der „Sportlerkrone“ im LLZ, bis zum Gewinn der ersten russischen Medaille kaltstellen. Wie versprochen wurde die Flasche nach dem ersten russischen Sieg geleert.

„Alfred lass den Korken raus!“

Während der EM wurde Anatoli zu seiner großen Freude auch noch Großvater und kümmerte

sich gleich um Baby-Sachen. Frauen unseres Vereins packten gut erhaltene Baby-Wäsche ein, die er später mitnehmen konnte.

Man kann sagen, wir freudenten uns in jenen Tagen der EM etwas an.

Bei dem reichhaltigen Buffet beim Abschluss-Bankett musste man ja länger bleiben. Anatoli kam an diesem letzten Abend wohl ein wenig zu spät ins Mannschaftshotel und wurde danach nicht mehr gesehen.

Auch unser geplantes Treffen bei der WM in Innsbruck im September des gleichen Jahres fand nicht statt. Über Anatolis Verbleib gaben mir die russischen Offiziellen nur die Auskunft: „Der muss in Moskau arbeiten!“. Offensichtlich war Anatoli bei den Russen in Unnade gefallen.

Erst sieben Jahren später, nach Glasnost und Perestroika, meldete er sich per Brief wieder bei mir. Inzwischen war er Trainer in Polen. Wir



blieben in brieflichem Kontakt und trafen uns 1994 noch einmal bei der EM in Straßburg, wo er als Trainer der Portugiesen teilnahm.

Leider ist Anatoli bereits seit einigen Jahren verstorben. Aber eine alte Flasche Portwein erinnert noch an ihn.



König Finn I und Königin Anna-Lena I

Anna-Lena I. und Finn I. wurden als erste Majestäten gekürt und ausgezeichnet. Die Idee zu diesem Wettbewerb entstand anlässlich des „Tag des Sports“ im vergangenen August im Weserstadion Minden, wo der SV Hahlen mit mehreren unterschiedlichen Lichtpunktsportanlagen, Möglichkeiten des völlig ungefährlichen Sportschießens vorstellte.

Es wurde die Idee verfolgt, ein Schützenfest für die Betreuten der Lebenshilfe zu organisieren.

So wurde die Mehrzweckhalle des Lebenshilfe-Centers an der Alten Sandtrift durch die Betreuer mit grün-weißen Wimpelketten und ebenso farbigen Luftballons in einem entsprechenden Ambiente vorbereitet.

Die Verantwortlichen aus Hahlen hatten eine mobile Anlage der Firma Meyton für dieses Event kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Anfängliche Hardwareprobleme bei der Trefferaufnahme und die damit verbundene entstandene Zeitverzögerung wurden durch die Betreuer der Menschen mit Beeinträchtigungen, schnell mit Dartspielen und Koordinationsübungen überbrückt.

Doch dann begann der mit Spannung erwartete Nachmittag mit einem Pokalwettkampf in zwei Runden à drei Wertungsschüssen auf „vergrößerte“ Trefferanzeige. Es war sogar ein Stechdurchgang mit Zehntelwertung erforderlich und am Schluss hieß der Sieger Finn Seehusen mit 56 Ringen im Wertungsschießen und 30,3 Ringen im Finale.

Es folgte der Wettkampf um die 1. Königswürde der Lebenshilfe. Hierfür

qualifizierten sich sechs Teilnehmer:innen für das Stechen. Erster König mit 30,9 Ringen wurde Finn I. Seehusen gefolgt von Königin Anna-Lena I. Püls mit respektablen 30,2 Ringen. Nach der Verleihung der Insignien an das Königspaar folgte deren „Klatsch-Ehrentanz“ und die Übergabe von Erinnerungsmedaillen an alle Teilnehmer der Veranstaltung.

Auch wenn nicht alle ein gutes Ergebnis, aus vielerlei entsprechenden Gründen, erzielen konnten, so sahen die Verantwortlichen am Ende doch nur in zufriedene und erfreute Gesichter. Die Begeisterung und Dankbarkeit, aber auch die Anstrengung etwas Neues zu erleben und zu erlernen, war deutlich spürbar.

Da die entwickelten Lichtpunktsportanlagen auch die Möglichkeit eines Biathlon-wettbewerbes simulieren können, wurde für den Sommer abschließend die Vorplanung einer weiteren Inklusionsveranstaltung des Schützenvereins Hahlen mit der Lebenshilfe Minden beschlossen.

TEXT & FOTO RÜDIGER EICHHORN

GELEBTE INKLUSION

1. Schützenfest bei der Lebenshilfe Minden

Zum ersten Schützenfest hatte die Lebenshilfe Minden in Kooperation mit dem Schützenverein „Auf's Blatt“ Hahlen eingeladen.

Der 1. Vorsitzende Thorsten Berger zog bei der Jahreshauptversammlung des Altenvoerder SV in seinem Bericht eine positive Bilanz des vergangenen Jahres. Die Mitgliederzahl ist mit 100 nahezu konstant geblieben.

Große Ehre wurde Rosi Gratzik zuteil. Die Versammlung ernannte sie zum Ehrenmitglied des Vereins. Der 1. Vorsitzende Berger betonte in seiner Laudatio die langjährige Treue und das große Engagement von Rosi Gratzik für ihren Verein und überreichte ihr eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß.

Folgende Vorstandsposten standen anschließend zur Wahl: 1. Vorsitzender, 1. Schriftführerin, 2. Kassiererin. Thorsten Berger, Susanne Biesenbach und Nina Ochsenhirt stellten sich zur Wiederwahl und wurden jeweils einstimmig von der Versammlung für weitere drei Jahre in ihren Vorstandsposten bestätigt.

Des Weiteren wurden die Termine für das Jahr 2023 besprochen. Neben zahlreichen Terminen, wie der Teilnahme am Frühjahrsputz der Stadt Ennepetal und dem Osterpreisschießen, finden im Juni das traditionelle Pfänderschießen sowie das Schützenfest des Vereins statt. Weiterer Höhepunkt des Jahres wird im September das Kreiskönigsschießen sein, das der Altenvoerder Schützenverein ausrichten wird, da die zurzeit amtierende



de Kreiskönigin, Jennyfer Winterhoff aus den eigenen Reihen kommt.

Abschließend ehrte der 1. Sportleiter Manfred Pleger die zahlreichen Vereinsmeisterinnen und -meister der vergangenen Schießsaison.

TEXT & FOTO SUSANNE BIESENBACH

VEREIN EHRT GRATZIK

Jahreshauptversammlung der Altenvoerder Schützen



Gewinner Peter Flockenhaus mit den Insignenschützen, eingerahmt von den Teilnehmern.

VERÄNDERUNG UND TRADITION

Königspokal- wettbewerb der SG Dalbke neu gestaltet

Seit 1980 gibt es den Königspokal. Ein Wettbewerb, bei dem die ehemaligen Könige und Bierkönige nach besonderen Regeln um den Pokal streiten. Mit dem Kleinkalibergewehr wurde auf Scheiben geschossen und der Schütze musste eine vorher festgelegte Ringzahl erreichen, ohne dass seine Treffer angezeigt wurden. Diesmal wurde der Wettbewerb verändert. Nach der Corona-Pause in den Vorjahren sollte es anders, aber genauso abwechslungsreich werden. Schützenbrüder Dieter Tellenbröker und Wilfried Basler hatten einen Adler wie für das Königsschießen am Schützenfest gefertigt. Königspokalgewinner sollte derjenige werden, der den Adler von der Stange holt. Anstatt des 2. und 3. Platzes wurden diesmal die drei Insignien abgeschossen.

Insgesamt 23 Teilnehmer hatten sich Jahr angemeldet. Unter ihnen Sabine Reker-Schlingmann, die 2006 Königin war sowie Wettbewerbsinitiator Michael zu Jührden und der amtierende Kaiser und Bierkönig. Auch zahlreiche Zuschauer aus der großen Schützenfamilie hatten sich im Vereinsheim mit eingefunden.

Es wurde ein sehr unterhaltsamer Wettbewerb. Die

Reihenfolge der Schützen wurde mittels Losnummern festgelegt. In der Reihenfolge Apfel, Zepter und Krone wurden die Insignien ins Visier genommen. Bereits mit dem 3. Schuss lag der Apfel unter dem Adler. Günter Herbst hatte die Krallen des Adlers so getroffen, dass sie mit dem Apfel darauf teilweise herunterfiel. Ähnlich flott ging es weiter. Zepterschütze wurde Stefan Bockhorst, Kronenschütze Marco Tellenbröker, wobei er es schaffte, den Zapfen zur Befestigung so zu treffen, dass die Krone nicht herunterfiel, sondern auf dem Kopf des Adlers liegen blieb.

Da die Holzlatte recht gut dimensioniert war, dauerte es bis zum 86. Schuss, bis der Adler fiel. Vorher noch angekündigt, er könnte sich noch einen Adler auf seinem Kaminsims vorstellen, schaffte es der amtierende Kaiser Peter Flockenhaus. Neben dem Adler darf er auch den obligatorischen Königspokal mit nach Hause nehmen. Mit vielen interessanten Gesprächen ging der Vormittag langsam zu Ende.

TEXT & FOTO JENS-PETER WIESE

70 JAHRE TREUE

Ehrung des Voerder SV



Im Nachgang zur diesjährigen Jahreshauptversammlung fand eine ganz besondere und wirklich außergewöhnliche Ehrung statt. Unser Schützenbruder Hans-Walter Dörken wurde für unfassbare 70 Jahre Mitgliedschaft im Voerder SV ausgezeichnet. Bei so einem besonderen Anlass ließen es sich der 1. Vorsitzende Andreas Schmidt und der Geschäftsführer Dirk Quabeck natürlich nicht nehmen, die Ehrenurkunde persönlich zu übergeben!

TEXT & FOTO BIANCA HERBERG



JHV DER SG HAMM

Protector- abzeichen des DSB für Rudolf de Graaf

SGH-Vorsitzender Wolfgang Tönjann (links) ehrte Rudolf de Graaf mit dem Protectorabzeichen des Deutschen Schützenbundes für seine langjährigen Verdienste für die SG Hamm.

Ehrungen und Wahlen stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Schießgesellschaft Hamm am Freitagabend auf dem Luftgewehrschießstand der SG Hamm an der Lippestraße. Darüber hinaus lieferte Vereinsvorsitzender Wolfgang Tönjann, der auch zugleich Vizepräsident des Westfälischen Schützenbundes ist, die ersten Informationen zum 175jährigen Jubiläum des Vereins.

Sämtliche Funktionsträger wurden einstimmig wiedergewählt. So verbleiben Dagmar Hülshoff (2. Vorsitzende), Yvonne Merschjohann (Schriftführerin), Sigrud Ehls (Fachwart Großkaliber), Michael Stettner (Fachwart Gerwehr), Dieter Janik (Fachwart Vorderlader), Angela Kichtan (2. Damenleiterin) und Esra Zengin (Pressesprecherin) auch weiterhin im Vorstand.

Der Ehrungsreigen begann mit den Vereinsjubilaren. Seit 25 Jahren sind Mario Tariwerdi, Markus Etzel, Christoph Mai, Marcel Forwick und Florian Nattkemper im Verein. Sie erhielten die silberne Nadel des Vereins, des Westfälischen und Deutschen Schützenbundes. Seit 40 Jahren sind Rolf Maleska, Karlheinz Franke und Winfried Kaiter im Verein. Dieter Janik ist 50 Jahren Mitglied. Sie erhielten die Golden Nadel des Vereins des Westfälischen und des Deutschen Schützenbundes mit der jeweiligen Jahreszahl.

Mit der Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes wurden Anna Fischer, Klaus A. Tudack und Bodo Zein ausgezeichnet. Die Ehrennadel des WSB erhielt Michael Stettner und das Ehrenzeichen in WSB überreichte Tönjann an Thomas Kutzius, Marcel Forwick und Norbert Sievering.

Die silberne Treuenadel der SG Hamm für besondere Verdienste bekamen Henry Hanfland, Helge Bochholt, Markus Etzel, Manfred Mell, Rüdiger Budde, Michael Balzer, Dominik Biehn, Rudolf de Graf, Horst Brüggemann, André Flenner, Werner Schmidt und Leander Zill. Sie hatten sich besonders beim Umbau der Kleinkaliberschießanlage ehrenamtlich engagiert.

Vorsitzender Wolfgang Tönjann gab einen ersten Vorgeschmack auf das geplante 175jährige Jubiläum der Schießgesellschaft, dass am 16. April mit einem kleinen Festakt gefeiert werden soll. Gleichzeitig soll an diesem

Tag auch die offizielle Eröffnung des Kleinkaliberschießstandes stattfinden. Dieser wurde in den vergangenen Monaten umgebaut, so dass nun eine elektronische Auswertung der Schüsse erfolgen kann.

Mit der Vorstellung des Jubiläums verknüpfte Tönjann eine ganz besondere Ehrung. Er zeichnete Rudolf de Graaf mit dem Protectorabzeichen des Deutschen Schützenbundes aus. In der Laudatio ging Tönjann unter anderem darauf ein, dass sich de Graaf seit über 60 Jahren ehrenamtlich für die SG Hamm engagiert und immer noch aktiv am Ligabetrieb und an den Meisterschaften teilnimmt.

Sportlich gesehen freuen sich die Mitglieder der SG Hamm, dass es der Luftgewehrmannschaft gelungen ist, in die Westfalenliga aufzusteigen und dort in der kommenden Saison antritt.

TEXT FRIEDRICH KULKE FOTO KRISTIN MILKE-KULKE



Optik Meier

**Wir bringen
Sie ins Ziel!**

Spezialist für Schießbrillen
Speziell für Schützen und den Schießsport führen wir Schießbrillen und Visiertechnik aller namhafter Hersteller und passen Ihnen das Glas für Ihre Schießbrille optimal an, damit Sie das Ziel immer scharf im Blick behalten.

Champion – Knobloch – MEC – Sauer – Centra Visiertechnik
Vereinbaren Sie einen Termin! Wir beraten Sie gerne!
Vereinsbesuche – Infoveranstaltungen

Michael Meier Augenoptikermeister und aktiver Sportschütze
44623 Herne – Neustraße 4 – Tel. 0 23 23 / 5 04 63, Fax 5 04 71
E-Mail: service@optikmeier.de

www.optikmeier.de

MODERNES

SCHÜTZENHEIM

Voerder SV geht neue Wege in Sachen Inklusion

Heidi Cramer, die im Krankenhaus von ihrem Mann Manfred mit der Ehrenurkunde überrascht wurde



Rund 50 Mitglieder des Voerder Traditionsvereins fanden sich zu ihrer Jahreshauptversammlung im Schützenheim am Helkenberger Weg ein. Durch die Veranstaltung führte der erste Vorsitzende Andreas Schmidt. Unterstützung gab es vom ersten Geschäftsführer Dirk Quabeck. Man blicke voller Stolz nicht nur auf die mittlerweile 416 Jahre währende Schützentradition in Ennepetal, die man im vergangenen Jahr mit einem großartigen Schützenfest gebührend feiern konnte, sondern auch auf die top modernisierte Schießanlage, die im vergangenen Jahr installiert wurde und zu den modernsten Sportstätten des Landes gehöre. Hierzu galt allen Helfern, die an der Umrüstung mitgeholfen haben, ein großes Lob für ihre geleistete Arbeit. Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen.

Insbesondere im Jugendbereich (Voerde hat die zahlenmäßig stärkste Jugendabteilung im Ennepe-Ruhr-Kreis) sei der Verein gut aufgestellt. Zahlreiche Aktivitäten der Jungschützen, vorgetragen vom neuen Jugendleiter Daniel Utermann, belegten die gute Stimmung bei den Jüngsten. Allerdings, so betonten Schmidt und Quabeck des Öfteren an diesem Abend, gäbe es im Seniorenbereich einen Mitgliederschwund, dem es dringend entgegenzuwirken gilt. Dazu gäbe es im geschäftsführenden Vorstand bereits strategische Gespräche,

wie man wieder mehr Mitglieder akquirieren könnte. Eine Überlegung, die sich in den letzten Wochen manifestiert hat, ist, die Toiletten barrierefrei umzubauen, so dass auch Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung die hochmoderne Schießanlage nutzen könnten und zudem auch die Vermietung des Saals dann ein breiteres Publikum anziehe. Die Voraussetzungen dafür seien ideal, betonte Andreas Schmidt. Ferner gäbe es für derartige Umbauten auch zahlreiche Fördermöglichkeiten. Philipp Lüttge gab zudem einen kurzweiligen Bericht über die Abteilung Bogenschießen und der erste Wirtschaftsleiter Michael Schlüppmann appellierte noch einmal, doch einfach mal auf ein Bierchen ins Vereinsheim zu kommen oder aber auch bei den zahlreichen Veranstaltungen als Helfer mitzumachen. Sportleiter

Ralf Störing ergänzte dann noch die sportlichen Erfolge des letzten Jahres. Insbesondere im Bereich der Jugend konnte auf Kreisebene ordentlich abgeräumt werden.

Auch finanziell ist der Verein gut aufgestellt, wie die aufmerksamen Zuhörer von Schatzmeister Frank Piepenbrink erfahren konnten. Nach dem Bericht der Kassenprüfer bat der zuvor zum Versammlungsleiter gewählte Walter Faupel um Entlastung des Vorstandes.

Daraufhin erfolgten einige Neuwahlen. Bianca Herberg wurde zur Pressewartin gewählt und Johan Krivokonev wird zukünftig als zweiter Wirtschaftsleiter fungieren, was mit viel Applaus begrüßt wurde, denn leider waren nur selten ganz junge Leute den Weg in den Vorstand. Alexandra Schmidt wurde zur alten und neuen zweiten Leiterin des Festausschusses gewählt.

Aus dem Vorstand verabschiedet wurden Michael Giesick, Marion Piepenbrink und Monika Utermann, denen Andreas Schmidt ein großes Dankeschön aussprach.

Zu Ehrenmitgliedern wegen herausragender Verdienste um den Voerder SV wurden Heidi Cramer und Gerd Mayr gewählt.

TEXT & FOTO BIANCA HERBERG

V.l. Marc Herberg, Heinz Voges, Thomas Eckhardt, Philipp Lüttge, Rene Schühlein, Dirk Quabeck, Andreas Schmidt



Carsten Wesseling ist neuer Vorsitzender des Schützenvereins Ostfeldmark. Bei der Jahreshauptversammlung am Freitagabend im Schützenheim an der Lippestraße erhielt der 51-jährige Berater das einstimmige Votum der Mitglieder. „Weil das Team passt“, lautete sein entscheidender Grund, für dieses hohe Schützenamt im Hammer Osten zu kandidieren. Wesseling war zuvor Hauptkassierer und sechs Jahre 2. Vorsitzender. Die Wahl des Vorsitzenden war die wichtigste des Abends, aber nicht die einzige.

Zuvor hatte sich sein Vorgänger Jens Köhne mit Dankesworten an seine Mitstreiter im Vorstand nach sechs Jahren im Amt und insgesamt zehn Jahren im Vorstand vom Vorsitz verabschiedet. Er kandidierte auf eigenen Wunsch nicht mehr. Dies hatte er bereits im Vorfeld erklärt.

Die Wahl von Wesseling führte zu mehreren Veränderungen im Vorstand. Neuer 2. Vorsitzender ist nun Fabian Muhr (bisher Schriftführer), neuer Schriftführer ist Christian Schauer (bisher 2. Schriftführer) und neuer 2. Schriftführer Marcel Iwe. Ebenfalls erfolgte die Neuwahl von Uwe Ruppert zum 2. Kassierer, da sich Nico Poppowitsch nicht mehr zur Wahl stellte. Lediglich Kassierer Andreas Dlugaj wurde wiedergewählt und Hauptkassierer Timo Althaus stand nicht zur Wahl. Dieses Vorstandsteam wird nun maßgeblich die Zukunft des Vereins bestimmen. Auch aus wirtschaftlicher Sicht ist der Verein gut aufgestellt. Das spiegelte der Jahresrückblick wider.



Bewegung im Vorstand des Schützenvereins Ostfeldmark (v.l.): Christian Schauer (Schriftführer), Fabian Muhr (2. Vorsitzender), Uwe Ruppert (2. Kassierer), Carsten Wesseling (Vorsitzender), Marcel Iwe (2. Schriftführer), Timo Althaus (Hauptkassierer) und Andreas Dlugaj (Kassierer)

„Endlich wieder Schützenfest feiern“, lautete die Überschrift des vergangenen Jahres, weil die Schützen der Ostfeldmark in den vorangegangenen zwei Jahren aufgrund der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie kein Fest feiern durften. Auch dieses Schützenfest wurde mit Mitteln aus dem Förderprogramm „Neustart Miteinander“ des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes NRW gefördert.

Als nächste große Veranstaltung auf dem Festplatz an der Lippestraße steht Ostersonntag das Osterfeuer der Avantgarde auf dem Programm. Das Schießen „König der Könige“ ist am 4. Juni. Das Schützenfest wird vom 16. bis 18. Juni gefeiert. Das Kinderschützenfest steht am 20. August, das Avantgardenschützenfest am 6. Mai an.

TEXT & FOTO FRIEDRICH KULKE

Das Förderprogramm Moderne Sportstätte 2022 des Landes NRW hat der Schießgruppe Saerbeck-Dorf in der Entwicklung um mindestens 20 Jahre nach vorne geholfen.

Die Schießgruppe Bürgerschützenverein Saerbeck-Dorf verfügt im Keller des Sportzentrums über eine Sportstätte mit 14 Schießständen. Bis in die 1990er Jahre mussten die Schießscheiben in Saerbeck noch von Hand „gekurbelt“ werden, ehe der Verein elektrische Scheibenzuganlagen beschaffen konnten. Nach rund 20 Jahren wurden die ersten zwei Stände mit digitalen Anlagen ausgestattet. Das war 2014. In den weiteren zehn Jahren hatte der Verein zwei weitere Anlagen beschaffen können. Die Umstellung der weiteren zehn Anlagen lag aus finanziellen Gründen jedoch in weiter Ferne.

Das Förderprogramm des Landes Moderne Sportstätte 2022 war wie zugeschnitten für die Umstellung der restlichen zehn Anlagen. Insgesamt flossen knapp 30.000,00 € aus dem Förderprogramm in die Umstellung sowie weitere 4.825,00 € aus der Vereinskasse. Das Geld alleine brachte den Verein jedoch noch nicht zum Ziel. Die Verwaltungsarbeit für die Antragstellung und Abrechnung mit dem Fördergeber sowie rund 200 Stunden handwerkliche Arbeit für die Montage der Anlagen und die Verlegung der Datenleitungen wurden in ehrenamtlicher Arbeit von den Vereinsmitgliedern erbracht. Von den ersten Gesprächen über die Stellung des Förderantrags bis zur Fertigstellung vergingen insgesamt knapp drei Jahre.

Ab sofort werden die Ergebnisse direkt im Zuschauererraum angezeigt. Die unmittelbare Spannung bei den Zuschauern steigt dadurch erheblich an. War der Schießsport für die Zuschauer bisher eher eine statische Angelegenheit, da erst nach dem Wettkampf und der Auswertung der Ergebnisse der Spannungsbogen anstieg, können die Fans nunmehr bei jedem Schuss mitfieberten, so wie es z. B. bei der Bundesliga seit Jahrzehnten der Fall ist.

Bei einem gemütlichen Sonntagnachmittagskuchen und Kaffee ließen es sich der Präsident des WSB, Herr Rehberg, der Saerbeck Bürgermeister Dr. Lehberg sowie der Vorstandsvorsitzende des Kreissportbundes, Stefan Kipp, nicht nehmen, bei der offiziellen Einweihung ihre Glückwünsche persönlich zu übermitteln. Viele weitere Saerbecker nutzten die Gelegenheit, die Anlagen auszuprobieren.

TEXT ANJA WELP
FOTO GÜNTER BENNING



MODERNE SPORTSTÄTTE

Schießstand der Schießgruppe Saerbeck-Dorf auf neuestem Stand

WENN DER PFEIL
GEBLASEN WIRD

Schützen- und Heimatverein hat nun auch das Blasrohrschießen im Programm



Wer an Blasrohre denkt, hat vermutlich zunächst deren Einsatz in der Tiermedizin zur Betäubung von Großwild im Zoo vor Augen oder hat die Jagdwaffe indigener Völker in Südamerika oder Asiens im Sinn. Dabei ist das Blasrohrschießen eine weltweite Sportart, die wie in Japan, Österreich und Frankreich auch in Deutschland in einem Sportverband organisiert ist. Die hierzulande noch junge Sportart ist im Deutschen Schützenbund (DSB) organisiert.

Anders als in Bayern löst Blasrohrschießen in unserer Region jedoch zumeist eher ungläubiges Staunen und ein Schmunzeln aus. Dies könnte sich nun ändern, denn die Schießgesellschaft im Schützen- und Heimatverein Braam-Ostwennemar ist seit Herbst 2022 dabei, die Sportart nicht nur im eignen Verein bekannter zu machen. Auf der Suche nach neuen Attraktionen für den Schießsport im Verein, stieß der sportliche Leiter und Geschäftsführer der Schießgesellschaft, Bernd Amelong, auf das Blasrohrschießen. Seine Neugier war geweckt. Im Internet stieß er dann auf den Referenten für Blasrohrsport im WSB. Bei einem abendlichen Telefonat stellte sich schnell heraus, dass sich hier zwei Visionäre gefunden hatten. Der Funke der Begeisterung sprang über und mit der Anschaffung eines eigenen Blasrohrs begann dann auch schon die Überzeugungsarbeit im Verein. Bei verschiedenen Anlässen durfte der

neue Sport ausprobiert werden. In den ersten Wochen war vieles noch improvisiert, doch mittlerweile verfügt der Verein über drei Blasrohre für Erwachsene und eines für Kinder sowie vier Schießbahnen. Und auch die erste Vereinsmeisterschaft wurde bereits ausgetragen.

Jeder, der den Sport einmal ausprobieren möchte, ist herzlich eingeladen, dies vor Ort in der Kreuzkaphalle zu tun, betont der Vorsitzende der Schießgesellschaft Marko Hannig. Wer die Sportart ausüben möchte, muss eigentlich nur das Interesse dafür mitbringen. Trainiert wird neben dem Lungenvolumen auch die Konzentrationsfähigkeit. Damit ist die Sportart für viele Menschen unterschiedlichen Alters interessant und auch für jene geeignet, die noch mit den Folgen einer Coronainfektion zu kämpfen haben. Da bereits Kinder ab dem siebten Lebensjahr an Wettkämpfen teilnehmen dürfen, ist Blasrohrschießen auch eine Sportart für die gesamte Familie. Die ersten Erfolge sind schon nach wenigen Übungsschüssen sichtbar. Das motiviert auch Anfänger. Zudem ist es eine „coole Abwechslung und macht einfach viel Spaß“, wie Noah Hannig (14) findet, der 2019 den Kindervogel beim Schützenfest abschoss.

In einem Interview des WSB hoffte Landesreferent Lücking 2019 darauf, „dass das Blasrohrschießen innerhalb von zwei Jahren flächendeckend in den Vereinen angeboten wird“ und dass „Wettkämpfe im Ligamodus durchgeführt und Meisterschaften bis zur Landesebene geschossen werden.“ Erste Schritte in diese Richtung könnten nun in Hamm, angestoßen vom Schützen- und Heimatverein Braam-Ostwennemar gegangen werden. So sind alle Vereine herzlich in die Kreuzkaphalle eingeladen, um dort die Sportart einmal auszuprobieren und sich zu informieren. Erste Interessenten aus Rhynern und Oestinghausen haben ihr Interesse schon signalisiert. Und da auch andere Vereine bereits über eine Grundausrüstung verfügen, besteht eine realistische Chance, bald auch in Hamm Wettkämpfe auszutragen. Amelong, Hannig und andere Mitglieder der Schießgruppe planen derweil schon das erste Turnier und bieten allen Mitgliedern an, bei der Jahreshauptversammlung im März das Blasrohrschießen auszuprobieren. Und auch beim Glückspokalschießen am Pfingstmontag werden die Blasrohrbahnen aufgebaut sein.





So etwas hatten die Sportschützen Heeren noch nicht erlebt. Über 95 Sieger und Siegerinnen aus ganz NRW kamen, um ihre Medaillen und Pokale von den 35. Heeren-Werver Schießsporttagen entgegenzunehmen.

Der Vorsitzende Manfred Jamelle begrüßte die Anwesenden und eröffnete als erstes das Kuchenbuffet mit leckerem selbstgebackenem Kuchen.

Anschließend überreichten die Bürgermeisterin Elke Kappen, Ortsvorsteher Friedrich Lipinski und Kreisvorsitzender des Schützenkreises Unna-Kamen, Kurt

Erdmann, an die Schützen und Schützinnen die Pokale und Medaillen. Außerdem gab es für die besten Drei Mixmannschaften Luftgewehr/Luftpistole einen Glaspokal.

An den Schießsporttagen hatten insgesamt 350 Einzelschützen/-schützinnen mit 88 Mannschaften aus 55 Vereinen aus ganz NRW teilgenommen.

Die 35. Heeren-Werver Schießsporttage und die Siegerehrung waren ein voller Erfolg.

TEXT NICOLE STERMULA FOTO FRIEDRICH KULKE

**VEREINSHEIM PLATZT
AUS ALLEN NÄHTEN
Siegerehrung
Heeren-Werver
Schießsporttage**



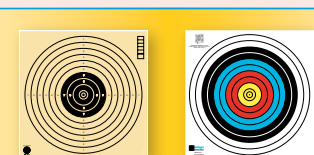
Wo geschossen wird, entsteht halt auch Lärm und den kann man minimieren. Hierzu gibt es die Technische Anleitung zum Schutz gegen Lärm, kurz TA Lärm. Dies ist eine Verwaltungsvorschrift in der BRD, die mit dem Schutz die Allgemeinheit und die Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche dient.

Diese Grenzwerte haben wir auch bisher selbstverständlich eingehalten, keine Frage. Den geltenden Immissionsrichtwert für ein allgemeines Wohngebiet von IRW = 55db(A) wollen wir mit einer Lärmsanierung unserer 25m Schießanlage aber noch unterschreiten. Damit soll der Schießbetrieb auf unserem Vereinsgelände der BSG Westerholt nicht mehr immissionsrelevant im Sinne dieser TA Lärm sein.

Wir haben uns hier für ein Lärmschutzsystem von der Firma Webra entschieden. Mit einem einzigartigen Förderprogramm, der Modernen Sportstätte 2022, hat das Land NRW Sportvereine bei der Modernisierung unterstützt. So wurden auch bei uns die Modernisierungsaufwendungen weitestgehend durch die Fördermittel getragen. Durch dieses Projekt haben wir nicht nur einen nachhaltigen Beitrag für den Umweltschutz geleistet, sondern erhoffen uns auch in der Zukunft unseren Schießsport mit aller Freude weiter auszuüben.

TEXT & FOTO UWE MÖLLER

**MODERNE SPORTSTÄTTE
BSG Westerholt
stellt sich für die
Zukunft auf**



**Schießscheiben
Bogauflagen**



krüger
Schießscheiben
Targets - Cibles - Blancos

Krüger Druck + Verlag GmbH & Co. KG
Handwerkstraße 8 - 10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)68 61/7002-118
Telefax +49(0)68 61/7002-115
E-Mail: schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de



Der Schützenkreis Paderborn trauert um seinen Ehrenvorsitzenden

Konrad Sander

der am 16. März 2023 im Alter von 87 Jahren verstarb.

In der Zeit von 1984 bis 1994 führte er den Schützenkreis Paderborn im Westfälischen Schützenbund als Kreisvorsitzender.

Sein Anliegen war es, den Schießsport durch die Errichtung einer modernen Sportstätte nach vorne zu bringen. Deshalb begannen bereits 1986 die Planungen für einen Landesleistungsstützpunkt im Bezirk Südostwestfalen. Dieser wurde dann 1990 durch das Betreiben von Konrad Sander in seiner Heimatgemeinde Hövelhof im heutigen Schützen-Bürgerhaus geschaffen.

Dort werden seitdem Kreis- und Bezirksmeisterschaften ausgetragen und Schulungen für Trainerinnen und Trainer sowie Sportlerinnen und Sportler durchgeführt.

Er selbst war bis ins hohe Alter aktiver Sportschütze und hat das Geschehen um den Schießsport aufmerksam verfolgt.

Wir werden unserem Ehrenvorsitzenden ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Schützenkreis Paderborn –
Kreisvorsitzender Ulrich Harkötter**



Der Altenuoerder Schützenverein e.V. 1899 trauert um

Klaus Pleger

der nach langer Krankheit im Alter von 82 Jahren verstorben ist.

Klaus Pleger war seit 1964 – und somit seit fast sechs Jahrzehnten – Mitglied des Vereins und eine feste Größe im aktiven Schießsport. Auch im Vereinsleben war er nicht wegzudenken, hatte er doch viele Jahre lang den Thekendienst des Vereinsheims fest in seiner Hand.

Mit Ehefrau Monika war er seit 1964 verheiratet. Beide registrierten drei Mal als Königspaar ihren Verein.

Klaus Pleger hinterlässt seine Frau Monika sowie zwei Kinder, drei Enkel und zwei Urenkel.

Die Vereinskameradinnen und -kameraden werden ihrem langjährigen Freund und Schützenbruder das letzte Geleit geben und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Altenuoerder Schützenverein e.V. 1899



Die Sportschützen- und Bürgerschützen Obercastrop trauern um ihren Schützenbruder

Wolfgang Flockerzi

der am 6. Januar 2023 plötzlich und unerwartet im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Wolfgang Flockerzi war 46 Jahre Mitglied des BSV Obercastrop und seit 34 Jahren zeitgleich bei den Sportschützen Obercastrop aktiv.

In dieser Zeit bekleidete er unter anderem die Posten des Schießwartes und er war Kompanieführer der 3. Kompanie.

Später lenkte er einige Jahre auch die Geschicke der Sportschützen Obercastrop als 1. Vorsitzender. Mit seiner Ehefrau Marlin und zwei weiteren Adjudantenpaaren begleitete er zwei Königspaare über sechs Jahre als Hofstaat. Es war eine schöne Zeit.

Wolfgang, wir vermissen dich und werden dich immer in guter Erinnerung behalten.

**Sportschützen Obercastrop e.V. 1986 –
Der Vorstand**



Die Holzener Schützen trauern um ihren Vereinswirt

Heinz Ledendecker

der am 20. Dezember 2022 im Alter von 61 Jahren verstarb.

Heinz Ledendecker trat am 1.1.1972 in den Verein ein und war im Hintergrund stets die gute Seele des Vereins.

Seit Gründung des Gasthofes im Jahr 1843, war hier die Heimat des im darauffolgenden Jahr gegründeten SV Holzen 1844 e.V.

Seit dem Jahr 1941 ist die Familie Ledendecker mit Holzen und mit dem Schützenverein eng verbunden. Als Heinz (eigentlich Heinrich III.) den Gasthof von seinem Vater Heinrich II. übernahm, gestaltete er die Gaststätte zur Westfälischen Botschaft um.

Diese Botschaft, Bodenständigkeit, Ehrlichkeit, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft sind westfälische Tugenden, die ihn auf seinem Lebensweg ständig begleiteten.

Ich möchte mich bedanken für Rat und Hilfestellung in allen Lebenslagen, für Spenden zu Feiern, für Bierwagen, Kühlwagen und allerlei Dinge, die wenn wir sie brauchten für uns bereitstanden, für die Überlassung der Räumlichkeiten, um unseren Schießsport auszuüben und für seinen großartigen persönlichen Einsatz. Im letzten Jahr konnten wir ihn für 50 Jahre Mitgliedschaft ehren. Als im Jahr 2013 die Vereinsvorsitzende starb, sah es um den Verein schlecht aus. Hier übernahm Heinz den Posten des 1. Geschäftsführers, um den Verein aufrecht zu halten. Eine Herzschwäche im letzten Jahr zwang ihn, kürzer zu treten.

Es tat weh zu sehen, wie dem Heimatort das Herz rausgerissen wurde. Wir sind dankbar, ihn kennengelernt zu haben, er war uns stets ein treuer Freund und Nachbar. Wir werden ihn nie vergessen.

Ein letztes Horrido überbringt

Dirk I., Stadtkönig der Stadt Schwerte, Vorsitzender der Schützenschwestern und Schützenbrüder des Schützenverein Holzen 1844 e.V., Interessengemeinschaft Holzen aktiv e.V.

Die Sportschützen – Beckum 1957 e.V. trauern um ihr langjähriges Mitglied



Maria Brockmeyer

die im Oktober 2022 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Maria Brockmeyer war seit 1994 Mitglied bei den Sportschützen Beckum und hat in den Jahren bis zu ihrer Krankheit zusammen mit ihrem Mann Josef Brockmeyer verschiedene Ämter im Vorstand bekleidet. Für die Sportschützen Beckum ist der Tod von Maria Brockmeyer ein herber Verlust und Maria wird den Mitgliedern auf Grund ihres freundlichen Wesens immer einen Platz in unseren Herzen finden.

Sportschützen Beckum

Der Vorstand



Der Vorhaller Schützenverein 1901 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied

Harald Geldmacher

* 13.06.1939 † 31.12.2022

Harald Geldmacher war seit 1957 Mitglied im Vorhaller Schützenverein 1901 e.V. und wurde deshalb unter anderem auch mit dem „Ehrenkreuz in Silber“ des Vereins ausgezeichnet. Er kümmerte sich lange Jahre um den laufenden Betrieb der Vereinsgaststätte. Welche Vereinsveranstaltungen auch immer

durchgeführt wurden, als Helfer war er immer da.

Harald Geldmacher verstarb überraschend im Alter von 83 Jahren.

Der Vorhaller SV wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Vorhaller Schützenverein 1901 e.V.



Am 5. Februar 2023 verstarb

Marion Oelgeschläger

nach schwerer Krankheit im Alter von nur 63 Jahren.

Sie war seit 1978 Mitglied der Schützengesellschaft Oberbeck und engagierte sich über viele Jahre auch im Vorstand der Gesellschaft. Im Jahre 1981 erhielt sie die WSB-Verdienstmedaille, im Jahre 1999 wurde ihr die WSB-Ehrennadel verliehen. Im Jahre 2002 erhielt sie die Oberbecker in Gold und im

Jahre 2009 das WSB-Ehrenschild. 1997/1998 war sie Bataillons- und Landeskönigin an der Seite ihres Mannes Wolfgang.

Die Oberbecker Schützen verlieren mit Marion Oelgeschläger eine aktive und engagierte Schützin und eine gute Kameradin.

Schützengesellschaft Oberbeck e.V. – Günter Oelgeschläger

**SV MEIERSF.-RÖDLINGHAUSEN****65 Jahre**

Hermann Mitschke

40 Jahre

Renate Besser
Inge Debe
Waltraud Langmann
Regina Anne Kelle
Peter Damerius
Manfred Kelle
Horst Kelle

BSG AUGUSTDORF**45 Jahre**

Eberhard Hörig

40 Jahre

Ralf Stölting

35 Jahre

Dieter Strate

30 Jahre

Peter Etrich

SPSCH OBERCASTROP**30 Jahre**

Heinrich Müller

SSG OEVENTROP**40 Jahre**

Harald Raseke
Winfried Schröder

BSB HOLSTERHAUSEN**60 Jahre**

Wolfgang Koplin
SV Minderheide

50 Jahre

Joachim Barth
Eckhard Dallmeier
Lothar Hanf

35 Jahre

Lisa-Marie Hildenhagen
Gerhard Breier

SV BRACKWEDE**50 Jahre**

Lore Trachte
Ulrich Peitschaft

30 Jahre

Martina Hüttemann
Christa Linneweber
Marco Müller

Sascha Grosch
Reinhard Wolff

SPSCH SYTHEN**50 Jahre**

Detlef Hensel

40 Jahre

Manuela Strohmeier
Ulrike Switala

BÜNDER SG**70 Jahre**

Eduard Bollmeyer
Gerhard Diekmann

60 Jahre

Richard Schumann

50 Jahre

Wilhelm Beckmann
Doris Dirker
Knut Kammann
Ernst-Wilhelm Pollner
Manfred Tiemann

SV KAAAN-MARIENBORN**60 Jahre**

Bernd Sittmann

40 Jahre

Gudrun Stahl

SV WESTBARTH.-KLEEKAMP**60 Jahre**

Siegfried Guhe
Wilhelm Kisker

SV HERZKAMP**65 Jahre**

Kurt „Schuß“ Becker

45 Jahre

Rolf-Dieter Kamp

40 Jahre

Jens Graf
Roger Sturm

35 Jahre

Julia Becker

30 Jahre

Sven Wittenius

SV WENGERN-OBERWENGERN**70 Jahre**

Hans-Otto Schäfer

SGR SIEKHOLZ**50 Jahre**

Helga Oehlerking

SV NORDHEMMERN-DETZKAMP**50 Jahre**

Friedhelm Schulz

40 Jahre

Irene Finke
Günter Tappe

BSG HOCHLARMARK**40 Jahre**

Peter Westhoff

SV HOLZEN**60 Jahre**

Hans-Jürgen Stricker

45 Jahre

Ilse Jäger
Rosemarie Ruhland-Goeke
Ute Dorsch
Susanne Giecke

40 Jahre

Melanie Goecke

30 Jahre

Dirk Hanne

SV EICHEN**50 Jahre**

Ursula Schützler

BSV DORTMUND-KÖRNE**50 Jahre**

Gisela Heinrich
Monika Schüring

45 Jahre

Annelie Redtka

30 Jahre

Sigrid Kömer
Hans Meier

DETMOLDER SG**40 Jahre**

Ingo Grotensohn
Norbert Leseberg
Renate Klemenz

SSV UPHAUSEN**60 Jahre**

Hans Bollmann
Gerhard Feyfar
Wilfried Prieß

50 Jahre

Heinrich Bretthäuser
Horst Picker
Karl-Heinz Scheibe

40 Jahre

Karl-Heinz Scheibe
Hartmut Oberblöbaum
Friedrich Timmermann
Olaf Eickenjäger
Norbert Gerling
Melanie König
Reiner Pollheide
Thomas Stronzik
Mirco Zahn
Marco Eickenjäger

Ulrich Neuse
Andreas Selle

SV AEHRINGH.-GEITEBRÜCKE**60 Jahre**

Friedhelm Weinreich
Hans Wrobel

50 Jahre

Reinhold Zimny

30 Jahre

Petra Gubisch
Kai Fengler

SPSCH ACHENBACH**50 Jahre**

Rudolf Weber

40 Jahre

Uschi Imme
Andre Eckart

SGI HABINGHORST**40 Jahre**

Wilfried Schwake
Dieter Becker

35 Jahre

Michael Streck

SV BENNINGH.-BRÜCHERHOF-L.**65 Jahre**

Eberhardt Arndt

45 Jahre

Hildegard Kötter
Ursula Draheim
Elisabeth Wittke
Ingrid Arndt

SSV HUBERTUS SPEXARD**50 Jahre**

Wolfgang Steinhoff

SV VEHLAGE**40 Jahre**

Ramona Lampe
Irmgard Hülsmann
Doris Bollmeier

SSV SPEXARD**50 Jahre**

Wolfgang Steinhoff
Voerder SV

70 Jahre

Hans-Walter Dörken

SV DREILÄNDERECK**40 Jahre**

Atay Coskuntuna
Lothar Dörmann
Lianne Dornhöfer
Burkhard Rögge
Michael Spring
Michael Vortriede



Kampf um die Pokale der Sparkasse

45. Pokalschießen der Sportschützen Beckum

vom **19.-24.05.2023** im Jahnstadion, Konrad-Adenauer-Ring 40, 59269 Beckum auf 10 elektroautomatischen Scheibezuganlagen.

Startzeiten: Di., Mi., Fr. 17-21 Uhr, Sa. 10-15 Uhr

LG und LP: Schüler, Jugend, Junioren, Damen/Herren I-II, Damen/Herren III-IV jeweils Einzel- und Mannschaftswertung.

LG-Auflage: Schüler, Jugend, Junioren, Damen, Herren, Senioren I-V, Seniorinnen I-V, jeweils Einzel- und Mannschaftswertung.

LP-Auflage: Herren/Damen I, Herren/Damen II, offene Mannschaftswertung

Startgeld: Schüler 3,00 €, Jugend 4,00 €, Schützen-Senioren 5,00 €. Schüler LG/LP 20 Schuss, LP 40 Schuss, alle anderen 30 Schuss.

Info & Anmeldung: Ludwig Tovar, Werseweg 3 59269 Beckum, Tel. 02521/3379, Handy: 015112031855 oder während der Trainingszeiten (Di. 18.00-21:00 Uhr) unter Tel. 02521/18350 oder unter

ludwig-tovar@t-online.de, www.teufelhauptmann.de/Home



Zielsportangebot

53. Pokalschießen in Deiringsen

des SV Deiringsen vom **05.-10.06.2023** in der Schützenhalle Deiringsen, Kreuzpfad 2, 59494 Soest-Deiringsen, Telefon 02921/63322. Ein Pokalschießen mit Zielsportangebot für die U12-Kinder.

Startzeiten: Mo.+Di.+Mi.+Fr. 17-20 Uhr, Fronleichnam 10-13 Uhr, Sa. 11-14 Uhr.

Lichtgewehr Freihand: Einzel-/**Mannschaftswertung:** Schüler (20 Schuss).

Lichtgewehr Auflage: Einzel-/Mannschaftswertung: Schüler (20 Schuss).

Luftgewehr: Einzelwertung: Jugend/Junioren, Damen I+II, Damen III+IV, Herren I+II, Herren III+IV (alle 40 Schuss), Schüler (20 Schuss).

Mannschaftswertung: Schüler, Jugend/Junioren, Damen/Herren I+II, Damen/Herren III+IV. LG-Auflage (auf Zehntelwertung):

Einzelwertung: Damen/Herren, Seniorinnen I+II, Seniorinnen III-V, Senioren I+II, Senioren III+IV, Senioren V (alle 30 Schuss), Schüler (20 Schuss).

Mannschaftswertung: Schüler, Damen/Herren, Senioren I+II, Senioren III-V

Luftpistole: Einzelwertung: Jugend/Junioren, Damen/Herren I-II, Damen/Herren III+IV (alle 40

Schuss), Schüler (20 Schuss). Mannschaftswertung: Offene Klasse, Schüler.

LP-Auflage (auf Zehntelwertung): wie LG-Auflage.

Startgeld: LP/LG/LG-Auflage/LP-Auflage 5,00 €, Junioren/Jugend 4,00 €, Schüler 3,00 €. Jeder Starter erhält einen Waffenaufkleber. Die Sieger in der Mannschafts- und Einzelwertung sowie die ersten drei Schüler und Jugendlichen werden mit Besitzpokalen ausgezeichnet.

Die Plätze 1-3 sowie alle Schüler bekommen Urkunden. Die Klassenneinteilung erfolgt gem. DSB-Sportordnung. Bei einer Beteiligung von weniger als 5 Einzelschützen bzw. 3 Mannschaften können Klassen zusammengelegt werden. Jeder Starter erhält einen Waffenaufkleber. Alle Starter müssen über ihren Startverein versichert sein. Beim Schießen durch Kinder ist § 27 Abs. 3-4 WaffG zu beachten. Änderungen vorbehalten!

Info & Anmeldung: Andreas Herzog, telefonisch werktags von 17-19 Uhr unter 0160/97940616 oder per eMail andreas.herzog@sv-deiringsen.de



Teilnehmen!

Harald Lipphard Pokal 2023 LG/LP & LG Auflage

vom **15.-23.04.2023** beim SV Holthausen, Heiskampstr. 14, 45527 Hattingen. Mit Voranmeldung ohne lange Wartezeiten.

Startzeiten: Mo.-Fr. 18-21 Uhr, Sa. 10-17 Uhr, So. 10-15 Uhr.

Luftgewehr+Luftpistole: offene Mannschaftswertung. Einzelwertung Damen und Herren getrennt in den Klassen Schüler I bis Herren/Damen V.

LG-Auflage (Zehntelwertung): offene Mannschaftswertung in den Klassen von 35 bis 60 Jahre und ab 61 Jahre. Einzelwertung Damen und Herren getrennt von 35 bis 50 Jahre Herren /Damen, 51 bis 60 Jahre Sen I, 61 bis 65 Jahre Sen II, 66 bis 70 Jahre Sen III, 71 bis 75 Jahre Sen IV und ab 76 Jahre Sen V.

Startgeld: 6,00€. Hat eine Klasse weniger als 5 Starter, wird nur der 1.

Platz geehrt. Der teilnahmestärkste Verein bekommt den Harald-Lipphard-Pokal.

Info & Anmeldung: Jörg Hocheder, Tel. 01706046100, Email: joerg-hocheder@t-online.de, Uwe Weckelmann, Email u.weckelmann@t-online.de oder Vera Reppmann, Tel. 02324/31355, Email vera.reppmann@imail.de



Mit Finalschießen

10. Maipokalschießen des Sportschützenclub Werl

vom **02.-14.05.2023** im Vereinsheim, Zum Salzbach 13 (am Sportpark), 59457 Werl, Tel. 02922/85877. Jetzt anmelden und dabei sein!

Startzeiten: So. 10-15 Uhr, Sa. 10-18 Uhr, Mo.-Fr. 17-21 Uhr.

Luftgewehr 40 Schuss: Schüler (20 Schuss), Jugend, Junioren, Damen/Herren I-V.

LG-Auflage 30 Schuss (Zehntelwertung): Schüler, Damen/Herren I, Senioren I-IV.

Luftpistole 40 Schuss: Schüler (20 Schuss), Jugend, Junioren, Damen/Herren I-V.

LP-Auflage 30 Schuss: Schüler, Damen/Herren I, Senioren I-IV.

Sportpistole 30 Präzi + 30 Duell: Junioren, Damen/Herren I-V.

Sportpistole: Auflage 30 Schuss Präzision: Senioren I-III.

GK Pistole + Revolver 20 Präzi + 20 Duell: Damen/Herren I-III.

Beim Schießen von Kindern ist § 27 Abs. 3-4 WaffG zu beachten. Alle Starter müssen über ihren Startverein versichert sein. Mit Ihrer Anmeldung sind Sie einverstanden, dass die Ergebnisse und ggf. Fotos veröffentlicht werden. Geschossen wird nach ISSF Regeln.

Startgeld: Schüler 3,00 €, Junioren/Jugend 4,00 €, Luftdruck 5,00 €, Kleinkaliber/Großkaliber 8,00€.

Preise: Pokale für die drei Erstplatzierten in den Klassen Schüler, Jugend, Junioren. Geldpreise für die drei Erstplatzierten der Finals.

Info & Anmeldung: Dennis Elwert, Tel. 0152/02465724 oder Email dennis.elwert@yahoo.de, www.ssc-werl.de. Unangemeldete Schützen müssen mit Wartezeiten rechnen.



Phoenix Pokalschießen

Der Märker Schützengemeinschaft und des SV Scharnhorst

vom **19.-30. April 2023**, Schweizer Allee 27, 44287 Dortmund. Das Heinz-Tilgner-Pokalschießen ist nun Geschichte.

Startzeiten: Mo-Fr 16-21 Uhr, Sa-So 12-17 Uhr. Dienstag 25.04. kein Start

Disziplinen: Luftgewehr: Schüler, Jugend, Junioren, Damen I, II, III, IV, Herren I, II, III, IV, V. Luftgewehr-Aufgelegt: Schüler, Damen, Herren, Seniorinnen I, II, III, IV, V, Senioren I, II, III, IV, V. Luftpistole: Schüler, Jugend, Junioren, Damen I, II, III, IV, Herren I, II, III, IV, V. Luftpistole-Aufgelegt: Schüler, Damen, Herren, Seniorinnen I, II, III, IV, V, Senioren I, II, III, IV, V. Luftpistole Standard, offene Klasse ohne Mannschaftswertung. **Durchführung:** Gemäß Sportordnung.

Schusszahlen: Schüler 20 Schuss, LG & LP 40 Schuss, Auflage 30 Schuss

Auszeichnungen: Pokale für die besten 3 Schütz:innen und die besten 3 Mannschaften jeder Klasse. Ein großer Wanderpokal für den Verein mit den meisten Teilnehmern. Zusätzlich kann jede:r Teilnehmer:in wieder an einer großen Tombola mit sofortiger Gewinnausgabe teilnehmen.

Startgeld: Schüler 3,00€, Jugend & Junioren 4,00€, alle anderen Klassen 5,00€

Anmeldung & Informationen: Ulla Rindhage, Tel.: 0231/373948, pokalschiessen@maerker-schuetzen.de, www.svscharnhorst.de, Aktuelle Standbelegung unter www.svscharnhorst.de



100m Cup

„Am kleinen Berg“ im Teutoburger Wald mit Teilerschießen

vom **13.-20.05.2023** am Schießstand „Zur Fuchskuhle“, Fuchskuhle 18, 49214 Bad Rothenfelde. Startgelegenheit nutzen!

Startzeiten: Mo-Fr 16-20 Uhr, Sa-So 11-15 Uhr, Do 18.05. 11-15 Uhr, Sa 20.05. 10-12 Uhr

Disziplinen: Einzel und Mannschaft: KK Auflage 100m (10tel Wertung), KK Freihand 100m (ohne 10tel Wertung), LG Auflage 10m (10tel Wertung), LG Freihand 10m (10tel Wertung)

Geschossen wir nach den aktuellen Regeln der Sportordnung des DSB. Regel Gewehr 1.35, Regel AufLAGESchießen 1.36, Klasseneinteilung: offene Klasse

Startgeld: KK: 10€/Start Einzelwertung, 9€/Start Mannschaftswertung, L: 5€/Start Einzelwertung, 3€/Start Mannschaftswertung, Schüler: 3€/Start Einzelwertung, 1,50€/Start Mannschaftswertung

Preise: Einzelwertung 1 Platz 50€, 2 Platz 30€, 3 Platz 20€, Mannschaftswertung 1. Platz 54€, 2 Platz 33€, 3 Platz 21€, Schüler andere Preise. Zusätzlich Preise für das Teilerschießen.

Info & Anmeldung: 100mcup@ssg-badrothenfelde.de

Nutzen Sie Ihre Chance!

62. Erica-Pokalschießen der SG Neubeckum

vom **15.-20.05.2023**, auf dem Harberg-Schießstand, Drosselstiege 5, 59269 Neubeckum. Jetzt teilnehmen.

Luftgewehr: Schüler-, Jugend/Junioren-, Schützen-, Alters- und Damenklasse.

LG-Auflage: Schüler-, Alters- und Seniorenklasse.



34.000 FACHBESUCHER

IWA OutdoorClassics setzt Ausrufezeichen

Eine gesamte Branche ist im Aufwind: die IWA bestätigt eine spürbare Trendwende und erlebte in den vergangenen vier Tagen geschäftiges Treiben.

Und eine inspirierende Atmosphäre in den insgesamt 9 Messehallen. Den rund 1.100 Ausstellern folgten 34.000 Fachbesucher aus insgesamt 119 Ländern nach Nürnberg. Damit festigt die IWA OutdoorClassics auf beeindruckende Art und Weise ihre Rolle als führende Leitmesse für den weltweiten Handel in den Bereichen Jagd, Schießsport, Outdoor Equipment und Sicherheit. Die Voraussetzungen könnten nicht besser sein für den Start in das Jubiläumsjahr der IWA OutdoorClassics, welche im nächsten Jahr ihr fünfzigjähriges Bestehen feiern wird.

„Hinter uns liegen vier wundervolle Tage.“ Genau so lautet das erste Feedback von Thomas Preutenborbeck, Mitglied der Geschäftsleitung NürnbergMesse GmbH, direkt im Anschluss an den letzten Messetag. „Die gesamte Branche, welche uns über die vergangenen Jahre hinweg den Rücken gestärkt und damit ihre Heimat gewahrt hat, darf sich über diese kraftvolle Rückkehr und den Erfolg der IWA OutdoorClassics nun gemeinsam freuen!“, betonte er zudem und richtet den Dank gezielt an

jeden Einzelnen, der an dem Konzept der IWA OutdoorClassics festgehalten und mitgewirkt hat. Besonders über die vielen „positiven Feedbackgespräche mit den Ausstellern und die hohe Anzahl an zufriedenen Fachbesuchern“ freut sich Preutenborbeck und ist sich sicher, „dass damit nun der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft gelegt ist.“

Jubiläum: Die IWA OutdoorClassics feiert 50 Jahre!

Der Blick richtet sich bereits jetzt wieder nach vorne: Im kommenden Jahr treffen sich Hersteller, Händler und Meinungsführer der gesamten Branche zum fünfzigjährigen Bestehen der IWA OutdoorClassics in Nürnberg. „Die IWA hat damit Gold-Status erreicht. „Wir werden die Welle der Euphorie nutzen, um gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern ein dem Anlass des Jubiläums entsprechendes Programm auf die Beine zu stellen.“, so Preutenborbeck.

Jetzt Termin vormerken: Die nächste Ausgabe der IWA OutdoorClassics findet vom 29. Februar bis zum 3. März 2024 im Messezentrum Nürnberg statt.

QUELLE IWA.INFO



Luftpistole: Jugend/Junioren-, Schützen-, Alters- und Damenklasse.
KK-English Match: Schützen-, Alters- und Damenklasse.
KK-Auflage: Alters- und Seniorenklasse.
Startzeiten: Mo.-Fr. 17-21 Uhr, Christi Himmelfahrt 10-16 Uhr., Sa. 13-16 Uhr

Info & Anmeldung: Gerd Schwertmann, Drosselstiege 5, 59269 Beckum, Tel. 02525/2398 oder während der Schießzeiten unter 02525/7674 oder eMail unter info@sg-neubeckum.de oder clubheim@sg-neubeckum.de. Weitere Infos unter www.sg-neubeckum.de.

GRUNDKURSE

INKL. SACHKUNDEAUSBILDUNG

Ziele und Inhalte: Die Ausbildung soll eine praxisnahe Handlungskompetenz als Standaufsicht vermitteln. Sie beinhaltet die Prüfung nach § 7 WaffG. Darüber hinaus ist sie Teil 1 der Schießsportleiterausbildung und Voraussetzung zur Teilnahme an einer Lizenzausbildung des WSB und des DSB.

Voraussetzung: Die Teilnehmer sollen mindestens ein halbes Jahr im Besitz eines Sportpasses sein.

Anmeldung dezentral an die Ausbildungsbeauftragten der Bezirke:

▷ 1000 MÜNSTERLAND

Anmeldung: Andreas Schramm, Heideweg 48
48485 Neuenkirchen, Tel.: 0157 / 51512211 oder
Mail: an.schramm@t-online.de

▷ 2000 INDUSTRIEGEBIET

Termin: 21.-22.10., Prüfung: 04.11.2023
Ort: BSG Westerholt
Anmeldung: Michael Höflich, Ilandstr. 17, 44579 Castrop-Rauxel,
Tel.: 02305/3099088, Mail: wasabezirk2@web.de

▷ 3000 OSTWESTFALEN

Anmeldung: Heinrich Wallbaum, Tel.: 05231/57809,
Heinrich-Röhr-Str. 35, 32760 Detmold
Mail: heibriwal@t-online.de
Anmeldung: Reinhard Wiech, Tel. 0571/47684,
Mail: wiech-minden@t-online.de

▷ 4000 MARK

Anmeldung: Detlef Blomeier, Bruchmühle 47, 58285 Gevelsberg,
Tel. 0176/92161700, Mail: d.blomeier@t-online.de

▷ 5000 HELLWEG

Anmeldung: Karl-Heinz Pott, Am Sportplatz 5, 59269 Neubeckum,
Tel.: 02525/3634

▷ 6000 WESTFALEN-SÜD

Anmeldung: Stephan Sack, Dirlenbacher Weg 14, 57250 Netphen,
Tel.: 02733/128595

▷ 7000 SÜD-OST-WESTFALEN

Anmeldung: Klaus Tacke, Friedrichstr. 7, 59581 Warstein,
Tel.: 02902/76768, E-Mail: klaus.tacke@t-online.de
Termin: 13.-14.05., Prüfung: 23.05.2023
Ort: KKS SV Heinrichsthal



VORSCHAU

- ▷ Landesmeisterschaften
- ▷ Winnycup
- ▷ Deutscher Schützentag

**Die nächste SCHÜTZENWARTE
erscheint in der 20. KW**

Redaktionsschluss: am 2.5.2023



SCHÜTZEN WARTE

IMPRESSUM

Offizielles Mitteilungsorgan des Westfälischen Schützenbundes
ISSN 1437-3343

Herausgeber: Westfälischer Schützenbund 1861 e.V.
Präsident Hans-Dieter Rehberg, Eberstraße 30, 44145 Dortmund
Telefon: +49 (0)2 31 86 10 60-0 • Telefax: +49 (0)2 31 86 10 60-18
E-Mail: schuetzenwarte@wsb1861.de

Chefredakteur: Jörg Jagener (JJ)
Redaktion: Markus Bartsch (MB), Maria Jonas (MJ), Lutz Krampitz (LK),
Philipp Schulz (PS), Wolfgang Tönjann (WT)

**Alle Manuskripte grundsätzlich in digitaler Form nur per Email an
redaktion@schuetzenwarte.de oder an die Geschäftsstelle des WSB,
Eberstraße 30, 44145 Dortmund.**

Adressänderungen sind online selbst vorzunehmen (kein Postfach!).

Die Redaktion behält sich die Nichtveröffentlichung bzw. Kürzung eingesandter Manuskripte vor. Unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos werden nicht zurückgesandt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des WSB wieder. Sie stellen die persönliche Meinung des Verfassers dar. Namentlich nicht gekennzeichnete Manuskripte werden nicht grundsätzlich veröffentlicht. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Verlag, Anzeigenverwaltung + Herstellung:

henrich.media GmbH, Heerstraße 5, 58540 Meinerzhagen, GF: Bastian Feisel
Telefon: +49 (0)23 54 77 99-50, Telefax: +49 (0)23 54 77 99-78
E-Mail: schuetzenwarte@henrich.media

Anzeigenvertretung:

Krampitz Verlagsvertretung, Im Schlenk 34, 47055 Duisburg
Telefon: +49(0)203 4568 266/267, Telefax: +49 (0)203 4568 538
www.krampitz.media, post@krampitz.media

Z.Z. ist die Anzeigenpreisliste Nr. 25/2015 gültig.

Athletic Sport Sponsoring

— ICH BIN DEIN AUTO

EINFACH MAL NEU WAGEN!



DIE **AUTO-FLAT** FÜR DEUTSCHLAND



Scanne den QR-Code mit Deinem Smartphone
und entdecke unser Autoangebot.

Athletic Sport Sponsoring
0234 - 95 128 5800 | beratung@ichbindeinauto.de



Kooperationspartner seit 2003